

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

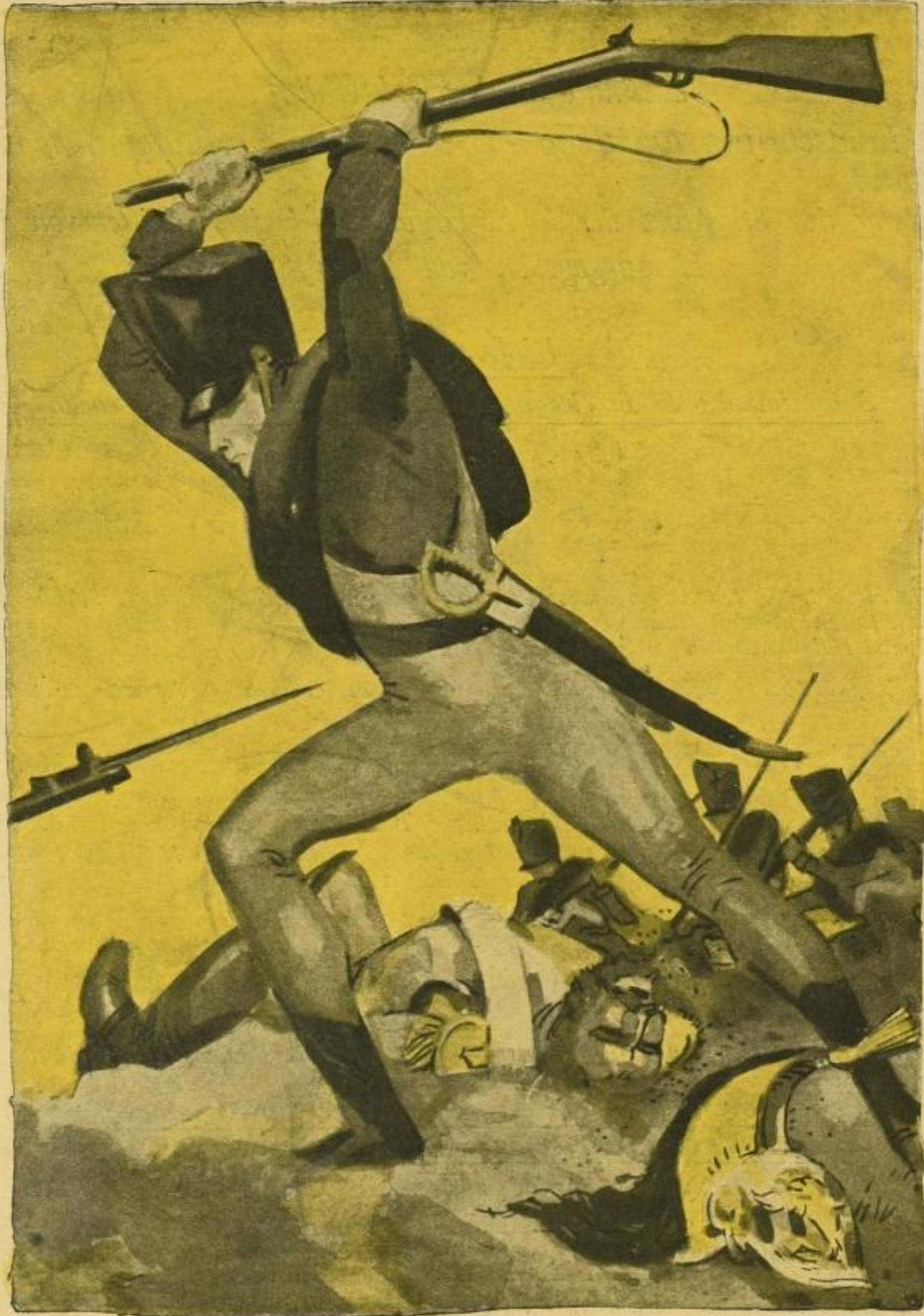
Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 127.

Leipzig, Donnerstag den 5. Juni 1913.

80. Jahrgang.



Soeben erschien im Verlag Allstein & Co, Berlin-Wien:

Walter Bloem „1813“

Geschichte eines jungen Freiheitshelden

Preis gebunden 1 Mark

Verlag von Karl W. Hiersemann in Leipzig

Soeben wurde fertig und an die Subskribenten zur Versendung gebracht:

Ⓩ *Monumenta Palaeographica*
Vindobonensia

Denkmäler der Schreibkunst
aus der Handschriftensammlung des Habsburg-Lothringischen Erzhauses
Unter Leitung des Direktors der k. k. Hofbibliothek Josef Ritter von Karabacek
Herausgegeben von Rudolf Beer

*Lieferung 2**Subskriptionspreis in eleganter Leinwandmappe M. 100.— netto**In Rechnung mit 20% — bar mit 25% Rabatt**Inhalt:*

K. k. Hofbibliothek, cod. 16. Bobbienser Mischhandschrift: Patristische und grammatische Schriften, zum Teil auf reskribierten Blättern mit klassischen, biblischen und apokryphen Texten. (10 Tafeln in getöntem Lichtdruck und 1 Doppeltafel in farbigem Klischeedruck.)

K. k. Hofbibliothek, cod. 958. Sakramentar des Papstes Gregor des Grossen. (8 Tafeln in farbigem Lichtdruck.)

*Auch dieser 2. Teil bringt aus den einzig dastehenden Handschriftenbeständen der k. k. Hofbibliothek in Wien hochwertige Denkmäler in Faksimile-Reproduktionen, die in technisch vollendeter Weise schriftgeschichtlich charakteristische Seiten wertvoller Codices, zum Teil in ganz hervorragender farbiger Reproduktion, wiedergeben. Ein durch 15 Abbildungen ergänzter Text von 73 Seiten von der Hand des Herrn **Dr. Beer**, der paläographisch interessante Resultate fördert, ist dieser Lieferung beigegeben.*

*Ich benutze die Gelegenheit, um auf das gesamte Unternehmen und besonders die **Lieferung 1** hinzuweisen.*

Das gesamte Werk wird in 16 Lieferungen — 2 Serien zu je 8 Lieferungen zu je 100 M. netto — komplett werden.

Fester Bezug von Lieferung 1 verpflichtet zur Abnahme der
8 Lieferungen (zu je 100 M. netto) umfassenden Serie I.

Lieferung 1 enthält 16 Nachbildungen in getöntem Lichtdruck aus dem Wiener „Hilarius-Papyrus“ (cod. 2160) und 10 in Gold und Farben hergestellte völlig originalgetreue Reproduktionen aus dem „Psalter Karls des Grossen“ (cod. 1861), nebst Text von 68 Seiten mit 14 Abbildungen.*

Ich stelle Lieferung 1 bei Aussicht auf Absatz gern in Kommission zur Verfügung und bitte zu verlangen. Verlangzetteln anbei. Prospekt in Vorbereitung.

Leipzig, 5. Juni 1913

Karl W. Hiersemann



Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 28 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Redaktioneller Teil.

Kino und Buchhandel.

Wir drucken nachstehend die uns auf unsere Umfrage (vgl. Bbl. Nr. 77) zugegangenen Antworten ab und würden uns freuen, wenn diese Meinungsäußerungen, so sehr sie sich auch untereinander oft widersprechen, zur Klärung der Beziehungen zwischen Kino und Buchhandel beitragen würden. Ohne uns in den Streit der Meinungen selbst zu mischen, möchten wir doch dem Sortimentempfehlen, den Kinobesuchern seine Aufmerksamkeit zuzuwenden und zu versuchen, das erweckte stoffliche Interesse an deren Aufführungen auf die ihnen zu grunde liegenden Bücher überzuleiten. Die Verleger aber werden gut daran tun, beim Erwerb eines Werkes auch dessen Verfilmung in die vertraglichen Abmachungen in ähnlicher Weise einzubeziehen wie jetzt die Dramatisierung bzw. das Aufführungsrecht. Red.

Die Frage der Beziehungen zwischen darstellender Kunst und photographischer Industrie ist schon vor einem halben Jahrhundert aktuell gewesen und damals u. a. von Baudelaire unter dem Titel »Das moderne Publikum und die Photographie« in temperamentvollen Worten behandelt worden, die auch auf unsere heutigen Verhältnisse genau anwendbar sind. Ist es doch geradezu eine Schilderung unserer »Lichtspiele«, wenn er schreibt: »Seit diesem Augenblicke kam die ganze unsaubere Gesellschaft wie ein einziger Narzissus herbeigestürzt, ihr triviales Bildnis im Spiegel zu betrachten. Eine Narretei, ein außerordentlicher Fanatismus bemächtigte sich all dieser neuen Sonnenanbeter. Unglaubliche Abscheulichkeiten ließen sich sehen. Man brachte Narren und Närrinnen zusammen, herausstaffiert wie die Fleischer und die Wäscherinnen im Karneval, und gruppierte sie, und so schmeichelte man sich, die tragischen oder anmutvollen Szenen der alten Geschichte wiederzugeben. Jrgendein demokratischer Schriftsteller mußte hier das Mittel erblicken, auf wohlfeile Art im Volke den Widerwillen gegen die Geschichte und die Malerei zu verbreiten, wodurch er denn ein zweiseitiges Verbrechen beging und zugleich die göttliche Malerei und die erhabene Kunst des Schauspielers beleidigte. Kurze Zeit darnach beugten sich Tausende begieriger Blicke über die Lächer des Stereoskops, als wären sie die Dachlufen der Unendlichkeit. Die Liebe zum Schlüpfrigen, die von Natur im Herzen des Menschen nicht minder lebhaft als die Eigenliebe ist, ließ eine solch schöne Gelegenheit zu ihrer Befriedigung sich nicht entgehen. Und man sage nicht, daß nur die kaum der Schule entwachsenen Kinder an diesen Dummheiten ihre Freude hätten; sie wurden Sucht und modisches Ergötzen für alle Welt. Vor einer schönen Dame, einer Dame der Welt — nicht meiner Welt — verbargen einige Personen diskret dergleichen Bilder, indem sie also sich die Mühe machten, der Dame Schamgefühl auf sich zu nehmen; da hab' ich diese Dame sagen hören: »Geben Sie nur ruhig her; es gibt nichts, was für mich zu stark sein könnte.« Ich schwöre, daß ich selber dies gehört habe; doch wer wird mir's glauben? »Sie sehen wohl: es sind große Damen«, sagt Alexandre Dumas. »Es gibt noch größere in der Art«, sagt Cazotte«

Im Weiteren prägt Baudelaire den Satz: »Die Poesie und der zivilisatorische Fortschritt sind zwei Ehrgeizige, die einander hassen mit einem instinktiven Haß, und wenn sie sich auf einem Wege begegnen, so muß eins des andern Diener sein.« — und eine Entscheidung über Kunst und Kultur eines Volkes erblickt

er in der Beantwortung der Frage, wer von beiden, die Kunst oder die Industrie, in Kollisionsfällen die Herrschaft behaupten würde. Demgemäß sei es zu wünschen, daß die Photographie stets die dienende Rolle behalten möge. »Ist nicht die Annahme erlaubt, ein Volk, das sich gewöhnt, die Resultate einer Wissenschaft und die Hervorbringungen des Schönen mit gleichen Augen anzusehen, werde nach Verlauf einer gewissen Zeit merklich die Fähigkeit in sich vermindert haben, das Allerzarteste, das es gibt, zu beurteilen und zu empfinden?«

Soweit ich sehe, wird die Frage heute noch durchgehend im gleichen Sinne beantwortet.

Kürzlich erhielt ich nun, wie viele Verleger von Romanen, eine Zuschrift, in der mir wegen einer »Verfilmung« meiner Verlagswerke Anerbietungen gemacht wurden. Mit solchen Anregungen wird aber weder der Literatur noch dem Kinematographen ein guter Dienst erwiesen. Ein künstlerischer Roman ist kein geeignetes Objekt zur kinematographischen »Bearbeitung«, denn Inhalt und Form eines Kunstwerks entspringen einer Intuition und lassen sich nicht nachträglich von einander trennen, ohne daß der künstlerische Wert — und einen anderen besitzt ein Kunstwerk nicht — sofort zerstört würde. Soll also das Kinodrama nicht von vornherein ein geschmackloses Unding sein, so muß es einer Phantasie entstammen, die sogleich auf die kinematographischen Möglichkeiten eingestellt war. Anregung wird diese Phantasie, bewußt oder unbewußt, zunächst wohl stets aus der Literatur sich holen, aber sie wird nicht einer künstlerischen Schöpfung der Literatur mit Fleiß und Absicht folgen dürfen; im Gegenteil: ihr Streben, ja geradezu ihr Ehrgeiz wird es sein müssen, sich vom Buche freizumachen.

Mit der Romanverfilmung hat der Kinobetrieb seinen ästhetisch verhängnisvollsten Abweg betreten. Der Buchroman in Kinovorführung ist eine Barbarei. »Quo vadis?« ist ein peinlicher Beweis dafür. Der stete Wechsel von Einzelszenen und Massenszenen bedingt auch eine unablässige sprunghafte Verwandlung der Größenverhältnisse im Bilde selbst: hier zwei Menschen in Lebensgröße — und im Nu dieselben beiden Menschen innerhalb einer Menge nur noch als Miniaturfiguren sich zeigend. Dazu der Ersatz des gesprochenen, durch das — plötzlich zwischendurch erscheinende — gedruckte Wort (»Wenn du mir eine Bittschrift zu überreichen hast, so . . .« — 15 Sekunden später fährt die nächste Tafel fort: »komme morgen früh; ich empfangenach dem Bade.«) Unleidlicher noch ist das stumme Gepabbel der Lippen, denen natürlich auch erst auf einspringenden Texttafeln Worte verliehen werden können. Das alles ergibt ein fürchterliches Durcheinander, einen derart geschmackverletzenden Mischmasch, daß der Unsinn des Romanverfilms nicht wohl derbeutlicher ad oculos demonstriert werden kann, als durch eine derartige Vorführung. Obendrein ist das Kinobild, das naturgemäß die störenden Texteingaltungen nach Möglichkeit einzuschränken strebt, auf die handgreiflichsten mimischen Ausdrucksmöglichkeiten beschränkt — auf jenes »Ich liebe dich ewig, du holdes Engelsbild!« — oder: »Ha, stirb, Verruchter!« — oder das hysterische: »O weh, mein armer Kopf; ich ertrag' es nicht!« — das nach altüberkommener Schmierentradition jedes Nähmädchen und jede bessere Dame schon aus dem Gestus des »Künstlers« zu entnehmen vermag.

Vielleicht von allem das hinderlichste ist aber die phantasie-lähmende Deutlichkeit des Bildes. Der Künstler des Wortes kann im Buche alles, tatsächlich alles sagen und zeigen, weil er durch seinen wohlbedachten Stil die Phantasie des Lesers in Bahnen lenken und festhalten kann, die durchaus im Bereiche des Ästhetischen verbleiben. Wenn Dante die Schuld des Paolo und der Francesca uns offenbaren will, so läßt er die Liebende die Worte sprechen: »An jenem Tage lasen wir nicht weiter«; wenn aber der Kinomann uns eine solche Szene mitteilen will, so läßt er den männlichen Körper dezent auf den weiblichen niedergleiten, und niemand im Zuschauerraum weiß, daß er dort eine Wirklichkeitszene photographiert sieht. — Ich denke, das sind der ästhetischen Ungeheuerlichkeiten genug.

Der nächste Verwandte des Kinodramas ist die Pantomime, und seine Sondereigentümlichkeit ist einerseits das Zudend-Huschende, das traumschnell Wechselnde, andererseits die Lichtdurchflossenheit des ganzen Bildes.

Dieser Traumcharakter des Kinodramas ist übrigens auch wohl unbewußt von den Filmherstellern empfunden: Daher ihre Vorliebe für das Opernhast-Magische einerseits und andererseits für das Mächtig-Unheimliche. Dieser Stoffwahl an sich ist also aus Stilgründen nicht zu widersprechen; da sie aber die ästhetisch heikelsten Stoffgebiete betrifft, so erfordert sie auch den höchstgebildeten ästhetischen Geschmack — und gegen diese Forderung richten sich gegenwärtig die schwersten Verstöße des Kinos.

Wird nun das Kino in dieser Beziehung von der Literatur lernen können? Zweifellos, da die ästhetischen Grundgesetze für alle Darstellung und Verlebendigung phantasiegeborener Stoffe dieselben sind. Wird es aber auch lernen wollen? Gleichfalls wohl — denn es wird wollen müssen, wenn es seinen Ehrgeiz nach ästhetischer Hebung seines Niveaus befriedigen will, und diesen Ehrgeiz hat es offensichtlich. Wir werden wohl erleben, daß das bestmögliche Lichtspieltheater, durchgedrungen zu dem immanenten »Stil« dieser Verkörperungs- und Vorführungsart, vom ordinären »Kientopp« sich abwenden und ihn verächtlich brandmarken wird als »Schundkino«, mit dem es innerlich nichts gemein habe.

Liegt aber nicht in der ganzen Kinobewegung eine »Gefahr« für die Büchererzeugenden, die sich um dieser »Gefahr« willen zur »Abwehr« rüsten sollten? Vielleicht wandelt sich mancher frühere »Leser« zum »Zuschauer«; das mag gern sein. Aber trotzdem darf nicht außer acht gelassen werden, daß dem Kino der ganze Lebenswille einer industriellen Neuerrungenschaft eignet, und es gar nicht daran gehindert werden kann, sich auszuleben. Es besitzt das Existenzrecht jeder durch den technischen Fortschritt herangebildeten Neuerscheinung, die nicht artschädigend ist, kann also auch nicht etwa auf den Stand eines öffentlichen Lehrmittels zurückgedämmt, sondern nur aus seinen unreifen Flegeljahren hinausgezogen werden. Verlange man doch nur nicht von allem und jedem, das dem Genusse dienen will, »Belehrung«. Das Kino kann belehren, gewiß; aber sein Bestes, sein ihm Eigentümlichstes bietet es in den belehrenden Filmen keineswegs. Und wirklich: es gibt bisweilen Besseres, als »belehrt« zu werden. Außerdem können wir immerhin darauf gefaßt sein: der Teufel bringt das »Dürerbund-Kino« auch wohl ohne unser Gebet allen bösen Menschen.

Verfilmung guter Romane aber sollte verpönt sein. Das Kino bedeutet ein Genre für sich, und zwar aller Kunst gegenüber selbstverständlich ein grobes und mindertwertiges. Es wird seinen ästhetischen Reiz haben, sobald es seinen Stil gefunden und ausgebildet haben wird, — aber weder dem des Bühnendramas noch dem des Buches wird dieser durch photomechanische Technik übermittelte Reiz je gleichkommen.

Max Bruns.

Ich war ein einziges Mal in einem Kinotheater, wo ich mich an allerlei landschaftlichen Szenen ergötzte. Der- gleichen ist gewiß nicht zu bekämpfen, doch die Adaptierung dichterischer Werke scheint auch mir vom Übel, da das Wort und damit die geistige Bedeutung durch die Beschränkung auf das bloß Mimische ausgeschaltet wird und die Neigung des Volkes

zum Bildersehen neue Nahrung erhält. Daß die Verbreitung des Buches dadurch gefördert werde, ist höchst unwahrscheinlich.

Dr. Paul Hehse.

Besonders aber laßt genug geschehn! Man kommt zu schaun, man will am liebsten sehn.

Unter »man« versteht Goethe hier die banausische, für die reine Kunst völlig unempfindliche Masse, deren Anblick dem Dichter wehtut.

Das Kino kann nur solche Zuschauer gebrauchen.

Das »Vorspiel auf dem Theater« ließt sich wirklich, als hätte Goethe das Kino vorausgeahnt. Für den Theaterdirektor, der hier ganz als der platte Geschäftsmann gefaßt ist — in der Wirklichkeit kann er ja noch etwas anderes sein —, läßt sich der Kinobesitzer einschleichen, ohne daß eine Zeile geändert zu werden braucht. Der Kinobesucher und seine Bedürfnisse sind vollkommen wahr und erschöpfend geschildert. Geändert hat sich nur der Dichter. Goethe, denn es ist ja wohl ohne weiteres klar, daß der Dichter für ihn spricht, empfand ein Grauen; der Dichter von heute macht mit.

Natürlich finden sich Schriftsteller genug, die das eine Errungenschaft nennen. Ich halte es für Pflicht, meine Überzeugung auszusprechen, daß Publikum und Dichter durch das Kino verdorben werden.

Es ist ein Mißbrauch, hier von Anschauung zu sprechen. Unter Anschauung in künstlerischem Sinne versteht sich etwas ganz anderes, als das Betrachten immer wechselnder Bilder aus der groben körperlichen Wirklichkeit. Die Pantomime verdient immer noch eher den Namen Kunst als das Kino. Bequemer ist es freilich, bunte Bilder zu sehen, als den Worten der strengen Dichtung zu folgen; Bequemlichkeit erzieht aber nicht gerade zur Kunst. Man könnte ebenso gut behaupten, Stierkämpfe bildeten ein Publikum für dramatische Konflikte heran.

Ich weiß nicht, was die Dichter bei dem Zerhaden ihrer Dramen oder bei dem Verfertigen von Stoffen für das Kino empfinden. Wenn sie sich vorgefetzt haben, nach diesen Zuständen an die größten Neigungen des schlechtesten Publikums wieder zur Dichtung zurückzukehren, glaube ich, daß sie sich täuschen. Die Muse ist empfindlich, sie vergißt eine Beleidigung nie.

Rudolf Huch.

Die sogenannte Kinoballade, also die Filmserie mit poetisch angehauchtem Zusammenhang, bedeutet meines Erachtens den Ersatz des Kolportageromans und der Jahrmarktsmoritat durch Schlechteres. Ich habe deshalb, was ich gegenüber falschen Zeitungsmeldungen hiermit ausdrücklich feststelle, die lukrativen Anträge der bekannten Filmfabriken auf Ausschachtung meiner Dichtungen abgelehnt. Gründe? Wozu mit Brombeeren um sich werfen! Was nützt es, wenn drei bis vier arme Dichter fünf bis sechsmal ausführlich beweisen, daß aus Kienholz nie Rosen wachsen können; die kapitalkräftige Reklame macht das Unglaubliche glaublich. Kein Maler wird es für nötig halten, lang und breit auseinanderzusetzen, wieso der Kientopp mit bildender Kunst nichts zu tun hat, obgleich da Bilder vorgeführt werden. Nun, ebensowenig hat die mechanische Reporterei von momentanen Theateresseten, in die da irgendeine organische Szene zerknüpft wird, mit Dichtkunst und Schauspielkunst zu tun; erst recht nichts, wenn man epische oder balladeske Motive ins Melodramatische verballhornt. Mit verhunzter Kunst das Kino zur Volksbildungsanstalt »veredeln« zu wollen, das ist ungefähr so, als wollte man die Nachkommenschaft eines Bastardköters durch Kreuzung mit einer degenerierten Rassehündin »heben«. Das Kino kann nur dann besser werden, wenn es ganz und gar auf die Liaison mit prostituiertter Kunst verzichtet, wenn es sich beschränkt auf sein mechanisches Darstellungsgebiet, auf das zusammenhanglose Augenblicksbild und sprunghafte Verwandlungsbild, also auf die sogenannte Rebut und den Trickfilm. Freilich würde es dann seine Anziehungskraft auf die Rühr- und Schauergerüste des kassellüllenden Pöbels einbüßen. Gegen diese Gerüste, da sie natürliche sind, ist an sich nichts einzuwenden; nur soll man ihre Befriedigung nicht mit künstlichem Bildungsplunder bemänteln. Die Kolportage-Sensation ist plump, aber

ehrlich, denn sie erhebt keinen Anspruch auf Kunst- und Bildungswert; die Kino-Sensation ist vom moralischen Gesichtspunkt aus ebenso plump, dagegen in ästhetischer Hinsicht ein noch äffenderer Humbug als Panorama und Panoptikum. Was für Vorteile dem besseren Buchhandel aus dem jetzigen Kinospel-tafel erblühen könnten, ist mir ein Buch mit sieben Siegeln. Selbst angenommen, daß sich unter tausend Kientopp-Stammgästen vielleicht einer durch die Reklame anreizen läßt, für den Originaltext eines verfilmten Romans auf einmal 5 M in den Buchladen zu tragen: die übrigen 999 werden sicherlich, wenn sie überhaupt 5 M gleich so locker haben, noch zehnmal in den Kientopp laufen, um sich auch noch an weiterem Kunststuhub von mehr oder minder »berühmten« Verfassern zu »bilden«. Wenn ein Fufelsäuser drei Mark in der Tasche hat, dann kauft er sich keine Flasche Wein dafür, sondern etliche Liter Kartoffel-schnaps. Faktum! Punktum! Nachdruck erlaubt!

D e h m e l.

Ich bin ganz entschieden der Ansicht, daß die künstlerische kinematographische Darstellung das Absatzgebiet des Romans durchaus zu erweitern imstande ist.

Es kommen, um ein solches Resultat zu erzielen, allerdings drei Punkte von entscheidender Wichtigkeit in Frage: vor allem muß der Roman starken dramatischen Inhalts sein, so daß die Handlung in der kinematographischen Wiedergabe ohne weiteres nicht nur packend, sondern auch folgerichtig wirkt, und des epischen, reflektiven Teils der Dichtung ohne Schaden für das Verständnis entraten kann.

Zum zweiten braucht selbst der in diesem Sinne beste Roman einen geschickten und erfahrenen Kinobearbeiter; zum dritten muß der Kinoregisseur sein Fach gründlich verstehen.

Unter solchen Bedingungen müssen meiner Ansicht nach Autor, Buchhandel und Kino zu bedeutenden künstlerischen, wie wirtschaftlichen Resultaten kommen, denn es steht für mich außer Frage, daß ein gut und verständnisvoll verfilmter, künstlerisch dargestellter und aufgenommener Roman die Kauflust des Publikums in hohem Maße anregt.

D o r a D u n d e r.

Daß die Verarbeitung von Romanen zu Kinematographen-Bildern vom Standpunkt einer hohen, reinen Kunst aus verwerflich ist, dürfte nicht zu bezweifeln sein. Vergebens aber werden sich die Autoren und Verleger dagegen sträuben. Der Amerikanismus in der Kunst ist da, wir haben uns mit ihm abzufinden. — Zum Vergleiche möchte ich die Leierkasten heranziehen, denen man es auch nicht verwehren kann, die Meisterwerke von Mozart und Wagner zu verhunzen, und die schließlich doch zu deren Popularisierung beitragen. Ich glaube nicht, daß der Kinematograph Oberflächlichkeit und Gedankenlosigkeit züchtet, vielmehr kommt er dem Bedürfnis der flachen, ungebildeten Menge nur entgegen, hat dabei aber das Verdienst, ihre literarische Interessen-Sphäre zu erweitern. Wir dürfen überzeugt sein, daß eine große Anzahl derer, die ein literarisches Werk zunächst nur in der Zerstückelung und schlechten Aufmachung des Kinematographen kennen lernen, seinem Inhalt, vielleicht sogar seinem dichterischen Werte nachgehen und nach dem Buche fragen, abgesehen davon, daß der Kinematograph ganz allgemein zur Propaganda für den Autor und sein Werk verwendet werden kann. Ich selbst würde daher kein Bedenken tragen, meine Arbeiten dem Kinematographen zur Verfügung zu stellen. Ebenso wie wohl der Komponist seine Melodien nicht ungern auf dem Leierkasten hört, weil doch selbst das verstimmteste Instrument eine Ahnung und Ankündigung von dem eigentlichen Kunstwerk gibt, so wird sich auch der Dichter im Kino-Theater sagen: »Dies ist zwar etwas ganz anderes als der Inhalt meines Buches; aber wenn die Zuschauer nur erfahren, daß das, was hier schon ihr Interesse weckt, in vollständigerer und edlerer Gestalt existiert, so darf ich auch auf ihr wachsendes literarisches Interesse rechnen.«

K u r t M a r t e n s.

Wie jede neue Erfindung und Verbesserung, die den Weg ins große Publikum findet, bedeutende Geldmittel und sinnliches Interesse frei macht, so hat auch das Kino Tausende von Menschen

zum erstenmal in ein Theater geführt, ihnen den Inhalt manches Buches nahegebracht, von dem sie sonst nicht den Titel erfahren hätten. Die Zerrissenheit aber der Kinodarstellungen mag sogar diese buchfremden Menschen ab und zu veranlassen, sich beim Dichter über die Lücken und über den genauen Wortlaut der Hauptscenen Rat zu holen. So könnte das Kino eine Brücke vom Schauen zum Lesen und Denken werden, wie etwa der mündliche Vortrag oft zum gedruckten Werke des Vortragenden hinleitet. Daß man heute, wo die innere Sammlung ein Ausnahmezustand weniger Stillen und Berufsloser geworden ist, lieber hört und schaut als liest und nachdenkt, sollte nicht gar so verachtet, sondern als Zeichen unserer Zeit hingenommen werden. Gewiß ist Schauen und Hören bequemer als Denken, aber doch nicht bequemer als Lesen; denn wer Vorträge oder das Kino besucht, muß aus dem Hause gehen, während er das Buch daheim verarbeiten kann. Aber wäre es auch bequemer, so sehe ich nicht ein, warum man schon die Bequemlichkeit zum Verbrechen stempeln will. Vielleicht flieht mancher vor den zahllosen neuen Büchern, in deren Fülle er nicht Ordnung zu bringen vermag, zu den Vorträgen und ins Kino, deren Themata er wenigstens heute noch übersehen kann.

P r o f. F e r d i n a n d G r e g o r i.

Neulich habe ich auf eine Anfrage geantwortet: »Ich glaube kaum, daß viele neue Leser für die Werke der Autoren gewonnen werden, die jetzt ihre Romane und Dramen verfilmen lassen.«

Heute habe ich an mir den Beweis, daß dies doch der Fall ist, denn nachdem ich den Film »Der Graf von Monte Christo« gesehen hatte, da habe ich mir schleunigst das Original vorgelesen, um zu vergleichen, ob Dumas wirklich solch zusammenhangloses Zeug geschrieben hat, wie uns da auf der Leinwand vorgeführt war.

Ich glaube, das Kino ist nur augenblicklich so in den Vordergrund gerückt. Das Buch ist doch etwas anderes, und wird sich bald wieder als das Eigentliche erweisen. Eine Schädigung bedeutet die Verfilmung weder für den Verleger, noch für den Autor, dem ja im Gegenteil materieller Vorteil erwächst, wenn sein Werk im Film erscheint. Es darf nur nicht unmittelbar mit der Buchausgabe zusammenfallen. Später ist es jedenfalls die beste Reklame, und — wie dem Autor das Recht zur Dramatisierung zusteht, so auch das Recht, seine Idee zu verfilmen. Der Verbreitung eines Buches kann es nur nützen, nie aber schaden, wenn sein Inhalt, und nur um diesen handelt es sich ja, weiten Kreisen bekannt wird.

H e i n z T o b o t e.

Ich glaube nicht an einen schädigenden Einfluß der Romanverfilmung auf Literatur und Buchhandel, sondern erhoffe eher das Gegenteil von der Benützung eines so mächtigen Mittels zur Wirkung auf die Massen, wie es das Kino unzweifelhaft darstellt.

R u d o l f S t r a ß.

Es ist möglich, daß ein verfilmter Roman, wenn er sich als besonderer Schlager erweist, der Verbreitung seiner Buchform dienlich sein kann. Im allgemeinen glaube ich indes nicht, daß die Projektionsleinwand dem Buchhandel Käufer und dem Buch Leser in nennenswerter Zahl zuführen wird. Den einen und den andern Besucher des Kinos wird es gewiß locken, auf das Buch in der Leihbibliothek zurückzugreifen. Der Mehrzahl aber, die ja vorzugsweise auf den Spannungsgehalt eines Buchs oder Stücks, auf die Entwicklung der Handlung erpicht ist, wird die kinematographische Darstellung vollauf genügen. Sie ist ohne erhebliche Drangabe von Zeit und Geld und ohne geistige Anstrengung aufzunehmen; und sie ist obendrein durch die Zusammendrängung des Inhalts und durch die wirksame Vergrößerung aller Handlungslinien für den indifferenten Beschauer viel amüsanter. Im übrigen bietet die Kinobühne so vielerlei während einer Vorstellung und ein so häufig wechselndes Programm, daß eine mögliche Anregung schon sehr bald wieder vergessen sein dürfte. Selbst eine Popularisierung des Autornamens erscheint mir immerhin fraglich, denn nichts wird gerade von der großen Menge leichter übersehen, vergessen oder verwechselt, als der Name eines Schriftstellers. Ich glaube vielmehr, daß das

Kinotheater seine Enthusiasten eher vom Buche abziehen, als ihm Freunde gewinnen wird, und daß es die Scheu vor einem liebevollen und ernsthaften Lesen wahrscheinlich vergrößert und nicht vermindert. Ich bemerke noch, daß ich durchaus kein Feind des Kinos bin, dessen lehrhaften und zeitgeschichtlichen Darbietungen und spaßigen Szenerien ich außerordentlich gern zusehe; aber ich meine und habe vor kurzem die Umfrage einer kinematographischen Fachzeitschrift in diesem Sinne beantwortet: daß die Lichtbildbühne überhaupt nichts mit Literatur zu tun habe, sondern daß sie ihre pantomimischen Stücke, wenn sie irgendwelchen beachtenswerten Reiz ausüben sollen, auf besonderem Weg mit ihren spezifischen Mitteln schaffen müsse.

Victor v. Kohlenegg.

Ich glaube, die kinematographische Vorführung eines Romaninhalts muß dem Abfaze sowohl wie auch der richtigen Auffassung des Wertes selbst im allgemeinen schaden. Ausgenommen dürften wohl nur solche Bücher sein, die auf Handlung und Darstellung des Sichtbaren angelegt sind, jedoch so, daß hinter diesem »Anschaulichen« gewisse allgemein zugängliche geistige Qualitäten vermutet werden können. Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge würden bei all ihrer eminenten Anschaulichkeit auf dem Film zu einem Zerrbild werden; dagegen könnte ich mir kinematographische Darstellungen als empfehlende Vorbereitung zur Lektüre denken etwa bei der Odyssee, bei manchen Partien der Bibel, bei dem Don Quixote. Von keinem modernen Werk indessen wüßte ich das gleiche zu sagen, so daß es im Interesse des Verlegers wie der Autoren liegen wird, diese Art der »Reklame« abzulehnen.

Gerh. Dudama Knopp.

Ich halte das Interesse für den Kinematographen für eine vorübergehende Krankheit und bin daher der Meinung, daß alle Aufregung für und wider ganz nutzlos ist. In zehn Jahren werden die meisten Kientopps wieder anderen Zwecken dienen.

Paul von Szcepanski.

Die Einwirkung des Kinos auf den einzelnen Menschen wird je nach der Art des Kinostückes und nach dem Charakter des Zuschauers total verschieden sein. Den Kino allgemein als hinter dem Theater zurückstehend anzusehen, ist ebenso verfehlt, wie das Buch, illustriert oder nicht, über den Kino zu stellen. Ich habe einzelne Kinostücke gesehen, die mir mehr Anregung, ja selbst mehr Kenntnisse vermittelt haben, als Dutzende von Büchern, und wiederholt sah ich mich veranlaßt, zu einem Buche zu greifen, weil eine Kinovorführung mein Interesse geweckt hatte.

Ich sehe übrigens in der Illustrationsucht kein größeres Übel, als in der Schreibwut und Druckmanie. Gute Bücher verlieren selbst durch schlechte Bilder kaum an Wert, aber schlechte Bücher können durch vortreffliche Abbildungen wenigstens als brauchbare Bilderbücher in Betracht kommen. Ich glaube nicht, daß der Absatz von Büchern durch die Verfilmung des Inhaltes leiden wird; eine gewisse Anzahl Personen wird allerdings die Lektüre weniger pflegen, aber eine vielleicht gerade so große Zahl wird sich zur Lektüre veranlaßt sehen.

Prof. Dr. Alfred Manes.

Als einer der Ersten habe ich durch die Tat bewiesen — durch die kinematographische Bearbeitung meines Schauspiels »Der Andere« —, daß ich die literarische Tätigkeit für den Kinematographen keineswegs als eine des ernstesten Schriftstellers unwürdige Arbeit ansehe. Ich glaube auch nicht, daß die »Verfilmung« — »verzeihen Sie das harte Wort«, würde Wippchen sagen, — dem Werke in seiner ursprünglichen Gestalt als Schauspiel oder Roman materiell schadet. So weit meine Erfahrung reicht, ist gerade das Gegenteil der Fall: die Vorführung des Films meines Stückes in mehr als einem halben Duzend Berliner Theatern hat der gleichzeitigen Aufführung desselben Stückes im Schillertheater nicht den geringsten Abbruch getan, hat den äußeren Erfolg vielmehr gefördert und gefestigt. Und ich glaube, die Autoren und Verleger von Romanen werden die gleiche Erfahrung machen.

Dr. Paul Lindau.

Der Buchhandel wird nach meiner Ansicht vom Kino nur Schaden und keinerlei Nutzen haben.

Ich glaube nicht, daß ein irgendwie in Betracht kommender Bruchteil der Kinobesucher sich durch Anschauen eines verfilmten Romans dazu bewegen lassen wird, sich das betreffende Buch, das den Flimmerbildchen zugrunde lag, anzuschaffen. Umgekehrt halte ich freilich auch für den gebildeten und belesenen Teil der Kinobesucher die sogenannten Romanfilme für eine Qual, da sie (siehe »Quo vadis«) natürlich nur das Außerlichste der Sache bringen können. Sie geben von dem, was der Dichtung wirklichen Wert oder individuelle Züge verleiht, gar nichts.

Ebenso sicher, wie in den besten Büchern der Weltliteratur die schlechtesten Aufgaben für Filme liegen werden, ebenso sicher werden freilich in stilistisch ganz unmöglichen und dichterisch wertlosen Schmökern zuweilen ganz gute Aufgaben für Sensationsfilme zu finden sein.

Es ist begreiflich, daß es viele Autoren lockt (vom pekuniären Gewinn, den die Konkurrenz augenblicklich — für eine Zeitlang — immer höher schraubt, ganz abgesehen), für den Film zu arbeiten, weil neben der gewissenhaften, jedes Wort abwägenden und in die Tiefe schürfenden Arbeit des Schriftstellers der Versuch reizt, auch einmal im groben Stil des auf Schönheit der Sprache und Seelen-Analyse verzichtenden, im Humor wie in der Tragik grotesken lebenden Bilderbogens zu arbeiten.

Ich glaube aber nicht, daß es nach einigen zweifellos mißglückenden Versuchen einem Schriftsteller von Wert in fünf oder zehn Jahren noch einfallen wird, einen guten Roman aus seiner Feder dem Film zur Verfügung zu stellen, ebensowenig, wie er sich geschmeichelt und erhoben fühlen wird, wenn ihm seine Ballade in dem alle Nuancen zerstörenden Bolapit vorgetragen würde.

Das Kino hat seine Berechtigung und wird für die Wissenschaft und ihre Popularisierung Wesentliches leisten; wird auch dem, der lieber schaut, als hört — womit nicht immer der Gescheitere gemeint ist —, in Zukunft mehr oder minder aufregende Unterhaltungsschaustücke bieten, die künstlerisch auf einem nicht übertrieben hohen Niveau stehen.

Dem Buchhandel wird das Kino auf die Dauer kaum gefährlich, sicherlich aber auch niemals nützlich werden. Es sei denn, daß einmal eine plumpe Reklame für den Augenblickswert eines Sensationsbuchs durch das Kino eine Unterstützung gewinnt.

Rudolf Presber.

Bei Erörterung des Problems »Buch und Kino« stehe ich durchaus auf der Seite der Pessimisten und glaube, daß durch die wachsende Verbreitung der Lichtbildkunst das Buch entwertet wird. Vielleicht nur eine einzige Gattung von Büchern kann davon profitieren, nämlich das illustrierte Buch. Auch da freilich ist die Gefahr groß, daß diese Bücher nur der Bilder wegen angeschafft werden und daß der Text in zunehmender Weise unbeachtet bleibt. Wer das Publikum bei der Lektüre der illustrierten Zeitschriften beobachtet, wird mir bestätigen, daß es zum größten Teile die Bilder nicht mehr wie früher als eine Beigabe zum Text, sondern umgekehrt den Text als eine Beigabe zu den Bildern betrachtet.

Außer allem Zweifel aber erscheint mir, daß das ernste, auf die intensive Sammlung des Lesers berechnete Buch ins Hintertreffen geraten wird. Ich glaube, daß von denen, die etwa die Odyssee oder Dantes Göttliche Komödie zuerst im Film kennen lernen, einige wenige vielleicht später nach dem Buche greifen werden. Aber unsicher bin ich bereits, ob sie die poetische Bedeutung des Buchs dann noch empfinden können oder wollen. Sie werden immer noch die Filmbilder vor dem Auge haben, werden sie als nachträgliche Illustration in das Buch einschalten und keine klare Anschauung mehr von dem reinen und hohen Wesen der Dichtung empfangen. Und wie immer, dies wird die Minorität sein, die Majorität wird meinen, Dante und Homer im Lichtspiel schon genau kennen gelernt zu haben und der Mühe überhoben zu sein, sich in stillen und minder kurzweiligen Stunden mit ihnen zu befassen. Die Surrogatbildung, die ohne

(Fortsetzung auf Seite 6025.)

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Allgemeine medizinische Verlagsanstalt, G. m. b. H. in Berlin.

- Bericht üb. den VII. Kongress des Zentralverbandes der Balneologen Österreichs am 10.—13. 10. 1912 zu Meran. Hrsg. vom Zentralverband der Balneologen Österreichs. (VIII, 263 S. m. Fig.) gr. 8°. '13. 6. —
- Wolff, Dr. Alb.: Pankreas-Diagnostik u. Therapie. Allgemeiner Tl. f. Ärzte u. Studierende. (54 S. m. 2 Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) gr. 8°. '13. 2. —

J. Bensheimer in Mannheim.

- Wiederkehr, Ob.-Lehr. Gust.: Der Sach- u. Sprachunterricht im 1. Schulj. Ein praktisch erprobtes Handbuch f. Lehrer u. Erzieher. Mit Zeichngn. v. Arpad Schmidhammer. 2., gänzlich umgearb. Aufl. (422 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '13. geb. in Leinw. 8. —

J. S. Bon's Verlag in Königsberg i. Pr.

- Kunkel, O., u. J. Perrey, Direktoren: Rechtschreibe- u. Sprachübungen. Übungen f. den Rechtschreibe- u. Sprachunterricht unter Benutzg. der Sprachstoffe v. S. Nowak bearb. in 3 Heften. 8°. '13. n.n. 1. 50
- | | |
|------------------------------------|-----------|
| I. Heft. 2. u. 3. Schulj. (60 S.) | — 30 |
| II. Heft. 4. u. 5. Schulj. (78 S.) | n.n. — 45 |
| III. Heft. 6.—8. Schulj. (135 S.) | n.n. — 75 |

Bugon & Becker in Avelaer.

- Anzenberger, P. Frz., O. Ss.R.: Perle unter den Frauen. Eine Lehr- u. Gebetschule der hl. Mutter Anna f. Bräute, Frauen u. Witwen. (479 S. m. farb. Titelbild.) 16°. ('13.) geb. in Leinw. 1. 65
- Bonn, Pet.: Das Problem des 5. Standes. (111 S.) 8°. '13. in Pappbd. 1. —

Georg D. B. Callweg in München.

- Archiv, Münchener. I. Philologie des Mittelalters u. der Renaissance. Hrsg. v. Frdr. Wilhelm. gr. 8°.
3. Heft. Strasser, Karl Thdr.: Der junge Czepko. (99 S.) '13. 3. 50
- Texte, Münchener. Hrsg. v. Prof. Frdr. Wilhelm. 8°.
- Heft 6 ist bereits früher erschienen.
5. Heft. Bibel, Die gotische. I. Matthäus. Hrsg. v. Erich Mayr. (32 S.) '13. — 60
- dasselbe. Ergänzungsreihe. 8°.
1. Heft. Mayr, Erich: Paradigmen zur gotischen Grammatik. (23 S.) '13. — 40

Erone & Martinot in Hamburg.

- Windrath, Dr. G.: Friedrich Nietzsche's geistige Entwicklung bis zur Entstehung der »Geburt der Tragödie«. Progr. (104 S.) gr. 8°. '13. b 2. —

Eugen Crusius Verlag in Kaiserslautern.

- Müller, Rich.: Die Vorjemeesäterwahl. Pfälzer Schwank. (83 S.) H. 8°. '13. 1. 40

Paul Eger in Leipzig.

- Entwicklungsjahre, Die. Psychologische Studien üb. die Jugend zwischen 14—25. Hrsg. v. Johs. Eger u. L. Heitmann. 8°.
7. Heft. Mahling, Prof. D. Frdr.: Die Psyche der Jugendlichen u. das religiöse Moment in der Jugendpflege. (35 S.) '13. — 60

R. G. Elwert'sche Verlagsbuchh. in Marburg.

- Beiträge zur deutschen Literaturwissenschaft, hrsg. v. Prof. Dr. Ernst Elster. gr. 8°.
- Nr. 20 ist bereits 1912 erschienen.
- Nr. 19. Bücher, Dr. Wilh.: Grillparzers Verhältnis zur Politik seiner Zeit. Ein Beitrag zur Würdigg. seines Schaffens u. seiner Persönlichkeit. (VIII, 167 S.) '13. 3. 50

Briefblatt für den Deutschen Buchhandel. 80. Jahrgang.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

- Zeitrfragen, Finanzwirtschaftliche. Hrsg. v. Proff. Drs. Reichsr. Geo. v. Schanz u. Geh. Reg.-R. Julius Wolf. Lex.-8°.
1. Heft. Strutz, Ob.-Verwaltungsger.-Sen.-Präs. Wirkl. Geh. Ob.-Reg.-R. Dr. G.: Reichs- u. Landessteuer im Hinblick auf die Deckung der Wehrevorlagen. (72 S.) '13. 2. 40
2. Heft. Erzberger, Reichst.-Abg. M.: Der Wehrbeitrag 1913 (33 S.) '13. 1. 20
- Aufnahme des 1. Heftes im BBl. Nr. 117 seitens der Druckerei verstümmelt.

E. Fischer in Berlin.

- Dehmel, Rich.: Schöne wilde Welt. Neue Gedichte u. Sprüche. 1.—2. Taus. (125 S.) 8°. '13. 3. —
- Sauptmann, Gerh.: Festspiel in deutschen Reimen. (111 S.) H. 8°. '13. 2. —

Egon Fleischel & Co. in Berlin.

- Biebig, G.: Das Eisen im Feuer. Roman. 11. Aufl. (383 S. m. 1 Abbildg.) 8°. '13. 5. —; geb. b 6. —

A. Franke, vorm. Schmid & Franke Berl.-Ato. in Bern.

- Statistik, Schweizerische. Hrsg. vom eidg. statist. Bureau des eidgen. Departements des Innern. Lex.-8°.
- Lfg. 178 ist noch nicht, 180—183 sind schon früher erschienen.
179. Lfg. Zählung, V. allgemeine schweizerische, der Bienenvölker, vorgenommen am 21. 4. 1911. Hrsg. vom eidg. statist. Bureau. (IV, 90 S. m. 1 farb. Karte.) ('13.) 1. —; französische Ausg. 1. —

Ernst Geibel in Hannover.

- Erzählungen, Niedersächsische. Ein literar. Heimatbuch f. die Prov. Hannover u. ihre Nachbargebiete. Hrsg. v. K. Henniger u. J. v. Harten. Buchschmuck v. Rich. Schläffer. (316 S.) gr. 8°. '12. geb. in Pappbd. 2. 50; in Leinw. n. 3. —

Grethlein & Co., G. m. b. H. in Leipzig.

- Kampfspiele, Deutsche. Werbeblätter f. vaterländ. Gedenkweihen. Hrsg.: Deutscher Kampfspieldbund. Nr. 1. (30 S. m. 1 Taf.) 8°. '13. — 50
- Müller, Leutn. a. D. J. P.: Mein System f. Frauen. (15 Minuten tägl. Arbeit f. die Gesundheit!) Mit 98 Abbildgn. (nach Orig.-Aufnahmen). (90 S.) gr. 8°. ('13.) 2. —; geb. b 2. 80
- Mein System f. Kinder. Mit 134 Abbildgn. (nach Orig.-Aufnahmen). (118 S.) gr. 8°. ('13.) 2. —; geb. b 2. 80

Richard Hartmann in Berlin.

- Roman, Der neue. H. 8°. ('13.) b je — 10
42. Band, Elifab.: Die Rotflüge. Ein Liebesroman. (63 S.)

C. Heinrich in Dresden-N.

- Mitteilungen aus der Verwaltung der direkten Steuern im König. Sachsen. Hrsg. vom königl. sächs. Finanzministerium. X. Bd. 6. Heft. (S. 401—477 u. XI S.) Lex.-8°. '13. b 1. —

Herder'sche Verlagsb. zu Freiburg i. B.

- Quartalschrift, Römische, f. christliche Altertumskunde u. f. Kirchengeschichte. Unter Mitwirkg. v. Fachgenossen hrsg. v. Drs. Rekt. Ant. de Waal u. Prof. Joh. Pet. Kirsch. Lex.-8°.
19. Suppl.-Heft. Konstantin der Grosse u. seine Zeit. Gesammelte Studien. Festgabe zum Konstantins-Jubiläum 1913 u. zum goldenen Priesterjubiläum v. Mgr. Dr. A. de Waal. In Verbindg. m. Freunden des deutschen Campo Santo in Rom hrsg. v. Prof. Dr. Frz. Jos. Dölger. (XI, 447 S. m. 7 Abbildgn. u. 22 Taf.) '13. 20. —
20. Suppl.-Heft. Festgabe, Kirchengeschichtliche, Anton de Waal zum goldenen Priester-Jubiläum (11. 10. 1912) dargebracht. Im Auftrage u. in Verbindg. m. den Kaplänen u. Freunden des deutschen Campo Santo in Rom hrsg. v. Priv.-Doz. D. Frz. Xav. Seppelt. (XI, 488 S. m. 4 Abbildgn. u. 2 Taf.) '13. 16. —

August Hettler in Halle a. S. (Friedrichstr. 23 II).

- Hettler, Aug.: Handbuch f. Familiengeschichtsforscher. (In 3 Bdn.) (in 30—50 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1—32.) gr. 8°. '13. 1. 60

Ferdinand Hirt, kgl. Universitäts- und Verlagsbuchhandlung in Breslau.

- Hirt's, Ferd., neue Schreib-Lese-Fibel. gr. 8°.
- Nr. 1: Für Stadtschulen (m. Buntdr.-Bildern.) (IV, 96 S.) '13. geb. n.n. — 85
- Nr. 2: Für Stadtschulen (m. Schwarzdr.-Bildern.) (IV, 96 S.) '13. geb. n.n. — 60

Ferdinand Hirt, Igl. Universitäts- und Verlagsbuchhandlung in Breslau ferner:

- Lorenzen, A., S. Clasen u. J. Jitschen, Mittelsch.-Lehrer:** Naturkunde f. Mittelschulen u. verwandte Anstalten. (In 2 Abtlgn.) I. Abtlg.: Naturgeschichte, Tierkunde, Pflanzenkunde, Mineralogie. (In 3 Hefen u. 1 Ergänzungsheft.) II. Hef. 3. Aufl. 9.—14. Tauf. (176 S. m. 125 z. Tl. farb. Abbildgn. u. 8 farb. Taf.) 8°. '13. 1. 60
- Martin u. Vorbrodt:** Schulgrammatik der deutschen Sprache. (In 2 Tln.) 2. Tl.: Lautlehre, Mundarten u. Sprachgeschichte f. Seminare. Mit 1 farb. Karte der Sprachen u. Mundarten Deutschlands u. 2 schwarzen Taf. erläut. Abbildgn. zur Lautlehre. 6., umgearb. Aufl. (37.—40. Tauf.) (XII, 155 S.) gr. 8°. '13. geb. n.n. 1. 85
- Nouvel, Hauptleiterin Mathilde, u. Haushaltssch.-Leit. Martha Friedrich:** Kochvorschriften f. Seefischgerichte. Im Anschluß an das Sophie Werner-Kochbuch hrsg. Zum Besten v. Hilfschülerinnen. (8 S.) kl. 8°. '13. n.n. —. 15
- Pfeifer's Lehrbuch der Geschichte f. höhere Lehranstalten.** Ausg. G: Für Thüringen. 8°. 6. Tl. Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, insbesondere der preußisch-deutschen Geschichte seit 1648. Bearb. v. Gymn.-Prof. Dr. Carl Bruchmann u. Gymn.-Ob.-Lehr. Ernst Fleischer. Mit 19 (eingedr.) Kartenskizzen u. e. kunstgeschichtl. Anh. v. Dir. Prof. Dr. Brandt. (256 u. 56 S.) '13. geb. in Halbleinw. 3. —

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

- Seydlitz, E. v.:** Geographie. Für sächs. höhere Mädchenschulen hrsg. v. Drs. Prof. A. Rohrmann u. Ob.-Lehr. P. Gedan. In 7 Hefen. 8°.
1. Hef: Das Königr. Sachsen. Die Erde als Himmelskörper. (92 S. m. 48 Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) ('13.) 1. —
 2. Hef: Länderkunde des Deutschen Reiches u. des übrigen Mitteleuropas sowie Westeuropas. Kugelgestalt u. Rotation der Erde. Übersicht üb. die Erd-fugel. Mit 4 Textabbildgn., 9 farb. Taf. u. 53 Bildern in Photographiedr. (86 u. 32 S.) ('13.) 1. —
 3. Hef: Süd-, Nord- u. Osteuropa. Amerika. Globus u. Linienweg. Mit 11 Textabbildgn., 4 farb. Taf. u. 49 Bildern in Photographiedr. (60 u. 28 S.) ('13.) 1. —
 4. Hef: Mathematische Erdkunde. Australien u. Polynesien. Afrika. Asien. Die deutschen Kolonien. Mit 29 Textabbildgn., 7 farb. Taf. u. 78 Bildern in Photographiedr. (72 u. 36 S.) ('13.) 1. —
 5. Hef: Das Deutsche Reich u. vertiefte Landeskunde v. Sachsen. Mit 26 Textabbildgn., 8 farb. Taf. u. 89 Bildern in Photographiedr. (106 u. 36 S.) ('13.) 1. 20
- dasselbe. Ausg. f. das Königr. Sachsen. Für höhere Lehranstalten hrsg. v. Dirr. Proff. Drs. A. Rohrmann u. W. Mühle. (In 7 Tln.) 8°. '13.
4. Tl. Deutsches Reich. Königr. Sachsen. (128 S. m. 84 Bildern u. Fig. u. 8 farb. Taf.) n.n. 1. 30
 5. Tl. Europa ohne das Deutsche Reich. (112 S. m. 67 Bildern u. Fig. u. 1 farb. Taf.) n.n. 1. 30
 6. Tl. Die außereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien. Mathematische Erdkunde. (128 S. m. 107 Bildern. u. Fig. u. 2 farb. Taf.) n.n. 1. 30
 7. Tl. Allgemeine Erdkunde: Physische Erdkunde. Die Erde u. das Leben. Wirtschaftsgeographie. — Die Beziehgn. des Deutschen Reiches zur Weltwirtschaft. Das Deutschtum im Auslande. — Bilder zur Siedlungskunde. (144 u. 18 S. m. 139 Bildern u. Fig. u. 1 farb. Taf.) 1. 25

A. Hofmann & Comp. in Berlin.

- Beheim-Schwarzbach, Dr. Bruno:** Alt werden u. jung bleiben. Ein Wegweiser. (106 S.) 8°. '13. in Pappbd. 2. —

Robert Jodusch in Wilhelmshaven.

- Pharus-Wanderkarte der weiteren Umgebung v. Wilhelmshaven. 1:100,000. 61x45 cm. ('13.) 1. —

Kaufungen-Verlag, Emil Püschel in Rostock i. M.

- Bücherei, Plattdeutsche. gr. 8°. 2. Bd. Peters, Lisb.: Ost-Rostock un anner Vertellers. (105 S.) ('13.) 1. 20; geb. 2. —

Ed. Kaupler's Buchh. in Landau.

- Heuser, Hauptm. a. D. Emil:** Die Belagerungen v. Landau 1702, 1703, 1704 u. 1713. Mit (4) Festungs- u. Belagerungsplänen. 2., verb. Aufl. (VIII, 312 S. m. Bildnis.) gr. 8°. '13. geb. in Leinw. 6. —

Gust. Kiepenheuer Verlag in Weimar.

- Segeler, Wilh.:** Tiefurt. Mit vielen Bildern nach alten Vorlagen u. Silhouetten. (33 S.) 8°. ('13.) geb. in Halbperg. 1. 50

Alexius Kießling in Berlin.

- Kießling's Berliner Baedeker.** Praktischer Führer durch Berlin u. Umgeb. 38. Aufl. (38. Jahrg.) (127 S. m. 1 eingedr. Plan u. 2 farb. Plänen.) kl. 8°. '13/14. b 1. —; geb. in Leinw. 1. 50
- Berliner Verkehr. Praktisches Kursbuch der Eisenbahnen, Strassenbahnen, Hoch- u. Untergrundbahnen, Omnibusse, Dampfschiffe etc. Sommer 1913. (333 S. m. eingedr. Planskizzen.) 16°. —. 50

Paul Knepler (Wallishauser'sche Hof-Buchh.) in Wien.

- Zeitfragen, Hygienische. Hrsg. v. Dr. Wilh. Stekel. gr. 8°. je 1. — Nr. 9. Stekel, Dr. Wilh.: Das nervöse Herz. (66 S.) ('13.)

Otto Liebmann in Berlin.

- Heinsheimer, Prof. Dr. Karl:** Mitgliedschaft u. Ausschließung in der Praxis des Reichsgerichts. Ein krit. Beitrag zum inneren Vereinsrecht. (VI, 83 S.) gr. 8°. '13. 2. 60
- Spruchsammlung der deutschen Juristen-Zeitung.** Bearb. v. Landger.-R. Hoffmann u. Bürgermstr. Dr. Buchmann. Sonderbeilage zur deutschen Juristen-Zeitg. XVIII. Jahrg. 1913. Lex.-8°. Nur f. Abonnenten der Deutschen Juristenzeitung. 31. Enth. die Präjudizien des Reichsgerichts, verschiedener Reichsämtler, der Kompetenzkonflikts- u. Verwaltungsgerichtshöfe, des preuss. Kammergerichts, des bayerischen Obersten Landesgerichts u. der Oberlandesgerichte betr. das Verwaltungs- u. Polizeistrafrecht des Reiches u. der Einzelstaaten aus d. J. 1912. (Sp. 97—192.) '13. b 2. 50

Vipjusz & Tischer, Berl.-Kto. in Kiel.

- Archiv f. Anthropologie u. Geologie Schleswig-Holsteins u. der benachbarten Gebiete.** V. Bd. 2. (Schluss-)Heft. (S. 93—106.) Lex.-8°. '13. —. 60 ö F.

Georg Lorenz (vorm. Heinrich Dieter) in Salzburg.

- Berchtesgaden u. der Königssee.** (Mit der Route Salzburg—Berchtesgaden.) Illustrierter Führer nebst Tourenverzeichnis m. Zeitangabe u. (farb.) Spezialkarte v. Emil Hettwer. 2. Aufl. (21 S.) kl. 8°. '13. —. 50

Hans v. Matt & Co. in Stans.

- °Müller, D. theol. Karl: Die Arbeit. Nach den moral-philosoph. Grundsätzen des hl. Thomas v. Aquin. (Diss.) (205 u. XVIII S.) gr. 8°. ('13.) 2. —

Hugo Michel G. m. b. H. in Apolda. (Nur direkt.)

- Wollsdorf, Eug.:** Karl Weisers Jesusdichtung im Lichte der Evangelien. (32 S. m. 1 eingedr. Bildnis.) 8°. ('13.) —. 20

Moderne Verlagsbureau Curt Wigand in Leipzig.

- Nathal, Bern. v.:** Suka-Bumi-Estate. Novelle aus dem Tabakpflanzern-leben Deli's. (216 S.) 8°. '13. 5. —
- Bernsmann, Aug. Walt.:** Des Lebens buntes Spiel. Roman. (232 S.) 8°. '13. 4. —
- Roffan, Henry:** Der Weg zur Sonne. Novellen. (374 S.) 8°. '12. 6. —
- Schroll, M. E.:** Julia Lornau. Roman e. Pianistin. (409 S.) 8°. '12. 7. —

Neuer Frankfurter Verlag (G. m. b. H.) in Frankfurt a. M.

- Lima, Senat. Magalhães:** Die Ziele des Freidenkertums u. der internationale Freidenkerkongress zu Lissabon. Mit e. Würdigg. seiner Persönlichkeit. (40 S.) 8°. '13. b —. 40
- Niemojewski, Andrzej:** Astrale Geheimnisse des Christentums. Be-recht. Übersetzg. (140 S. m. 80 Abbildgn.) gr. 8°. '13. 3. —
- Pfungt, Dr. Arth.:** Ein Bürger derer, die da kommen werden. Eine Sammlg. v. Beiträgen aus der Halbmonatsschrift Das freie Wort. (XVI, 188 S. m. Bildnis.) gr. 8°. '13. geb. in Leinw. 3. 20

Ed. Peter's Verlag in Leipzig.

- Landeskunden, Deutsche.** Neue Aufl. 8°. Nr. II. Riebandt, Reft. Joh.: Kurze Heimatkunde der Prov. West-preußen nebst e. Anh., enth. e. kurzgefaßten geographischen Vornstoff f. die Hand der Schüler. 5. vollständig neubearb. Aufl. v. Lettau, Westpreußen. (32 S.) 13. n.n. —. 25; m. 2 farb. Karten n.n. —. 40

»Politik«, Verlagsanstalt und Buchdruckerei G. m. b. H. in Berlin.

- Volf, Herm., u. Gust. Reih:** Verwaltungswirrwarr od.: Was e. sächs. Gemeinde im J. 1912 erlebt hat. Ein Blick in die Praxis sächs. Ver-waltungsbehörden. (76 S.) gr. 8°. '13. —. 80

Federico Pustet in Rom.

- °Annales ordinis S. Benedicti ab anno 1893 ad annum 1908. (264 S.) Lex.-8°. ('13.) n.n. 6. 40
- Ordo divini officii recitandi missaeque celebrandae juxta novum Ka-lendarium a s. r. c. approbatum die 14. 2. 1913 tam pro clero seculari almae urbis quam pro iis quibus kalendarium proprium clero romano consessum est. Pro a. 1914 paschate recurrente die 12. 4. (124 S.) kl. 8°. —. 60; geb. in Leinw. —. 80**
- divini officii recitandi missaeque celebrandae iuxta kalendarium ecclesiae universalis pro a. 1914 paschale recurrente de 12. 4. (128 S.) kl. 8°. '13. —. 60

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

- Francois, Arth. v.:** Erläuterungen des Invaliden- u. Hinterbliebenen-versicherungs-Gesetzes nach der Reichsversicherungsordnung vom 19. 7. 1911 zum praktischen Volksgebrauch. Pflichten u. Rechte der Ver-sicherten u. Arbeitgeber. Sicherung der Anwartschaft auf Renten. Hinterbliebenen-Fürsorge, Witwengeld u. Waisenaussteuer. Ver-fahren bei Rentenansprüchen. 121.—140. Tauf. (16 S.) 8°. ('13.) b —. 25 (Partiepreise.)



Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin ferner:

- Seß, Amtsricht. a. D. Dir. Doz. Rich.:** Die Depositionsversicherung der Kreditgenossenschaften. (30 S.) 8°. '13. — 60
- Jahrbuch des Hauptverbandes deutscher gewerblicher Genossenschaften, e. V. f. 1911. 8. Jahrg. Hrsg. v. dem Hauptverbande deutscher gewerblicher Genossenschaften (eingetragener Verein) Berlin W 9, Eichhornstr. 5. (XLVIII, 115 S.) 31x23,5 cm. '13. 4. —**
- Martinecourt, Rechtsanw. Dr. Willh. de:** Die rechtliche Stellung der Ärzte, Apotheker, Kranken- u. Heilanstalten nach der Reichsversicherungsordnung. (IV, 111 S.) 8°. '13. 2. 40
- Seelow, Synd. P.:** Sammlung neuer wichtiger Entscheidungen auf Grund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb. (XXXII, 138 S.) 8°. '13. 3. —; geb. in Leinw. 4. —
- Weltpolitik, Deutsche, u. kein Krieg! v. * * *** (97 S.) 8°. '13. 1. 50

Hermann Rathmacher, Verlags-Konto in Lüneburg.

- Rohut, Dr. Adph.:** Kaiser Wilhelm II. als Denker. Goldene Worte u. Aussprüche aus seinen Reden, Erlassen, Gesprächen, Briefen u. Telegrammen. 1.—2. Aufl. (V, 98 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '13. 1. 50

Reichsverlag, G. m. b. H. in Berlin.

- Sugo, Dr. Otto:** Nationalliberales Agitationshandbuch f. die preussischen Landtagswahlen 1913. Zusammengestellt im Auftrage des Zentralvorstandes der nationalliberalen Partei. (IV, 331 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. 3. —

Georg Reimer in Berlin.

- Lüders, Heinr.:** Die Sakas u. die 'nordarische' Sprache. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (S. 406—427.) Lex.-8°. '13. b 1. —
- Neumark, Prof. Dr. Dav.:** Geschichte der jüdischen Philosophie des Mittelalters, nach Problemen dargestellt. Anh. zum 1. Bd., Kapitel: Materie u. Form bei Aristoteles. (V, 108 S.) Lex.-8°. '13. 3. —
- Stark, Prof. Dr. J., R. Künzer u. G. Wendt:** Eins-, zwei- u. dreiwertige Linien des Aluminiums in den Kanalstrahlen. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (S. 430—441.) Lex.-8°. '13. b —. 50

Julius Springer in Berlin.

- Thierbach, Dr. Bruno:** Die Elektrizitätsversorgung v. Gross-Berlin. [Aus: »Elektrotechn. Ztschr.«] (9 S. m. 1 eingedr. Plan.) Lex.-8°. '13. b —. 40

Strecker & Schröder in Stuttgart.

- Reiff, Aug.:** 1813. Ein deutsches Festspiel. (34 S.) 8°. '13. 1. —

R. Trenkel in Berlin.

- Bileski, Refer. Mor.:** Die Unterscheidung v. Rechtsverordnungen u. Verwaltungsverordnungen. Diss. (92 S.) 8°. '13. 2. —
- Honigsmund, approb. Tierarzt Unterveter. Jul.:** Über die Veränderungen der Milch maul- u. klauenseuchekrankter Kühe. (Aus der ambulator. Klinik der königl. tierärztl. Hochschule zu Berlin. Leiter: Geh.-Reg.-Rat Professor Eggeling.) (34 S.) 8°. '12. 1. 20

Urban & Schwarzenberg in Wien.

- Anleitung zur ersten Hilfeleistung bei Unfällen durch Elektrizität. Verf. u. hrsg. auf Grund der Beschlüsse der Generalversammlgn. der Vereinigg. österreich. u. ungar. Elektrizitätswerke in Meran 1909 u. Salzburg 1912. (16 S. m. 6 Abbildgn.) kl. 8°. '13. 10 Stück b 2. 20 (Partiepreise.)

Verlag des königl. statistischen Landesamts in Berlin.

- Statistik, Preussische. (Amtliches Quellenwerk.) Hrsg. in zwanglosen Hefen vom königl. preuß. statist. Landesamt in Berlin. 33x24 cm.**
234. Ergebnisse, Die endgültigen, der Volkszählung vom 1. 12. 1910 im preussischen Staate sowie in den Fürstent. Waldeck u. Pyrmont nebst e. attemmäßigen Berichte üb. die Ausführung dieser Zählung. 1. Hl. (S. a—f u. XXXII, 355 S.) '13. 10. —

Franz Wagner in Leipzig.

- Rehmann, Abtlgs.-Arzt Rich., u. Wern. Fischer-Desoy, Drs.:** Zwei Preisschriften üb. das vom Verbands der Tierschutzvereine des Deutschen Reiches ergangene Preisausschreiben: »Innerhalb welcher Grenzen ist der wissenschaftliche Versuch am lebenden Tiere als unentbehrlich anzusehen?« Hrsg. vom Verbands der Tierschutzvereine des Deutschen Reiches zu Köln. (68 S.) '13. 1. 25

H. Wartentien in Rostock.

- Fischer, Assist. Dr. Johs.:** Gibt es spezifische, m. dem Abderhaldenschen Dialysierverfahren nachweisbare Schutzfermente im Blutserum Geisteskranker? [Aus: »Sitzungsber. u. Abhandlgn. d. naturforsch. Gesellsch. zu Rostock.«] (14 S.) gr. 8°. '13. b —. 40

Weidmann'sche Buchhandlung in Berlin.

- Bornecque, Dr. Henri, et Schuldir. Benno Röttgers, Prof.:** Livre de lecture pour servir à la connaissance inductive des principaux auteurs de langue française des XVII^{me}, XVIII^{me} et XIX^{me} siècles, avec la collaboration de Ob.-Realsch.-Prof. Th. Riehm. Tome II: XIX^{me} siècle. (2 Tle.) Textes et notes. (V, 361 u. 69 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. u. geh. 4. —
- Bremiker's, Dr. C.,** logarithmisch-trigonometrische Tafeln m. fünf Decimalstellen. 12. Ster.-Aufl. Besorgt v. Gymn.-Ob.-Lehr. Prof. Dr. A. Kallius. (192 S.) gr. 8°. '13. geb. 1 50
- Busch, Prof. S.:** Lateinisches Übungsbuch nebst e. Vokabularium. II. Hl.: Für Quinta. 12., unveränd. Aufl. v. Dir. W. Fries. (IV, 184 S.) 8°. geb. in Leinw. 2. —
- Chambers's English history.** Für den Schulgebrauch hrsg. v. Reformrealgymn.- u. Realsch.-Dir. Geo. Dubislav u. Realsch.-Dir. Prof. Paul Boek. Vorbereitungen u. Wörterverzeichnis. 13. Aufl. (51 S.) 8°. '13. —. 50
- Cicero.** Ausgewählte Briefe Ciceros u. seiner Zeitgenossen. Zur Einführung in das Verständnis des Zeitalters Ciceros. Hrsg. v. Gymn.-Dir. Frdr. Aly. Einleitung u. Text. 8., unveränd. Aufl. (Griechische u. latein. Schulschriftsteller m. Anmerkgn.) (VIII, 167 S.) 8°. '13. geb. 1. 80
- Dubislav, Realgymn.- u. Realsch.-Dir. Prof. Dr. Geo., u. Realsch.-Dir. Paul Boek, Prof.:** Elementarbuch der englischen Sprache f. höhere Lehranstalten. Ausg. B.: Mit Lautlehre u. Aussprachebezeichnungen. 17., unveränd. Aufl. (XVIII, 230 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. 2. 40
- — — — — **Kurzgefaßtes Lehr- u. Übungsbuch der englischen Sprache f. höhere Lehranstalten. Ausg. B.: Mit Lautlehre u. Aussprachebezeichnung. 17., unveränd. Aufl. (XVIII, 230 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. 2. 40**
- — — — — **Methodischer Lehrgang der französischen Sprache f. höhere Lehranstalten. Elementarbuch der franzöf. Sprache. Ausg. A. Für Gymnasien u. Progymnasien. Quarta, Untertertia u. Obertertia. Mit 2 (farb.) Karten u. 1 (farb.) Münztaf. 5. Aufl. (X, 267 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. 2. 80**
- — — — — **daselbe. Elementarbuch der französischen Sprache. Ausg. C. Für Realschulen, Oberrealschulen u. Reformschulen. 2 Tle. 8°. '13. geb. in Leinw. 4. —**
- I. Hl. Sexta. 6. Klasse. 8. Aufl. (VIII, 99 S.) geb. in Leinw. 1. 20
- II. Hl. Quinta u. Quarta. 5. u. 4. Klasse. Mit 2 (farb.) Karten u. 1 (farb.) Münztaf. 7., unveränd. Aufl. (X, 254 S.) geb. in Leinw. 2. 80
- — — — — **Methodischer Lehrgang der französischen Sprache f. Mittelschulen. Nach den Bestimmgn. üb. die Neuordng. des Mittelschulwesens in Preußen vom 3. 2. 1910 bearb. 8°.**
2. Hl. Elementarbuch der französischen Sprache f. Knaben-Mittelschulen. Unter Mitwirkg. v. Knaben-Mittelsch.-Rekt. N. Schmarje. Ausg. A. II. Hl. Für die 4., 3. u. das 1. Halbj. der 2. (bzw. f. die 5., 4. u. 3.) Klasse derjenigen Schulen, die das Französische als erste Fremdsprache lehren. 2. Aufl. (VIII, 254 S. m. 2 farb. Karten u. 1 farb. Münztaf.) geb. in Leinw. 2. 60
8. Hl. Schulgrammatik der französischen Sprache f. Knaben- u. Mädchen-Mittelschulen. Für die 2. u. 1. Klasse. 2., unveränd. Aufl. (IV, 137 S.) 12. geb. 1. 40
- — — — — **Lesen- u. Übungsbuch der englischen Sprache f. die mittleren u. oberen Klassen höherer Lehranstalten. Mit 1 (farb.) Karte v. England u. 1 (farb.) Plan v. London. 11. unveränd. Aufl. (VIII, 246 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. 2. 60**
- — — — — **Schulgrammatik der englischen Sprache f. höhere Lehranstalten. 20., unveränd. Aufl. (IV, 171 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. 2. —**
- — — — — **Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Englische f. die mittleren u. oberen Klassen höherer Lehranstalten. 18., unveränd. Aufl. (VIII, 254 S. m. 1 farb. Karte u. 1 farb. Plan.) 8°. '13. geb. in Leinw. 2. 60**
- — — — — **u. Vyž. u. Ob.-Vyž.-Dir. Dr. Hugo Gruber:** Methodischer Lehrgang der englischen Sprache f. höhere Mädchenschulen, Vyzeen (Frauensschulen u. höhere Lehrerinnenseminare) u. Studienanstalten. Nach den neuen Lehrplänen bearb. 8°.
1. Hl. Elementarbuch. 4. Klasse. 9., unveränd. Aufl. Mit 1 (farb.) Karte v. England u. 1 (farb.) Plan v. London. (XII, 151 S.) '13. geb. 1. 80
2. Hl. Übungsbuch I. 3. u. 2. Klasse. 8., unveränd. Aufl. Mit 1 (farb.) Karte v. England, 1 (farb.) Plan v. London u. 1 (farb.) Münztaf. (VIII, 164 S.) '13. geb. 2. —
3. Hl. Übungsbuch II. 1. Klasse. 4. Aufl. (VII, 190 S.) '13. geb. 2. —
4. Hl. Schulgrammatik. Für alle Klassen, in denen die Syntax behandelt wird. 5., unveränd. Aufl. (IV, 179 S.) 13. geb. 1. 80
- — — — — **Methodischer Lehrgang der französischen Sprache f. höhere Lehranstalten. Elementarbuch der franzöf. Sprache. Ausg. D. Für höhere Mädchenschulen. Nach den neuen Lehrplänen bearb. 3 Tle. 8°. '13. geb. in Leinw. 4. 40**
- I. Hl. 7. Klasse. 6., unveränd. Aufl. (IX, 73 S.) geb. in Leinw. 1. —
- II. Hl. 6. u. 5. Klasse. Mit 1 (farb.) Karte v. Frankreich u. 1 (farb.) Münztaf. 6., unveränd. Aufl. (VII, 192 S.) geb. in Leinw. 2. —
- III. Hl. 4. Klasse. 6., unveränd. Aufl. (V, 138 S.) geb. in Leinw. 1. 40
- — — — — **daselbe. Schulgrammatik der französischen Sprache. Ausg. D. Für höhere Mädchenschulen, Vyzeen, Oberlyzeen u. Studienanstalten. 6., unveränd. Aufl. Mit e. Anh.: Französische Stilistik v. Prof. Dr. Fritz Strohmeyer. (IV, 153 S.) 8°. '13. geb. 1. 60**
- — — — — **daselbe. Französisches Übungsbuch. Ausg. D. Für höhere Mädchenschulen. II. Hl. 1. Klasse. 5., unveränd. Aufl. (VIII, 145 S.) 8°. '13. geb. 1. 60**
- Ellendt-Seyffert's lateinische Grammatik.** Neu bearb. v. Drs. Gymn.-Prof. a. D. M. A. Seyffert u. Dir. Prof. W. Fries. 57., unveränd. Aufl. (IV, 265 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. 2. 60



Weidmann'sche Buchhandlung in Berlin ferner:

- Gade, Realgymn.-Ob.-Lehr. Dr. Heinr.:** Hilfsbüchlein f. die Einprägung der französischen unregelmäßigen Verben in Verbindung m. den gebräuchlicheren Fürwörtern. (Neben jedem französ. Lehrbuch zu verwenden.) 2., unveränd. Abdr. (32 S.) 8°. '13. — 50
- Gebhardt, Realgymn.-Ob.-Lehr. Johs.:** Deutsch-lateinisches Wörterbuch zu den Übungsbüchern I—III v. Busch-Fries. (72 S.) 8°. '13. geb. 1. 20
- Golling's, Otto, Lehr- u. Übungsbuch des kaufmännischen Rechnens.** Nach den ministeriellen Bestimmgn. vom 1. 7. 1911 hrsg. v. Dipl.-Handelslehr. Otto Mangte. 8°.
1. Tl.: Die Grundrechnungsarten. — Anwendung der Grundrechnungsarten im Verkehr m. der Post. — Preisberechnungen. — Die Grundrechnungsarten unter Anwendg. der wichtigsten Münzen, Maße u. Gewichte des Welt Handels. — Anwendung der Grundrechnungsarten im Verkehr m. der Eisenbahn. — Der Kettenzins. 8. unveränd. Aufl. (142 S.) '13. 1. —
 2. Tl.: Prozent-, Zins-, Diskont-, Terminrechnung. — Einführung in die Warenrechnung. — Die Reichsversicherung. 8. unveränd. Aufl. (IV, 150 S.) '13. 1. 20
 3. Tl.: Kontokorrent- u. Staffelnrechnung. — Effektenrechnung. — Devisenrechnung. — Warenrechnung. — Der Kaufmann als Staatsbürger. 6. (unveränd.) Aufl. (IV, 144 S.) '13. 1. —
- Hengesbach, Gymn.-Prof. Dr. J.:** Aus Frankreich. Übungsstücke zum Übersetzen ins Französische f. die Oberstufe höherer Lehranstalten. Schlüssel. (VI, 81 S.) 8°. '13. geb. in Halbleinw. 3. —
- Hermann, vorm. Turninsp. A.:** Reigen f. das Schulturnen. 6. unveränd. Aufl. (VIII, 232 S. m. Fig.) 8°. '13. geb. in Leinw. 3. 80
- Jonas, Gymn.-Prof. Dr. Ant.:** Deutsche Aufsätze f. die Oberklassen höherer Schulen. 2. verb. u. verm. Aufl. (VII, 182 S.) gr. 8°. '13. 3. —
- Kaegi, vorm. Prof. Dr. Adf.:** Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. 23. durchgeseh. u. erweit. Aufl. (XI, 196 S.) gr. 8°. '13. geb. in Leinw. 2. 20
- Griechisches Übungsbuch. 1. Tl.: Das Nomen u. das regelmäßige Verbum auf = ω 14. Aufl. (XII, 177 S.) gr. 8°. '13. geb. in Leinw. 2. 20
- Kin, Sikt.:** Thematata u. Dispositionen zu deutschen Aufsätzen u. Vorträgen im Anschluß an die deutsche Schullektüre f. die oberen Klassen höherer Lehranstalten. 2. Tl. Schiller: Gedichte. Wallenstein. Die Jungfrau v. Orleans. Die Braut v. Messina. Wilhelm Tell. 5. Aufl. (VII, 231 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. 3. 60
- Krause, Refk. a. D. vorm. Prof. Musikdir. Thdr.:** Deutsche Singeschule f. Unterrichtsanstalten aller Art. In 4 Hefen. gr. 8°.
1. Heft. Grundlegende Übungen f. das Singen nach Noten m. Benutzung der Wandernote. Grundton auf der ersten Linie. 14. unveränd. Aufl. (IV, 36 S.) '13. — 40
 2. Heft. Übungen, Choräle u. Lieder in Es-, B- u. Fdur. 12., unveränd. Aufl. (II, 44 S.) '13. — 40
 3. Heft. Übungen, Choräle, ein-, zwei- u. dreistimmige Gesänge in Es-, B-, F-, C-, G-, D- u. Adur, sowie in C-, G-, D-, A-, E-, H- u. Fismoll. 7., unveränd. Aufl. (II, 40 S.) '13. — 40
- Deutsche Singeschule in Wandtafeln. I. Folge. Begleitschrift als Handreichg. f. den Lehrer. 2., unveränd. Abdr. (16 S.) 8°. '13. — 40
- Lamprecht, Karl:** Deutsche Geschichte. Der ganzen Reihe IX. Bd. 3. Abtlg.: Neueste Zeit. Zeitalter des subjektiven Seelenlebens. 2. Bd. 3. Aufl. (XVI, 516 S.) 8°. '13. 6. —; geb. in Halbfrz. 8. —
- Lehmann, Prof. Dr. Rud.:** Übersicht üb. die Entwicklung der deutschen Sprache u. Literatur. Für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. 8., bis auf die Gegenwart fortgeführte Aufl. (VIII, 153 S. m. Fig.) 8°. '13. geb. 1. 40
- Mangte, Dipl.-Handelslehr. Otto:** Kaufmännisches Rechnen f. Fortbildungs- u. Handelsschulen, nach Sachgebieten geordnet. Nach den ministeriellen Bestimmgn. vom 1. 7. 1911 hrsg. 2 Tle. 2., unveränd. Aufl. 8°. '13. n.n. 1. 50
1. Tl. Der Handlungslehrling u. der Handlungsgehilfe. (80 S.) n.n. — 50
 2. Tl. Der Prinzipal. Der Kaufmann als Staatsbürger. (140 S.) 1. —
- Müller, vorm. Prof. Dr. Dav.:** Alte Geschichte f. die Anfangsstufe des historischen Unterrichts. 20., verb. Aufl., hrsg. v. Gymn.-Dir. Dr. Rud. Lange. Mit 4 geschichtl. Karten (in Farbdr.) (162 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. 2. 20
- Roethe, Gust.:** Humanistische u. nationale Bildung, e. histor. Betrachtg. Vortrag. 2., wenig veränd. Aufl. (36 S.) 8°. '13. — 60
- Schulbibliothek französischer u. englischer Prosaschriften aus der neueren Zeit.** Mit besond. Berücksicht. der Forderung. der neuen Lehrpläne hrsg. v. L. Bahlsen u. J. Hengesbach. I. Abtlg.: Französische Schriften. Neue Aufl. 8°.
19. Bdchn. Boissonnas, H.: Une famille pendant la guerre 1870—1871. (Ouvrage couronné par l'Académie.) Im Auszuge u. m. Anmerkgn. zum Schulgebrauch hrsg. v. Ob.-Lehr. Prof. H. Bretschneider. Mit 1 (farb.) Übersichtskarte u. 2 Skizzen 6. verb. Aufl. (VI, 114 S.) '13. geb. 1. 20; Vorbereitungen u. Wörterbuch. Zusammengestellt v. Prof. H. Bretschneider. 5. Aufl. (50 S.) '13. — 40
 54. Bdchn.: Lavisse u. Rambaud: L'empire 1813—1815. L'Allemagne Anti-Napoléonienne. Aus der Histoire générale f. den Schulgebrauch ausgewählt, bearb. u. m. Anmerkgn. hrsg. v. Gymn.-Prof. Dr. Thdr. Haas. 2., verb. Aufl. (VIII, 170 S. m. 1 Karte u. 2 Plänen.) '13. geb. 1. 80; Wörterbuch v. Prof. Dr. Thdr. Haas. 2., verb. Aufl. (41 S.) '13. — 40
- dasselbe. Wörterbücher. 8°.
20. Bdchn. Coppée, François: Oeuvres. In 3. erweit. Fassg. zusammengestellt v. Rud. Schoening. (30 S.) '12. — 40
 26. Bdchn. Roussset: La guerre franco-allemande. Zusammengestellt v. E. Hegener. 3. Aufl. (26 S.) '12. — 30
 63. Bdchn. Bazin, R.: La douce France. Zusammengestellt v. G. Hengesbach. (59 S.) '13. — 60

Weidmann'sche Buchhandlung in Berlin ferner:

- Schulbibliothek französischer u. englischer Prosaschriften aus der neueren Zeit.** Mit besond. Berücksicht. der Forderung. der neuen Lehrpläne hrsg. v. L. Bahlsen u. J. Hengesbach. II. Abtlg.: Englische Schriften. Neue Aufl. 8°.
28. Bdchn.: Dickens' christmas carol. With an analytical introduction and explanatory notes by late Prof. Th. Hegener. 3. ed., rev. by J. Hengesbach. (VII, 149 S.) '13. geb. 1. 60
 - dasselbe. Wörterbücher. 8°.
 39. Bdchn. Mohrbutler, Realech.-Prof. Dr. Alfr.: Modern English novels. 3. Aufl. (48 S.) '13. — 40
 61. Bdchn. Bateriau, Dr. Alfr.: Captain James Cook life and voyages. Zusammengestellt v. Dr. Bernh. Koepen. (66 S.) ('13.) — 60
- Strohmeier, Prof. Dr. Fritz:** Französische Stilistik f. die oberen Klassen höherer Lehranstalten m. Übungen. 2. Aufl. (VIII, 119 S.) 8°. '13. geb. 1. 60
- Ulbrich, vorm. Realgymn.-Dir. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. D.:** Elementarbuch der französischen Sprache f. höhere Lehranstalten. Ausg. B. 7., unveränd. Aufl. (VII, 218 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. 2. —
- Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Französische f. die mittleren u. oberen Klassen höherer Lehranstalten. 14., unveränd. Aufl. (VI, 179 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. 5. 40
- Wilamowitz-Moellendorf, Ulf. v.:** Griechisches Lesebuch. 1. Text. 2 Halbbde. gr. 8°. '13. geb. in Leinw. 5. 40
1. Halbbd. 7., unveränd. Aufl. (XI, 179 S.) geb. in Leinw. 2. 60
 2. Halbbd. 4. unveränd. Aufl. (IV u. S. 181—402.) geb. in Leinw. 2. 80

Carl Winiker, Hof-Buchh. in Brünn.

- Resek's mähr.-schles. Conducteur.** Course sämtl. Eisenbahnl. in, der Anschlussbahnen sowie der Post-Automobill. in, Fahrposten u. Omnibusfahrten. Mit 1 Eisenbahn-Übersichtskarte. Hrsg. unter Mitwirkg. des deutschen Landesverbandes f. Fremdenverkehr in Mähren u. Schlesien. Jahrg. 1913 f. Mähren u. Schlesien. Ausg. Nr. 2. Mai. (140 S.) kl. 8°. b — 30
- Taschentfahrpläne f. Böhmen, Mähren u. Schlesien. Kurse sämtl. Eisenbahnen, Schiffahrten u. Fahrposten m. angrenz. Anschlüssen. Nach offiziellen Angaben bearb. Ortslexikon, Einwohnerzahl, Bezirksgericht-Zuständigkeit, Jahr- u. Wochenmärkte, Kalendarium etc. Jahrg. 1913. 4 Nrn. Ausg. Nr. 2. Mai. (288 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. b — 50

Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur in Wiesbaden.

- Besteuerung, Die, der Kinos.** Denkschrift, Ausgearb. u. überreicht vom 3. Arbeitsausschuss der „Wiesbadener Vereinigg. zur Bekämpfung v. Schund u. Schmutz in Wort u. Bild.“ (9 S.) gr. 8°. '13. b — 75

A. Ziemsen Verlag in Wittenberg (Bez. Halle).

- Kind, Fachsch.-Abtlgsvorst. Dr. W.:** Das Bleichen der Pflanzenfasern. (VIII, 360 S. m. 63 Abbildgn. u. 5 Taf.) gr. 8°. '13. 5. —; geb. in Leinw. 6. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Herder'sche Verlagsh. zu Freiburg i. B.

- Quartalschrift, Römische, f. christlich Altertumskunde u. f. Kirchengeschichte.** Unter Mitwirkg. v. Fachgenossen hrsg. v. Drs. Rekt. Ant. de Waal u. Prof. Joh. Pet. Kirsch. 27. Jahrg. 1913. 4 Hefte. (1. Heft. 91 u. 54 S. m. 23 Abbildgn.) Lex.-8°. 16. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

- Schirrmeister, Dr. Gust.:** Das bürgerliche Recht Englands. Hrsg. v. der internationalen Vereinigg. f. vergleich. Rechtswissenschaft u. Volkswirtschaftslehre zu Berlin m. e. fortlauf. Unterstüzg. der Handelskammer in Berlin. Kodifikation v. Edward Jenks, W. M. Geldart, R. W. Lee, W. S. Holdsworth, J. C. Miles, Barristers at Law. Kommentar, begonnen v. Sch., fortgeführt v. Landricht, Dr. Wilh. Prochownik. 6. Lfg. II. Bd.: 2. Buch. Obligationen. (S. 289—560.) gr. 8°. '13. 7. —

Hüfte & Sohn in Holzminden.

- Weserland.** Moderne illustr. Monatsschrift üb. Land u. Leute am deutschen Weserstrom. Zur Förderg. v. Heimatkunde u. Heimatliebe sowie des Fremdenverkehrs u. zur Hebg. des Sports in dieser v. d. Natur bevorzugten Gegend. Schriftleiter: Verlagsbuchhändler Fuendeling. Mai 1913—April 1914. 12 Nrn. (Mainr. 11 S. 30,5×22,5 cm. b je — 10

H. Laupp'sche Buchh. in Tübingen.
 Beiträge zur klinischen Chirurgie. Unter Mitwirkg. v. Garrè u. Küttner red. von P. v. Bruns. 84. Bd. 3. Heft. (VI u. S. 499—703 m. 15 Abbildgn., 1 Kurve u. 2 farb. Taf.) Lex.-8°. b 11. 80; Einzelpr. 15. —
 Handbuch der Forstwissenschaft, begründet v. Tuisco Lorey. 3., verb. u. erweir. Aufl., hrsg. v. Christof Wagner. (Ausg. A f. das Deutsche Reich.) 13. u. 14. Lfg. (1. Bd. S. 1—416.) Lex.-8°. je 5. —

Hans v. Matt & Co. in Stans.
 Mayer, Joh. Geo.: Geschichte des Bist. Chur. 17. Bfg. (2. Bd. S. 449—512 m. Abbildgn.) gr. 8°. 1. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.
 Religion, Die, in Geschichte u. Gegenwart. Handwörterbuch in gemeinverständl. Darstellg. Unter Mitwirkg. v. Herm. Günfel u. Otto Scheel hrsg. v. Frdr. Mich. Schiele u. Leop. Zscharnad. 90.—92. Bfg. (4. Bd. Sp. 1537—1824.) Lex.-8°. Subskr.-Pr. je 1. —

Nicolaische Verlags-Buchh. R. Strider in Berlin.
 Archiv f. Naturgeschichte. Gegründet v. A. F. A. Wiegmann, fortgesetzt v. W. F. Erichson, F. H. Troschel, E. v. Martens, F. Hilgendorf, W. Weltner u. E. Strand. Hrsg. v. Embrik Strand. 78. Jahrg. 1912. Abtlg. B: Jahres-Berichte. gr. 8°.
 1. Heft. (II, 99 S.) ('13.) b 13. —
 3. Heft. (II, 97 S.) ('13.) b 4. —
 — dasselbe. 79. Jahrg. 1913. Hrsg. v. Embrik Strand. Abtlg. A.: Orig.-Arbeiten. gr. 8°.
 1. Heft. (II, 136 S. m. 3 Taf.) ('13.) b 12. —

J. E. G. Wegner in Stuttgart.
 Reuter, Fritz: Die fremdländischen Zierfische. 10. Lfg. (10 Bl. m. z. Tl. farb., z. Tl. eingeklebten Abbildgn.) gr. 8°. b —, 60; Subskr.-Pr. —, 50

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
 die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

J. Bensheimer Verlag in Mannheim. 6004
 Wiederkehr: Der Sach- und Sprachunterricht im ersten Schuljahr. Geb. 8 M.

Buchhandlung der Diak.-Anstalt in Kaiserswerth. 6007
 Heinersdorff: Er gab — ich nahm. 3. Aufl. Volksausgabe. Geb. 3 M.

J. B. Gloeckner & Co. in Leipzig. 6005
 Gebhardt: Imponierendes Auftreten. 6. Aufl. 3 M 50 J.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin. 6009
 Bonner Forschungen. Neue Folge, Band 5:
 *Davidts: Die novellistische Kunst Heinrichs von Kleist. 4 M.

Karl B. Hiersemann in Leipzig. U 2
 Monumenta Palaeographica Vindobonensia. Lieferung 1 u. 2. Subskriptionspreis 100 M.

Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung in Bismar. 6008
 Haacke: Defekturtaschenbuch zum Arzneibuch für das Deutsche Reich. V. Ausg. Geb. 1 M.

A. Hofmann & Comp. in Berlin. 6008
 *Kaiser-Jubiläumnummer des Kladderadatsch. (1913, Nr. 24.) 25 J.

Alfred Hölder, I. u. I. Hof- u. Univ.-Buchhändler in Wien. 5998
 Baginsky: Diphtherie und diphther. Croup. 2. Aufl. 13 M; geb. in Halbfrz. 15 M 50 J.
 Krehl: Die Erkrankungen des Herzmuskels und die nervösen Herzkrankheiten. 2. Aufl. 12 M 80 J; geb. in Halbfrz. 15 M 30 J.

Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. 5996
 Köhler: Bewegungsspiele des Kindergartens. 1 M 80 J; geb. 2 M 40 J.
 Müller-Wunderlich: Kinderlied — Kinderspiel. 2 M 20 J; geb. 2 M 80 J.

Albert Langen in München. 6001
 Lagerlöf: Jerusalem. 1. Bd. 14.—15. Tauf. 3 M 50 J; geb. 4 M 50 J.
 — do. 2. Bd. 13.—14. Tauf. 4 M; geb. 5 M.
 — do. Bd. 1—2 in 1 Lederbd. 10 M 50 J.
 — Christuslegenden. 13.—14. Tauf. 3 M 50 J; geb. 4 M 50 J.
 — Gesammelte Werke. 10 Leinen-Bde. 35 M; 10 Halbfranz-Bde. 50 M.

Vibreria Spitthöver in Rom. 5994
 Nuovo Bullettino di Archeologia Christiana. Jahrgang 1913 Heft 1—4. Nel Centenario Costantiniano. 9 M 20 J.

Macmillan & Co. in London. 6002
 Sven Hedin: Trans-Himalaya. Vol. I—III. 15 sh. each.
 Lukach: The Fringe of the East. 12 sh. net.
 Dunhill: Chamber Music. 10 sh. 6 d. net.
 Churchill: The Inside of the Cup. 6 sh.
 Algernon Blackwood's New Novel:
 Blackwood: A Prisoner in Fairyland. 6 sh.
 O'Donovan: Father Ralph. 6 sh.
 Illingworth: Divine Transcendence and its Reflection in religious Authority. 6 d.

Georg Meiseburger in Leipzig. 6013
 Festbuch für das 12. Deutsche Turnfest in Leipzig 12.—16. Juli 1913. 1 M.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin. 6011
 *Marine-Rundschau. Juniheft 1913. 75 J.

Paul Neff Verlag (Max Schreiber) in Eßlingen a. N. 6006
 Ross: Malerische Monumental-Architektur in Hannover und Braunschweig. Geb. 25 M.

Neue Deutsche Verlagsgesellschaft m. b. H. in München. 6010
 Zeit im Bild. Moderne illustr. Wochenschrift. Verkauf-Sondernummer. Pst 25 apart. Einzelhefte 50 J.

Leo S. Olshki's Verlag in Florenz. 5996
 La Bibliofilia. XV. Jahrg. Heft. 1. Kplt. 30 fr.

Wilhelm Opej in Leipzig (Vertriebsstelle „Gustav Lyon's Mode-Journal“). 5994
 Pariser Chic 1913. III. Quartal. 1 M 20 J. Nr. 6 apart 40 J.

Morig Perles, Verlag in Wien. 6014
 Bloch: Musterbeispiele.
 Latein für die III. Gymn.-Kl. 1 M 20 J.
 Mathematik für die II. Gymn.- u. Realschul-Kl. 1 M 80 J.

R. Piper & Co. in München. 5999
 *Schlösser: August Graf von Platen. Bd. II. 14 M; geb. 17 M.

E. A. Schweitsche & Sohn in Berlin. 6005
 Ostendorff: Das Haus Hohenzollern. 6 M.

E. A. Starke, Heraldisch-genealog. Verlag in Görlitz. 6014
 *Genealogisches Handbuch bürgerlicher Familien. Bd. 23. 10 M.
 *Hamburger Geschlechterbuch. Bd. 4. 10 M.

B. G. Teubner in Leipzig. 6008
 Aus Natur und Geisteswelt. Je 1 M; geb. je 1 M 25 J.
 Nr. 404. Bruinier: Minnesang. — Nr. 405. Centnerszwer: Das Radium und die Radioaktivität. — Nr. 155. Richter: Einführung in die Philosophie. 3. Aufl. — Nr. 384. Volbach: Die Instrumente des Orchesters.

Verlagsbuchhandlung „Styria“ in Graz. 5998, 6002
 Länder- und Völkerkunde. Bd. 4. Pesendorfer: Frühlingfahrt nach Nordafrika. 1 M 30 J; geb. 1 M 90 J.
 Michelitsch: Thomasschriften. Bd. 1. Bibliographisches. 5 M.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in N. Gladbach. 6004
 Lichtbühnen-Bibliothek.
 1. Heft. Viefegang: Lichtbild- und Kino-Technik. 1 M.
 2. Heft. Häfker: Kino und Kunst. 1 M.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

WIEN, den 28. Mai 1913
XVIII/1, Witthauergasse 17

P. T.

Wir bitten Sie, davon Kenntnis zu nehmen, dass nach der am 20. Mai d. J. erfolgten Auflösung unserer Generalvertretung in Berlin

„LE GRAND CHIC“ G. m. b. H.

die Auslieferung unserer Modejournale an den Buchhandel wieder durch uns direkt ab Wien erfolgt.

Alle Aussenstände der Berliner Firma haben wir mit übernommen, Sie wollen daher das Konto entsprechend ändern und Ihre bisherigen Bezüge mit uns verrechnen.

Es sind sonach alle Remittenden und Zahlungen nur nach Wien zu richten. Die Kommission verbleibt in den Händen des Herrn Otto Klemm in Leipzig.

Indem wir auch für die Zukunft Ihr reges Interesse für unsere Verlagsartikel erbitten, begrüßen wir Sie

hochachtungsvoll

MODE-VERLAG „LE GRAND CHIC“.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Das Verlagsrecht e. illustrierten Prachtwerkes mit sehr reichhaltigem, größtenteils auch noch anderweit verwendbarem Illustrationsmaterial ist zu verkaufen. Anfragen unter K. St. 2022 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch- und Kunsthandlung in großer Hafenstadt steht zum Verkauf. Umsatz über 100 000 M. Reingewinn ca. 18 000 M. Kaufpreis 60 000 M. Interessenten mit genügend Kapital erfahren Näheres unter T. H. 161.

Leipzig.

S. Volckmar.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen andauernder Krankheit des Besitzers, im Rheinland in bekannter Bäderstadt eine 40 Jahre alte Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung mit moderner Geschäftseinrichtung in bester Geschäftslage. Die Tendenz des Geschäftes ist wissenschaftlicher Richtung und setzt sich die Kundschaft aus den besten Kreisen zusammen (Offiziere, Beamte und Angehörige der Industrie). Gute Verbindungen mit großen Bibliotheken. Reingewinn 8000 M., Kaufpreis 38 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In Großstadt Süddeutschlands eine alte, hochrenommierte Buchhandlung, blühendes Geschäft mit steigendem Umsatz — über 125 000 M. — mit geringen Ausnahmen Raffageschäft — an solventen, tüchtigen Herrn, da derzeitiger Besitzer sich zurückziehen will. Kaufpreis, 75 Tausend, durch die vorhandenen realen Werte nahezu gedeckt. Anzahlung nach Übereinkunft. Durch Bilanz nachweisbarer Reingewinn über 13 000 M. — Das Geschäft liegt in erster Lage und hat großen treuen Kundenkreis bei Privaten und Behörden. Käufer wird vom Besitzer eingearbeitet.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Buch-, Kunst- u. Papierhandlung in Mittelstadt der Provinz Sachsen ist sofort zu verkaufen. Preis, der durch Lager und Inventar reichlich gedeckt wird, M. 8000.—. Interessenten erfahren Näheres unter L. L. 162.

Leipzig. f. Volckmar.

In einer größeren Fabrikstadt Sachsens ist eine mittlere Sortimentsbuchhandlung mit vornehmlich christlicher Literatur u. Nebenbranchen wegen zunehmenden Alters des Besitzers für 7000 M. zu verkaufen. Umsatz zirka 8000 M. Angebote u. H. E. 2024 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Dieserjenige Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsangebote und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M. für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Eine größere Zeitung oder Zeitschrift landwirtschaftlicher Richtung im Preise bis zu 150 000 Mark, die bar erlegt werden könnten.

Angebote erbittet unter Zusicherung von Diskretion Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Fertige Bücher.

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Über die Bestimmung der fortschreitenden Oxydation mittels Zellulose. Beiträge zur Elementaranalyse auf nassem Wege

Von

F. H. Thies.

8^o. 46 Seiten mit Figuren.

M 1.50 ord., M 1.— netto.

Münster i. W.

Theissingsche Buchhandlg.

Libreria Spithöver

Roma - Piazza di Spagna, 85 - Roma

In unserem Verlage erschien soeben:

Nuovo Bullettino di Archeologia Christiana. Jahrg. 1913. Heft 1-4.

Nel Centenario Costantiniano.

Ufficiale per i resoconti della Commissione di Archeologia Sacra sugli scavi e sulle scoperte nelle Catacombe Romane.

Mit Aufsätzen von G. B. De Rossi (hinterlass. Arbeit) — L. Duchesne — R. Paribeni — A. Monaci — C. Santucci — O. Marucchi — F. Hermania — G. Albarelli — G. Schneider Graziosi — P. Whitehead — A. Silvagni — A. Muñoz.

Preis: M. 9.20 ord., M. 6.90 no. Nur bar.

Wir machen auf diese zum Jubiläum Konstantins erschienene Nummer, die ausser höchst interessanten Arbeiten viele Abbildungen und Tafeln enthält, noch ganz besonders aufmerksam.

Rom, 3. Juni 1913

Libreria Spithöver.

Gustav Lyon's Mode-Journale!

② 40% Rabatt 40%! ②

Freiexemplare 11/10.

„Pariser Chic“

erscheint monatlich 28 Seiten stark. Hocheleg. Damenmode-Journal, französischen Genres, mit Unterhaltungs- und Handarbeits-Beilagen, sowie Wäschevorlagen.

Jede Nummer mit über 100 Modellen und Bogen mit 7 gebrauchsfertigen Schnitten.

Abonnementspreise:

12 Monate M 4.50 ord. 3 Monate M 1.20 ord.
6 „ M 2.30 ord. Einzelhefte M —.40 ord.

Heute gab ich aus:

Heft 6.

Wilhelm Opetz, Leipzig

Vertriebsstelle von „Gustav Lyon's Mode-Journale“.



Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
Theodor Weicher - Leipzig - Inselstraße 10



In 8 Monaten 18 Tausend Exemplare verkauft.

Zum Regierungsjubiläum des Kaisers

empfehle ich zur erneuten Verwendung

Vierte Auflage

16. - 20. Tausend



Vierte Auflage

16. - 20. Tausend

Wenn ich der Kaiser wär'

Politische Wahrheiten und Notwendigkeiten

von

Daniel Frymann

Gehftet M. 3.- ord., M. 2.- bar. Gebunden M. 4.- ord., M. 2.65 bar
Freieremplare 7/6. Einband des Freieremplars M. -.70.

1 Probeexemplar gebunden für M. 2.40 bar

Wir wünschen diesem Buche die denkbar weiteste Verbreitung, denn es dürfte in unserer Zeit schwerlich ein Buch geben, das allen aufrechten Vaterlandsfreunden, allen auf praktisch-politischem Gebiete wirklich ehrlichen Wahrheitsuchern dringender ans Herz gelegt zu werden verdiente. Wenn Worte, Gedanken, Ermahnungen Taten zu erzeugen geeignet sind, dann sind es die darin zum Ausdruck gelangten.
Politisch-Anthropologische Revue, XI, 4, 1912.

In jeder Zeile merkt man: Dies schrieb ein Mann, dem es ernst ist um das Werk der Zukunft. Mit einer Ruhe ohnegleichen sagt er Dinge, spricht er Ansichten aus, schlägt er Änderungen vor, die dem, was man so den Zeitgeist nennt, unerhört klingen müssen. Er sagt „schreckliche Dinge“ mit Gleichmut und Gelassenheit, aber hinter dieser Gelassenheit schlägt ein leidenschaftliches deutsches Herz.
Prof. Wilhelm Schölermann, Propyläen (Münch. Zeitung) vom 15. Juni 1912.

In der Sehnsucht, die in allen Teilen unseres Volkes lebt, in der Sehnsucht nach einem starken Führer hat „Frymann“ sein Buch geschrieben, das geeignet ist, gleich den Flugchriften vergangener Jahrhunderte von Ort zu Ort zu fliegen, von Hand zu Hand zu wandern und die Erkenntnis der Notwendigkeit von Taten allenthalben zu verbreiten und festzuwurzeln.

Rheinisch-Westfälische Zeitung vom 6. Juni 1912.

Es ist ein durch offenen Freimut ausgezeichnetes, reicher Erfahrung und sorgfamer Beobachtung entsprungenes, mit dem Herzblut eines von heißer Liebe zu Volk und Reich erfüllten, um dessen Wohl und Wehe bangenden Vaterlandsfreundes geschriebenes Buch. Es gewinnt noch dadurch an Wert und Bedeutung, daß der Verfasser viele Jahre hindurch nicht nur beobachtend, sondern mitwirkend im politischen Leben gestanden ist.

Grazer Wochenblatt vom 2. Juni 1912.

„Es fällt ganz aus dem Rahmen der Tagesbroschüren heraus und ist politisch und geschichtsphilosophisch ein Meisterstück. An Klarheit, Kühnheit und Tiefe der Auffassung und Darstellung sucht es seinesgleichen. Dabei diese Schönheit der Sprache und Ausdrucksweise — zum Schluß steigert es sich zum dramatischen Schwung und wirkt wie ein Psalm. So kann nur ein ganz souveräner Geist sprechen. Ich würde es ein Lehrbuch für Könige nennen. Dabei fällt nicht ins Gewicht, daß man in Einzelheiten anderer Meinung sein kann . . .“

Ein Angehöriger des deutschen Adels über Frymanns Buch.

Wichtig für Antiquare!

② Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass meine illustrierte Monatsschrift:

La Bibliofilia

soeben in den XV. Jahrgang eingetreten ist.

Das Blatt hat sich dank der Mitarbeiterschaft hochbedeutender Gelehrter und Fachmänner und wegen seiner wundervollen Ausstattung allerorts in öffentlichen und Privatbibliotheken, ebenso bei sehr vielen Antiquaren als eins der bedeutendsten Fachorgane eingebürgert.

Die darin enthaltenen Artikel, Berichte und Notizen sind in italienischer, französischer und englischer Sprache abgefasst.

Die Abonnenten erhalten gratis alle während der Dauer ihres Abonnements erscheinenden illustrierten Kataloge meines Antiquariats, die sonst nur gegen Zahlung geliefert werden und deren Preis oft den Abonnementsbetrag weit übersteigt.*)

Der Jahrgang kostet Fr. 30.— ord., franko Leipzig M. 18.— no. bar, direkt unter Kreuzband bezogen M. 21.— no. bar.

Hochachtungsvoll

Leo S. Olschki.

Florenz, Anfang Juni 1913.

*) Im Druck befindet sich ein reich illustrierter Katalog italienischer Holzschnittbücher des XV. und XVI. Jahrhunderts, der drei Bände umfassen und nicht weniger als 60 Fr. ord. kosten wird. Zwei Teile (A—Campana, 160 S. mit 143 Illustrationen) sind bereits erschienen und werden den neuen Abonnenten gratis als Beilage geliefert.

② Die Bewegungsspiele des Kindergartens ::

nebst einem Anhang von

Ball-, Kugel- und Bauliedern

von

August Köhler

weil. Direktor des Lehrerinnenseminars in Gotha.

Herausgegeben und neu bearbeitet

von

Marie Müller-Wunderlich

Preis *M* 1.80, gebunden in Leinen *M* 2.40

Mit Freude werden die Interessenten davon Kenntnis nehmen, daß dieses älteste und bekannteste Spielbuch für den Kindergarten in einer neuen, vor allem **billigeren** Ausgabe erscheint.

Der bisher überaus reiche Inhalt ist nur um diejenigen Spiele und Lieder vermindert worden, die in der Praxis des Kindergartens nicht eingeführt und benutzt worden sind. Hingegen fehlt keines der alten guten und jeder Kindergärtnerin ans Herz gewachsenen Spiele. Ihnen beigelegt ist noch eine Anzahl bewährter, zu den Lieblingen des Kindergartens zählender Spiele nebst einigen neuen kindlich frischen, die die Lehrerinnen gewiß als eine willkommene Beigabe begrüßen werden.

Wir liefern gern in Kommission und bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Juni 1913.

Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung.

Kinderlied und Kinderspiel

② Neue Spiele und Lieder
nebst einer Sammlung beliebter Spiele, Gedichte,
Rätsel, Festspiele zu kleineren Aufführungen usw.
und einer Zusammenstellung von
Frei- und Ordnungsübungen

Für das Haus, den Kindergarten und die
Elementarklassen

von

Marie Müller-Wunderlich

Sechste Auflage, 16.—18. Tausend

Preis *M* 2.20, elegant gebunden *M* 2.80

Wir können heute bereits die 6. Auflage dieses so glänzend aufgenommenen Werkes anzeigen. Die Verfasserin hat mit „Kinderlied — Kinderspiel“ tatsächlich etwas ganz Neues geschaffen.

Dieses Buch besitzt in der Tat manche und große Vorzüge vor ähnlichen Schriften und bildet für alle Erzieherinnen im wahren Sinne des Wortes eine unerschöpfliche Fundgrube der Anregung und Belehrung.

Es war daher kein Wunder, daß Pädagogen und die fachmännische Kritik übereinstimmend die hohe Bedeutung dieses Werkes anerkannt haben. Außerdem spricht die große Verbreitung, die es gefunden, eindringlich für seinen Wert. Wir bitten, reichlich zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Juni 1913.

Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung.

Nielsche Taschen-Ausgabe Band 11.

In meinem Verlag ist soeben erschienen:

Friedrich Nielsches Werke

Taschen-Ausgabe Band 11

Aus dem Nachlaß 1883/88. - Der Fall Wagner.
Nielsche contra Wagner. - „Ecce homo“.

Geheftet M. 4.- ord., M. 3.- netto, M. 2.80 bar.
In Leinwand geb. M. 5.- ord., M. 3.80 netto, M. 3.60 bar.

Mit diesem elften Band findet die Taschenausgabe von Nielsches Werken ihren Abschluß. Der Schlußband enthält die Schriften: Der Fall Wagner - Nielsche contra Wagner, sowie das „Ecce homo“, ferner die Nachlaßstücke Kunst und Künstler - Modernität - Aus dem Vorredenmaterial, sowie ein Namenregister zu Band I-XI. Es ist ein tiefer Einblick in Nielsches persönliches Innenleben, was mit diesem Bande gegeben wird.

Ich bitte, den Schlußband den früheren Käufern der Taschenausgabe zur Ansicht vorzulegen; er beansprucht aber auch für sich ein selbständiges Interesse.

Leipzig, 5. Juni 1913.

Alfred Kröner Verlag

Z

Politica

Durch Albanien und Montenegro. Zeitgemäße Betrachtungen zur Völkerkunde, Politik und Wirtschaftswelt der westlichen Balkanhalbinsel. Von HUGO GROTHE. Mit 71 fotogr. Aufnahmen, 2 Skizzen und 2 Karten im Text. 3. u. 4. Tausend. Broschiert M. 4 50, gebunden M. 6.—.

Deutschland im Orient nach dem Balkankrieg. v. ERNST JAECKH
4. Tausend. Broschiert M. 2.—

Ich bitte, die Bücher ständig auf Lager zu halten; sie sind unentbehrlich für jeden politisch auch nur einigermaßen Interessierten und behalten ihren Wert, mag sich die politische Lage gestalten, wie sie will. Roter Zettel.

Martin Mörikes Verlag, München

Spezielle Pathologie und Therapie.

Herausgegeben von weil. H. Nothnagel.
Fortgeführt von Prof. Dr. L. v. Frankl-Hochwart.

Soeben sind erschienen und werden auf Grund der eingegangenen Bestellungen versandt:

Diphtherie

und

diphtheritischer Croup.

Von

Dr. Adolf Baginsky,

a. o. Professor der Kinderheilkunde an der Universität Berlin,
Geh. Med.-Rat, Direktor des Städt. Kaiser und Kaiserin
Friedrich-Krankenhauses in Berlin.

Zweite, neubearbeitete Auflage.

Mit 82 Abbildungen, davon 28 in Farbendruck.

Preis: M 13.— ord., M 9.75 no., M 9.10 bar.
In Halbfrzbd.: M 15.50 ord., M 11.75 no., M 11.10 bar.

Die Erkrankungen des Herzmuskels

und

die nervösen Herzkrankheiten.

Von

Dr. Ludolf Krehl,

Professor der speziellen Pathologie und Therapie in Heidelberg,
Geh. Rat.

Zweite, umgearbeitete Auflage.

Preis: M 12.80 ord., M 9.60 no., M 8.96 bar.
In Halbfranzbd.: M 15.30 ord., M 11.60 no., M 10.96 bar.

Die von hervorragenden Spezialisten neubearbeiteten Werke empfehlen sich von selbst. Falls noch nicht bestellt, bitte ich umgehend zu verlangen. Doppelte Bestellungen werden nur einmal ausgeführt.

Wien und Leipzig, Anfang Juni 1913.

Alfred Hölder,

k. u. k. Hof- u. Universitäts-Buchhändler.

Soeben ist erschienen:

Thomistenschriften I Philosophische Reihe, Band I:

Thomasschriften

Untersuchungen über die Schriften Thomas' von Aquino

von

Dr. Anton Michelitsch

Professor an der Universität in Graz

Erster Band: Bibliographisches

gr. 8^o. XII und 252 S.

Mit Porträt des heil. Thomas von Aquin und vier graphischen Reproduktionen.

Preis: Eleg. brosch. K 6.— = M 5.— ord. Rabatt 25%
eleg. geb. K 7.20 = M 6.— ord.

Aus dem Vorwort: Die Thomistenschriften, deren erster Band hier vorliegt, werden hauptsächlich Übersetzungen von Werken des heiligen Thomas von Aquin und seiner bedeutendsten Schüler bringen. Der erste Band der Thomasschriften veröffentlicht das bibliographische Material, auf Grund dessen es im Verein mit den Handschriften möglich sein wird, im zweiten Bande über die Echtheit oder Unechtheit einzelner Thomasschriften zu entscheiden. In einem dritten Bande werden die Pseudo-Thomasschriften behandelt werden. Alphabetisches Personen- und Sachregister folgt im zweiten Bande.

Wir bitten zu verlangen.

Graz und Wien.

Verlagsbuchhandlung „Styria“.

In meinem Verlage sind erschienen:

„Der Schriftkünstler“ von Lorenz Reinhard Spitzenpfeil.
Heft 1 und 2. Jedes Heft M —.40 no., M —.27 fest.

„Scribto! Anleitung zur Kunstschrift“.

14 Tafeln mit Schriftbeispielen von E. W. Baule.

Geheftet M 1.50 no., M 1.— fest.

In Mappe mit 14 Kartonbl. M 3.— no., M 2.— fest.

Auslieferungslager Siegismund & Volkening, Leipzig.

GÜNTHER WAGNER
HANNOVER UND WIEN

Z Lassen Sie nicht auf Lager fehlen:

„Aus Sturmbewegter Zeit“ 1808-1815

Briefe aus dem Nachlasse des Generals
der Infanterie von Ditsfurth 1808-1815

herausgegeben von

H. v. D.

14 Bogen stark. ♦ In Leinen gebunden M. 3.- ordinär, M. 1.80 bar

Der „Herold“ schreibt in einer längeren Ausführung über diese Briefe, die an die Braut und spätere Gattin des Briefschreibers gerichtet waren:

„Eine ganze Welt von Vaterlandsliebe und Herzensstärke, von Tapferkeit und Geistesgröße wohnt in einem Buche, welches die Briefe aus dem Nachlasse des Generals von Ditsfurth enthält und unter dem Titel ‚Aus Sturmbewegter Zeit‘ 1808-1815 im Verlage von A. Hofmann & Comp. in Berlin erschienen ist . . . Die gigantischen Schlachten der Befreiungsperiode, Preussens Erhebung und Napoleons Untergang, alle diese Phasen einer bedeutenden Epoche spiegeln sich in diesen Briefen wieder und mit Recht sagt der Verlag, daß sie ein getreues Abbild einer großen Zeit geben, das kulturgeschichtlich von höchstem Interesse ist, und das keine historische Darstellung besser zu geben vermag . . .“

Wir bitten zu verlangen, können aber nur noch gegen bar liefern, da die Auflage sich dem Ende zuneigt.

Berlin SW. 68

A. Hofmann & Comp.

Z

Soeben erschien:

August Graf von Platen

Eine Darstellung seines menschlichen u. künstlerischen Entwicklungsganges von

Prof. Dr. Rudolf Schlösser

Zweiter Band

Mit vielen Abbild., Porträts u. Facsimiles

Geheftet M. 14.— ord., M. 10.50 netto, M. 9.80 bar

Gebunden M. 17.— ord., M. 12.75 netto, M. 12.05 bar

Ab 1. Januar wird der Ladenpreis für die beiden Bände auf M. 36.— brosch. u. M. 42.— geb. erhöht.

Mit dem zweiten Band, der dem ersten in einem Abstand von zweieinhalb Jahren folgt, findet das umfassende und grundlegende Werk Schlössers über Platen seinen Abschluß. Die Darstellung reicht diesmal von dem endgültigen Übertritt des Dichters nach Italien 1826 bis zu seinem vorzeitigen Tode in Syrakus 1835. Von dem Werden und Wachsen des Dichters während dieses, nur allzusehr wie eine große Einheit betrachteten Lebensabschnittes, gibt der neue Band ein unerwartet bewegtes und wandlungsreiches Bild. Wenn schon nach dem Erscheinen des ersten Bandes dem Verfasser von den verschiedensten Seiten das Zeugnis ausgestellt worden ist, daß er mit der ausgesprochenen Liebe für seinen Helden ein nicht gewöhnliches Maß von Unbefangtheit zu vereinen wisse, so dürfte der zweite dieses Urteil noch verstärken.

Das Verhältnis Platens zur bildenden Kunst hat Schlösser mit nicht weniger Liebe verfolgt als im ersten Band, und zwar mit dem Hauptergebnis, daß der Dichter einer der ersten war, der, nach anfänglichen Irrpfaden, unter Rumohrs Führung ein reines und unbefangenes, von keinerlei romantisch-katholisierenden Regungen beeinträchtigtes Verhältnis zu der älteren Kunst Italiens fand. Ein umfangreiches Register über beide Bände erleichtert die Benützung des Werkes.

R. Piper & Co., Verlag in München

KRONEN BÜCHER

Max Kreßer

Treibende

Kräfte : •

Von
jetzt ab
liefern wir
jeden Band
einzeln für 75 Pf.
in Kommission, für
67 Pfennige fest mit
dreimonatlicher Abrech-
nung und für

60 Pfennige bar.

1 M

Die Bücher sind sehr gut ausge-
stattet und werden zur

Bade- und Reisezeit

viel verlangt werden. Wir empfehlen Ihnen
auch, den ersten Kronenband

Z

F. v. Zobellitz: Der starke Friß

reichlich am Lager zu halten. Wirkfame Plakate stehen
in beschränkter Anzahl gern zur Verfügung — Kronen-
Bücher werden überall verlangt!

KRONEN-VERLAG G. M.
B. H.
BERLIN SW. 68 :: :: :: MARKGRA-
FENSTR. 71



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



== Zur Lagerergänzung ==

Ⓩ Neue Auflagen von Büchern von Ⓩ
Selma Lagerlöf

Jerusalem I (In Dalarne)

14. und 15. Tausend

Geheftet 3 Mark 50 Pf., gebunden 4 Mark 50 Pf.

Jerusalem II (Im heiligen Land)

13. und 14. Tausend.

Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark.

Band I und II in einen Lederband gebunden 10 Mark 50 Pf.

Christuslegenden

13. und 14. Tausend

Geheftet 3 Mark 50 Pf., gebunden 4 Mark 50 Pf.

Gleichzeitig empfehlen wir von neuem:

Selma Lagerlöf, Gesammelte Werke

Einzig autorisierte deutsche Originalausgabe in zehn Bänden

Einband von Alphons Woelfle — Mit einem Bilde der Dichterin von Carl Larsson

In zehn Leinenbänden 35 Mark. In zehn Halbfranzbänden 50 Mark.

Einzelne Bände werden nicht abgegeben

Carl Busse in Welhagen und Klasings Monatsheften: Gleichzeitig ist eine hübsche Gesamtausgabe ihrer Werke erschienen, und sie enthält jene prachtvollen Schöpfungen, vor denen man unvergeßliche Stunden verbringt. . . Die Eindrücke, die man aus diesen Werken mitnimmt, gehören zu den größten, die die moderne Literatur überhaupt vermittelt.

Bezugsbedingungen: i. K. mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, Partie 7/6.

Albert Langen, München

Macmillan's New Books.

Ⓢ Vol. III. Just Published.

Trans-Himalaya: Discoveries and Adventures in Tibet. By **Sven Hedin.** Vol. III. With Illustrations and Maps. 8vo. 15sh. net.

* * * Previously Published. Vols. I and II, 30sh. net.

The Fringe of the East: A Journey through Past and Present Provinces of Turkey. By **Harry Charles Lukach.** Illustrated. 8vo. 12sh. net.

The Globe. — "Mr. Lukach has produced a most informing and entertaining book, which continually throws fresh light upon people and places well known to most of us, at least by repute. . . this interesting book."

Chamber Music. A Treatise for Students. By **Thomas F. Dunhill.** With Frontispiece. 8vo. 10sh. 6d. net.

* * * This work forms Vol. VI of "The Musician's Library," which is issued in conjunction with Messrs. Stainer and Bell, Ltd.

Winston Churchill's New Novel. **The Inside of the Cup.** By **Winston Churchill,** Author of

"Richard Carvel," etc. Extra crown 8vo. 6sh.

Algernon Blackwood's new novel.

A Prisoner in Fairyland (The Book that "Uncle Paul" wrote). By **Algernon Blackwood,** Author of "Jimbo," etc. Extra crown 8vo. 6sh.

Father Ralph. By **Gerald O'Donovan.** Extra crown 8vo. 6sh.

The Spectator. — "It is enough to say that his novel is written with minute inside knowledge of the subject, that its honesty and earnestness are above suspicion, and that, so far from encouraging secularism, it never fails to exalt spirituality."

Sixpenny Edition Just Published.

Divine Transcendence and its Reflection in Religious Authority. An Essay by **J. R. Illingworth, M.A., D.D.** 8vo, sewed, 6d.

Bestellungen auf vorstehende und andere Werke unseres Verlags bitten wir an die Firma

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig

zu überschreiben, die für eigene Rechnung eingutgewähltes Lager unserer Verlagsartikel unterhält.

Hochachtungsvoll

London, 3. Juni 1913.

Macmillan & Co., Ltd

In unserm Kommissions-Verlag erschien:

Der Kampf :: um die Befundung der :: geburtshilflichen Ordnung in einer Sammlung alter und neuer Beiträge

beleuchtet von

Dr. Brennecke

Geh. Sanitätsrat in Magdeburg.

№ 5.— ord., № 3.75 netto.

Wir stellen bei Bedarf gern Exemplare in Kommission zur Verfügung und bitten zu verlangen.

Magdeburg.

Lichtenberg & Bühlung.

Illustrierte Länder- und Völkerkunde.

Soeben erschien als viertes Bändchen dieser Sammlung:

Eine Frühlingsfahrt nach Nordafrika

Ⓢ Von **Friedrich Pesendorfer**

Mit 93 Illustrationen. 8°. (178 S.)

Preis № 1.30 ord., № —.98 no., № —.85 bar } und 13/12
Geb. " № 1.90 ord., № 1.43 no., № 1.27 bar }

Der durch seine Reisewerke bestens bekannte Autor bietet uns hier eine ausserordentlich fesselnd und flott geschriebene Schilderung einer Frühlingsfahrt nach Nord-Afrika. Von Marseille ging die Fahrt nach Tunis; das Leben und Treiben dieser einst so berühmten Piratenstadt wird ausserordentlich lebhaft und anschaulich vor Augen geführt. Zu den schönsten Kapiteln des Buches gehört der Ausflug nach Karthago. Kairouan, die heilige Stadt der Türken, das Mekka von Tunesien, wird uns hierauf in Wort und Bild vorgeführt. Nach der Rückkehr von Tunis fuhr der Verfasser zu dem berühmten Felsenneste Constantine, einer der malerischsten Städte der Welt, wo eben ein Nationalfest stattfand, zu dem die arabischen Stammesfürsten von der französischen Regierung geladen waren. Höchst interessant ist die nun folgende Fahrt in die Sahara, der Aufenthalt in der vom Sandmeer umschlungenen Palmeninsel Biscra und der Ausflug zu dem Saharadorf Sidi Okba. Eine ausführliche Beschreibung ist dem „afrikanischen Pompeji“, der ausgegrabenen Römerstadt Timgat, und ihren Bauten gewidmet. Mit dem Kapitel „In Algier“, das die prachtvolle Hauptstadt Algeriens am zauberhaften Golf von Algier schildert, schliesst das mit belebenden, naturgetreuen Illustrationen reichlich versehene Büchlein, das sich durch den fesselnden Ton und die vielen eingestreuten heiteren Erlebnisse wie eine spannende Erzählung liest.

Ⓢ Früher sind erschienen und empfehlen wir zur Lagerergänzung:

Band I. **Dr. L. Smolle, Bosnien und die Herzegowina.** Mit 40 Illustrationen.

№ 1.20 ord., —.90 no., —.80 bar.

Geb. № 1.80 ord., 1.35 no., 1.20 bar.

Band II. **Dr. L. Smolle, Japan und die Japaner.** Mit 37 Illustrationen.

№ 1.30 ord., —.98 no., —.85 bar.

Geb. № 1.90 ord., 1.43 no., 1.27 bar.

Band III. **Dr. L. Smolle, Ruad um die blaue Adria.** (Triest, Istrien, Dalmatien, Montenegro, Korfu, Die italienische Küste, Venedig.) Mit 30 Illustrationen.

№ 1.40 ord., 1.05 no., —.93 bar.

Geb. № 2.10 ord., 1.60 no., 1.40 bar.

Wir bitten zu verlangen; weisser und roter Bestellzettel liegen dieser Nummer bei.

Graz, Anfang Juni 1913.

Verlagsbuchhandlung „Styria“.

In Haupt-Kommission für das In- und Ausland bei unserer Firma ist in diesen Tagen erschienen:

Dr. Paul Elsner, Streiflichter aus Dänemark, dem Lande des Meeres.

Mit 182 ausgez. Illustrationen.

Gebunden 5 № ord., 3 № 75 ¢ bar franko Leipzig.

1 Probeexemplar für 3 № 50 ¢ bar.

(Eigener Verlag des Verfassers.)

In seiner Eigenschaft als Korrespondent an „Die Woche“ und „Lokal-Anzeiger“ wohnt seit mehreren Jahren der Herr Dr. Paul Elsner hier in Kopenhagen. In langen Artikeln ist sein Buch über Dänemark von der ganzen Kopenhagener Presse besonders warm empfohlen worden

Wir bitten zu verlangen.

Kopenhagen, am 3. Juni 1913.

Georg Chr. Ursin's Nachfolger.

Walter Bloem: 1813

Geschichte eines jungen Freiheitshelden

Walter Bloem, der allbekannte Meister in der Schilderung kriegerischer Ereignisse, gibt uns in diesem neuen Buche ein packendes Bild jener denkwürdigen Zeit, da das deutsche Volk sich mutig gegen die drückende Fremdherrschaft erhob. Voll innigen Interesses verfolgen wir die Schicksale des tapferen Berliner Jungen, der, mit fortgerissen von der allgemeinen Begeisterung, als Trommlerjunge in die Schar der Freiheitskämpfer eintritt und als Held, mit dem eisernen Kreuz geschmückt, in Leipzig einzieht. Niemand wird das Buch aus der Hand legen, ohne bleibende Eindrücke gewonnen zu haben; und wie die Jugend, für die es in erster Linie geschrieben ist, so wird auch der Erwachsene seine hohe Freude an dieser meisterlichen und wertvollen Erzählung haben, die uns in dramatischer Steigerung eine packende Schilderung der wichtigsten Ereignisse des Freiheitskrieges gibt.

Reich illustriert / Preis 1 Mark (R 1.20)

Verlag Ullstein & Co, Berlin-Wien

Lichtbühnen - Bibliothek

herausg. von der Lichtbilderei in M. Gladbach

①

Erstes Heft:

**Lichtbild- und
Kino-Technik**

von F. Paul Liesegang

gr. 8°. (13.) Preis M. 1.—

Zweites Heft:

Kino und Kunst

von Hermann Häfker

gr. 8°. (11.) Preis M. 1.—

à c. u. fest 25%, bar 33⅓% Rabatt u. 11/10.

Mit diesen beiden interessanten Heften beginnen wir eine Serie von Schriften, die sich ausschließlich mit dem Problem des Kinos befassen. Das Kino hat einen derart umfassenden und tiefgehenden Einfluß auf unser ganzes Kulturleben gewonnen, daß es Ihnen zweifellos gelingen wird, zahlreiche Abnehmer für die geschmackvoll ausgestatteten Bände unserer Lichtbühnen-Bibliothek zu gewinnen.

Nicht nur Fachleute der Kinobranche sind Käufer, sondern alle, die mit Volksbildung und -Unterhaltung irgendwie zu tun haben.

Vergessen Sie nicht, Kontinuationsliste anzulegen!

Bestellzettel anbei.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H.

M. Gladbach.

Wichtige Neuigkeit!

①

Soeben ist erschienen:

Der

**Sach- und Sprachunterricht
im ersten Schuljahr**

Ein praktisches Handbuch für Lehrer und Erzieher

bearbeitet von

Gustav Wiederkehr

Oberlehrer in Mannheim

Mit Zeichnungen von Arpad Schmidhammer, München

Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage

27 Bogen gr. 8° in Ganzleinen gebunden

M. 8.— ord., M. 6.— no., M. 5.60 bar (Freierempl. 13/12)

In zweiter, gänzlich umgearbeiteter Auflage erscheint das in seiner ersten Auflage auf das glänzendste besprochene und überall erprobte Buch. Alle Erfahrungen, die seit Erscheinen der ersten Auflage gemacht wurden, sind in der Neuaufgabe niedergelegt, die in ihrem praktischen Teil vergrößert, erweitert und überall vermehrt ist. Ein ganz neues Buch ist entstanden, das wie die erste Auflage in den gesamten pädagogischen Kreisen Aufsehen machen wird.

Abnehmer sind: Jeder Lehrer und jede Lehrerin, die im ersten Schuljahr unterrichten, alle Schulbibliotheken, Seminaristen, Seminarbibliotheken, Schulinspektoren, Lehrerbibliotheken, ferner jeder ältere Lehrer, der sich mit moderner Pädagogik beschäftigt. Käufer werden ferner sein: Fröbelschulen und Kindergärten, Eltern und Erzieher.

Das Absatzgebiet ist ein außerordentlich großes, das macht die Verwendung für das Buch lohnend.

Wir haben deshalb ausführliche Prospekte herstellen lassen, die zur Versendung zur Verfügung stehen, und wir bitten Sie, solche evtl. mit Ihrer Firma bedruckt zu verlangen. In Kommission kann nur beschränkt geliefert werden.

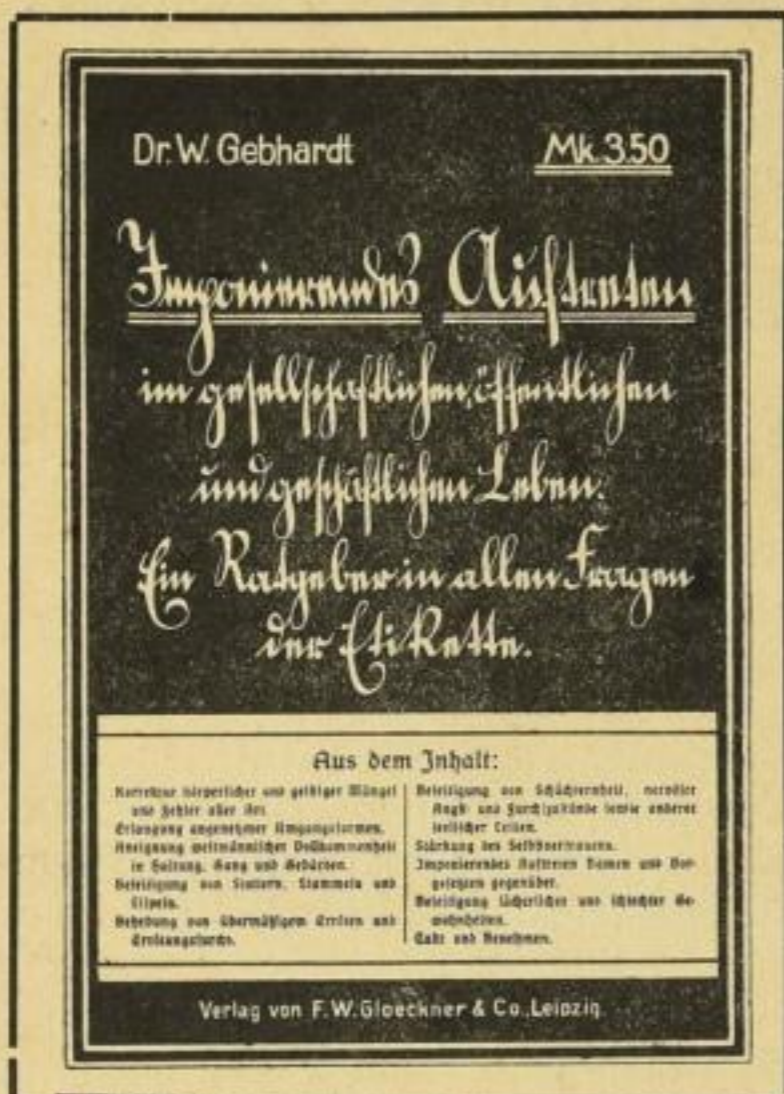
|| Firmen, die sich für das Buch besonders verwenden ||
wollen, setzen sich am besten mit uns direkt in Verbindung.

Hochachtungsvoll

J. Bensheimer, Mannheim und Leipzig.

F. W. Gloeckner & Co., Leipzig

Soeben erschienen in 6. Auflage:



Imponierendes Auftreten

im gesellschaftlichen, öffentlichen und geschäftlichen Leben.

Ein Ratgeber in allen Fragen der Etikette.

Von

Dr. W. Gebhardt.

Bezugsbedingungen:

- | | |
|--|------------------------------|
| 1 Expl. M. 3.50 ord., M. 2.35 no., für M. 2.10 bar | } Also bis zu
60%! |
| 2 Probe-Exemplare für M. 3.50 bar | |
| 7/6 Probe-Exemplare für M. 10.50 bar | |
| 10 Probe-Exemplare für M. 14.- bar | |

Weißer Bestellzettel anbei!

Wir bitten zu verlangen!

Hochachtungsvoll

F. W. Gloeckner & Co.

Leipzig, im Juni 1913.

(Z)

Zum Regierungsjubiläum des Kaisers

bitten wir, uns rechtzeitig Ihre Bestellung zukommen zu lassen auf das von der Presse enthusiastisch besprochene Werk:

Das Haus Hohenzollern

Mit Beiträgen von Fedor von Zobeltitz, Carl Bleibtreu, Walter Bloem, Sr. Erzellenz Wirkl. Geh. Rat Burghard Freiherrn von Cramm, Börries Freiherrn v. Münchhausen u. a.

Enthaltend 21 künstlerische Vierfarbendrucke nebst einem erläuternden Text von

Preis M. 6.— **Erw. Ostendorff** Preis M. 6.—

Als kleine köstliche Probe des Inhaltes diene das einführende Gedicht von Walter Bloem:

Mannengruß.

Von Walter Bloem.

Nicht kriechender Dämmlinge Huldbigung
Aus Kehlen, von Winkeln heiser,
Doch freier Seelen helljauchzenden Schwung
Weißen wir Dir, unser Kaiser!

Wir haben Dir Treue bis in den Tod
Geschworen in feiernder Stunde —
Wenn einst Dich ein Weltengewitter umloht,
Flammt neu der Schwur uns vom Munde!

Und wenn die Brunst um Dein heiliges Haupt
Hochauf bis zum Himmel auch schwölle:

Unsere außerordentlich günstigen Bedingungen finden Sie auf dem Bestellzettel.

Wir haben geschworen — Du hast uns geglaubt,
Wir hau'n Dich heraus aus der Hölle!
Noch aber Lenzwind umspielt Dein Panier,
Noch reifen in Frieden die Saaten,
Um die Stirn heut blinkt Dir silberne Zier
Und heißt nur Jubel statt Taten. —

Wir kommen mit winkendem Eichenlaub
Und geben Dir freudig die Ehre —
Wir werfen uns nicht vor Dir in den Staub,
Aber wir senken die Wehre.

Hochachtungsvoll

C. U. Schwetschke und Sohn.

Berlin W. 57.

Ⓜ Ⓜ

Soeben ist zur Ausgabe gelangt:

Malerische Monumental-Architektur und volkstümliche Kunst in Hannover und Braunschweig

Herausgegeben von **Karl Hubert Ross**, Architekt in Hannover

339 Abbildungen auf 112 Seiten

In Ganzleinen gebunden M. 25.—

Die Veröffentlichung dieser Sammlung reizender Architekturbilder aus den alten Kulturländern Niedersachsens erfolgt unter der Mitwirkung des Landesdirektoriums der Provinz Hannover, des Provinzialkonservators, sowie des Herausgebers der „Baudenkmäler des Herzogtums Braunschweig“; auch hat der Magistrat der Stadt Hannover dem Unternehmen seine Unterstützung zuteil werden lassen.

Nicht allein die geborenen Hannoveraner und Braunschweiger, sondern auch Architekten und Künstler aus andern Landen werden diesen Bilderschatz denkwürdiger und malerischer Bauten aus den alten Hanse- und Bischofsstädten, aus dem Harz, dem Weserland und Emsgebiet, aber auch aus den stillen Dörfern der Heide mit Freuden aufnehmen, er wird Schulen und Studierenden ein wertvolles Quellenmaterial bieten.

Es sei zugleich auch auf die früher bei mir erschienenen, in ganz Deutschland und dem Auslande in Architektenkreisen bekannt gewordenen ähnlichen Vorlagenwerke hingewiesen:

Volkstümliche Kunst aus Elsass-Lothringen

Mit Unterstützung des Kaiserl. Denkmal-Archivs in Strassburg herausgegeben von

Karl Staatsmann, Regierungsbaumeister und Professor

Mit etwa 500 Abbildungen in Tonätzung

In Ganzleinenband M. 25.—

Volkstümliche Kunst aus Schwaben

Im Auftrag der Kgl. Württ. Zentralstelle für Gewerbe und Handel herausgegeben von

Direktor Paul Schmohl und **Prof. Dr. Eug. Gradmann**

Vorstand d. Beratungsstelle f. d. Baugewerbe

Königl. Landeskonservator in Stuttgart

Zweite Auflage Mit 523 Abbildungen in Tonätzung In Ganzleinenband M. 25.—

Die auf mein Rundschreiben hin eingelaufenen Bestellungen sind ausgeführt. Firmen, die noch nicht bestellt haben, belieben die beigegebenen weissen und roten Zettel zu benutzen.

Esslingen,
Anfang Juni 1913

Paul Neff Verlag
(Max Schreiber)

Von

Wundt, Einleitung in die Philosophie, 5. Auflage,

kann ich keine Exemplare mehr liefern, da der Verfasser die Restbestände aufgekauft hat.

Ich bitte um **umgehende** Rücksendung aller noch remissionsberechtigten Exemplare.

Leipzig,
Ende Mai 1913.

Wilhelm Engelmann.



S. Kgl. Hoheit Prinzregent Ludwig
von Bayern hat soeben die Widmung von

Bayern 1813

Vaterländisches Gedenkbuch
allerhöchstdinstimmig entgegenzunehmen geruht.

Die Versendung nach Maßgabe der bis jetzt eingegangenen Bestellungen ist nunmehr erfolgt. Die vaterländische Presse wird sich in der nächsten Zeit eingehend mit dieser höchst zeitgemäßen Erscheinung befassen, sodaß allerorts eine

lebhafteste Nachfrage

erstehen wird, zumal wir auch sonst für reichliches Bekanntwerden von „Bayern 1813“ Sorge getragen werden. Durch reihenweises

Ausstellen im Schaufenster

verkauft sich das wirkungsvoll ausgestattete Buch von selbst in Partien. Firmen, die noch nicht bestellt haben, ersuchen wir um postwendende Aufgabe ihres Bedarfs, da wir

nur auf Verlangen

liefern. Unsere Rabattsätze sind äußerst günstig:
M. 1.60 ord., M. 1.20 netto, M. 1.12 bar und
11/10 — 40/35 — 120/100 — 250/200 Freieopl.

5 Probe-Exemplare für M. 4.80 bar

Bayerland-Verlag ^{G. m. b. H.} zu München

Z In dritter Auflage (Volksausgabe) ist soeben erschienen:

Er gab — ich nahm.

Erinnerungen aus der Jugend und aus dem Gemeinde- und Anstaltsamt von

Karl Heinersdorff, Pastor em.

Mit einem Porträt des Verfassers.

VIII und 302 Seiten 8°.

M. 3.— ord., M. 2.25 no.,
M. 2.10 bar. (Freieig. 11/10.)

Der Umfang der 3. Auflage (Volksausgabe) ist infolge Kürzungen und zusammengedrängteren Satzes geringer, als in den beiden ersten Auflagen und hat dadurch das Werk eine Ermäßigung um die Hälfte des Preises erfahren können. Wir hoffen, daß diese billige Ausgabe einen noch erheblich größeren Leserkreis finden wird und bitten Sie, das hochinteressante, glänzend geschriebene Werk jedem **Geistlichen**, sowie allen **Freunden christlicher Literatur** aufs wärmste zu empfehlen.

Wir liefern gebundene Exemplare in mäßiger Anzahl à cond. und bitten freundlichst, Ihren Bedarf zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Kaiserswerth a. Rh.,

Juni 1913.

**Buchhandlung
der Diakonissen-Anstalt.**

Novität.

Ludwig Nüdling Fallende Blätter

Gesammelte Gedichte.

M. 2.—.

J. Schnell'sche Buchhandlung

**E. Leopold,
Warendorf.**

**Kyffhäuser-Verlag, Zechner & Ko.,
München 23.**

Um den fort einlaufenden Anfragen und allen fälschlichen Gerüchten zu begegnen, teilen wir mit, dass der

„SEMIGOTHA“

Historisch-Genealogisches
Taschenbuch des gesamten
Adels jüd. Ursprunges

(Hebraici, Conversi et de Genere Juda)

bedingungslos freigegeben ist.

Die letzten Exemplare der zu Ende gehenden Auflage werden zum erhöhten Ladenpreis von M. 12.— mit 25% nur gegen bar abgegeben.

Auslieferung für den Buchhandel
E. F. Steinacker, Leipzig.

Die Neu-Auflage erscheint im Herbst.

Der in Vorbereitung begriffene
Ergänzungs-Band:

„ARISTOKRATISCH-JÜD. ALLIANCEN“

erscheint um Neujahr!

Redaktionelle Zusendungen er-
bitten wir an:

**Kyffhäuser-Verlag
Zechner & Ko.**

München, 1. Juni 1913.

Reisebezug!

Die Überweisung eines durch die Post bezogenen Exemplares von einer Postanstalt an die andere ist vom Bezieher bei der Postanstalt des jeweiligen Aufenthaltsortes zu beantragen. Innerhalb Deutschlands ist hierfür eine Gebühr von 50 ¢ (in Österreich-Ungarn 1 M.) zu entrichten. Die Rücküberweisung nach dem ursprünglichen Bezugsorte erfolgt kostenlos.

Das ganz besondere Interesse von mehreren 100 000 Deutschen

richtet sich in steigendem Maße auf die

alkoholgegnerische Literatur.

Der deutsche Buchhandel hat sich dieses ausichtsreichen Sondergebietes noch gar nicht angenommen. Die alkoholgegnerischen Neuheiten fehlen in den Buchhandlungen. Finden sie die verdiente Berücksichtigung, so bedeutet das nicht nur ein

gutes Geschäft für die Sortimentler,

sondern auch die Erfüllung einer

sozialen Pflicht der deutschen Buchhandlungen.

Sonderverzeichnis kostenlos durch **K. F. Koehler, Leipzig.**

ⓧ Wichtig für jeden Apotheker.

In unserem Verlage ist soeben erschienen

Defektur-Taschenbuchenthaltend
eine kurze Zusammenstellung
der in dem**Arzneibuch für das Deutsche Reich**fünfte Ausgabe
gegebenen

Vorschriften für die Darstellung chemischer und pharmazeutischer Präparate.

Neubearbeitet und herausgegeben
von Hofapotheker Dr. Haacke-Schwerin (Meckl.).
Preis gebunden 1 Mark.

Das obige Defekturtaschenbuch, das zu dem IV. Deutschen Arzneibuch noch vom Deutschen Apotheker-Verein herausgegeben und ausserhalb des Buchhandels vertrieben wurde, ist bereits vielen Apothekern ein unentbehrliches Hilfsbuch geworden, und es wurde vielfach bedauert, dass es nicht auch wieder zu dem noch umfangreicheren und unhandlicheren fünften Deutschen Arzneibuch erschien.

Diesem Bedürfnis wünscht der Herausgeber dieser neuen Ausgabe des Defekturtaschenbuches zum V. Deutschen Arzneibuch abzuweichen. Da es sorgfältig umgearbeitet und mit der Praxis entstammenden Neuerungen versehen ist, so zweifeln wir nicht, dass es noch mehr als früher bei der Arbeit im Laboratorium als ein angenehmes, erleichterndes Hilfsmittel erkannt und gebraucht werden wird.

Das Büchlein wird voraussichtlich von jedem Apotheker gekauft werden. Wir bitten daher nach Bedarf zu bestellen.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 30 Prozent, Partie 11/10.

Bar 35 Prozent, Partie 7/6.

Ihre gefälligen Bestellungen baldmöglichst erbittend, zeichnen wir
HochachtungsvollWismar i. M. **Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung.****Künftig erscheinende Bücher.****Aus Natur und Geisteswelt**Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher
Darstellungen aus allen Gebieten des WissensJeder Band geheftet *M* 1.—; gebunden *M* 1.25.

ⓧ Soeben gelangen zur Verfassung:

Neue Bände:**Brunier, J. W., Minnesang.** Die Liebe im Liede
deutschen Mittelalters. [Bd. 404.]**Volbach, F., Die Instrumente des Orchesters.** Ihr
Wesen und ihre Geschichte. Mit Abbild. [Bd. 384.]**Centnerszwer, M., Das Radium und die Radio-
aktivität.** Mit Abbild. [Bd. 405.]**Neue Auflagen:****Richter, R., Einführung in die Philosophie.** Sechs
Vorträge. 3. Aufl. hrsg. von M. Braun. [Bd. 155.]**Bezugsbedingungen**

(Bei einer Bestellung von 10 Expl. auch gemischt):

Bei 1—9 Exemplaren pro Band . . .	70 Pf. bar =	30%
" 10—19 " " " . . .	67 " " =	33%
" 20—39 " " " . . .	60 " " =	40%
" 40—69 " " " . . .	56 " " =	44%
" 70—100 " " " . . .	50 " " =	<u>50%</u>

(Einbände à 18 Pf. bar.)

Leipzig, im Juni 1913.

B. G. Teubner.

Am 15. Juni d. J. erscheint:

ⓧ

Kaiser-Jubiläumsnummer

des

Kladderadatsch

zugleich diesjährige „Reisenummer“

(1913 Nr. 24)

Wir liefern diese Nummer
für den Einzelverkauf mit 52% Rabatt
und RemissionsrechtPreis 25 Pf. ord.,
12 Pf. netto bar
mit Remissionsrecht

Berlin SW. 68

A. Hofmann & Comp. Verlag des Kladderadatsch

Z

Am 12. Juni wird ausgeliefert:

Eberhard König, Das Volk steht auf!

Erzählung aus dem Frühjahrsfeldzug 1813

Illustriert von Otto von der Wehl

17 Bogen in Leinen gebunden M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar u. 13/12

Wir verlängern die Frist des Vorzugsrabattes noch bis zu diesem Tage und liefern alle vor Erscheinen eingehenden Bestellungen mit M. 1.50 bar = 50% Rabatt.

Wir bitten, sich für dieses vaterländische Buch gerade jetzt zu den Jahrhundertfeiern recht energisch zu verwenden. Besonders Handlungen in Berlin, Gauen, Dresden, Görlitz, Breslau, Haynau, Reichenberg, Zittau. — Jeder Vaterlandsfreund ist Käufer.

Leipzig, Juni 1913.

Volks- und Jugendschriften-Verlag G. m. b. H.

■ Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha ■

Z Soeben erscheint:

Geschichte Belgiens.

Von Henri Pirenne.

Deutsche Übersetzung von Fritz Arnheim.

Vierter Band.

Von der Ankunft des Herzogs von Alba (1567) bis zum Frieden von Münster (1648).

Preis: broschiert M. 16.—.

Von der in französischer Sprache geschriebenen „Geschichte Belgiens“, die Dr. Henri Pirenne, Professor der Geschichte an der Genter Universität, zum Verfasser hat, sind in unserer Verlage aus der Feder von Dr. Fritz Arnheim bisher drei Bände in deutscher Übersetzung erschienen: der erste (1899; Preis: M. 10.—) führt die Geschichte Belgiens von ihren Anfängen bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts, der zweite (1902; Preis: M. 16.—) bis zum Tode Karls des Kühnen (1477), der dritte (1907; Preis: M. 16.—) bis zur Ankunft des Herzogs von Alba in den Niederlanden (1567).

Ihnen schließt sich jetzt der vierte Band an, der bis zum Frieden von Münster 1648 reicht. In diesem Teil des Werkes gibt der Verfasser so gut wie Neues, da dieser Zeitraum, trotz seines tiefgehenden Einflusses auf die Geschichte Belgiens, bisher noch keine umfassende Darstellung gefunden hat und der Verfasser fast überall, aus Mangel an veröffentlichtem Quellenmaterial, auf archivalische Urkunden sich stützen mußte.

Dieser vierte Band ist nicht, wie die drei ersten, die Übertragung eines noch ungedruckten französischen Manuskripts, sondern die Übersetzung eines bereits gedruckt vorliegenden französischen Textes ins Deutsche. Das ist dem Inhalt des vierten Bandes der deutschen Ausgabe sehr zustatten gekommen. Denn Text und Anmerkungen der französischen Auflage wurden nochmals sorgfältig geprüft, durch Hinweisungen auf die inzwischen erschienene einschlägige Literatur ergänzt und stellenweise durch Beseitigung von Ungenauigkeiten verbessert. So wird es sich auch für die Besitzer des französischen vierten Bandes der „Geschichte Belgiens“ empfehlen, stets auf die

vervollständigte deutsche Ausgabe

des Bandes zurückzugreifen.

Wie seine Vorgänger ist auch dieser Band streng wissenschaftlich gehalten und doch in **stark lesbarer, anziehender Form** geschrieben, so daß er nicht nur die **Geschichtsforscher** und **Fachgelehrten**, sondern auch weitere Kreise des **gebildeten Publikums** fesseln wird.

Das Erscheinen des vierten Bandes wird gleichzeitig die Nachfrage nach den

ersten drei Bänden

rege machen. Wir bitten daher, sich auch mit Exemplaren der **ersten drei Bände** zu versehen und sich für alle vier Bände tätig zu verwenden.

Gotha, den 29. Mai 1913.

Friedrich Andreas Perthes A.-G.**Nur hier angezeigt.**

Z

Soeben erscheint:

Bonner Forschungen

herausgegeben von Berthold Litzmann

Schriften der Literarhistorischen Gesellschaft Bonn

Neue Folge Band V:

Die novellistische Kunst**Heinrichs von Kleist**

von

Hermann Davidts

VIII, 151 Seiten. Gross-Oktav. Brosch. 4 M.

Nun mehr denn hundert Jahre verflossen sind, seitdem sich deutsche Heldenverehrung und deutsche Forschung jenem Grabe am Wannsee zuwenden, das sich über einem der größten Menschenrätsel geschlossen hat, wagt sich dieser Versuch heraus, der sich zum Ziele stellt, in bisher vernachlässigte Probleme einer Hemisphäre Kleistischen Schaffens, seiner novellistischen Kunst, Klärung und Sichtung zu bringen. Denn verhältnismässig spät ist der Erzähler Kleist der eingehenderen Forschung für würdig erachtet worden; erst die letzten Dezennien brachten einen Aufschwung in der Würdigung der Novellen. Die vorliegende Arbeit ist eine ausserordentlich scharfsinnige und tiefdringende Untersuchung über die Quellen, das Werden und die künstlerische Formung der Dichtungen, die jeden Kleist-Freund interessieren wird.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung

in Berlin

Zeit im Bild

Ⓩ

Elfter Jahrgang

Ⓩ

Den Interessen der gesamten Architektur u. des Bauwerks gewidmet ist unser am 18. Juni d. J. erscheinendes Heft 25 als

Baufach-Sondernummer

==== Preis M. —.50 ord., M. —.30 netto. ====

Diese Nummer wird in erheblich erweitertem Umfange ausgegeben und bringt in einem ausführlichen, reich illustrierten Aufsatz die Leipziger erste Internationale Baufach-Ausstellung, behandelt aber auch weiterhin alle das Baufach interessierende Fragen. Die bekanntesten Architekten und Fachautoritäten werden in dieser Nummer mit Aufsätzen verschiedenster Natur vertreten sein.

Erhöht wird die Anziehungskraft dieses Heftes durch unser

Preisauschreiben von 100 000 Mk.

wofür die Bedingungen aus jedem Heft ersichtlich sind und das jedermann ohne weiteres zugänglich ist.

Die Auflage der Nummer 25 haben wir erhöht und bitten reichlich zu bestellen.

München, im Mai 1913
Germaniastraße Nr. 9

Neue Deutsche Verlagsgesellschaft G.m.
b. H.

Aus Anlaß des Regierungsjubiläums des Kaisers

bringt die binnen Juni-Festnummer der vom Nachrichtenbureau des Reichs-Marine-Amtes herausgegebenen kurzem erscheinende

Marine-Rundschau

eine Reihe bedeutender Beiträge, von denen besonders hervorzuheben sind:

Der Kaiser und die Marine / Zur Entwicklung der auswärtigen Politik in den letzten 25 Jahren / Der wirtschaftliche Aufschwung des Deutschen Reiches unter Kaiser Wilhelm II.

==== 75 Pf. ord., 50 Pf. netto ====

Die Marine-Rundschau genießt im Inlande den Ruf der bestgeleiteten Monatschrift und erfreut sich in gleicher Weise allseitiger Beachtung im Ausland. Der Inhalt des in besonderer Ausstattung erscheinenden Juniheftes läßt dieses für den Einzelverkauf besonders geeignet erscheinen. Wir bitten um tätige Verwendung.

Berlin SW. 68

Ⓜ

E. S. Mittler & Sohn

Voranzeige

Mitte Juni erscheint in unserem Verlage:

Genealogie u. Heraldik

VON

Friedrich Freiherr von Gaisberg-Schöckingen

Eine Anleitung zur Schaffung von

Stammbaum und Wappen für Jedermann

Mit Abbildungen **M. 2.50** ord.

Da Freiherr von Gaisberg-Schöckingen eine Autorität auf dem Gebiete der Heraldik ist, bedarf diese ganz aparte Neuerscheinung von allgemeinem Interesse wohl kaum noch empfehlender Worte.

Nordische Verlagsanstalt / Neumünster i. H. / Leipzig

Simplicissimus-Verlag in München

[Z]

In den nächsten Tagen erscheint in unserem Verlage der

Simplicissimus - Kalender für 1914

Ladenpreis 1 Mark

Umfang und Ausstattung wie in den Vorjahren

Neue zugkräftige Umschlagzeichnung von M. Dudovich

Die Sensation des Kalenders für 1914 bilden wieder witzige Verse von

Ludwig Thoma

mit vielen lustigen Bildern von

Olaf GulbranssonAusserdem enthält der Kalender ausschliesslich unveröffentlichte Originalzeichnungen der bekannten Simplicissimuszeichner und literarische Beiträge in Prosa und Versen von**O. A. Kienast, Katarina Botsky, Bruno Wolfgang, Hans Krailsheimer, H. H. Ehrler, Heinrich Schöff, Peter Scher, Hans Kyser u. a.**

Bezugsbedingungen:

M. 1.— ord., 70 Pf. netto, 60 Pf. bar

2 Probe-Exemplare für M. 1.— bar

1—49 Exemplare à 60 Pf. bar

50—99 Exemplare à 55 Pf. bar

Ab 100 Exemplare à 50 Pf. bar

In Kommission liefern wir nur unter der Bedingung, dass nicht abgesetzte Exemplare bis Ende Januar 1914 zurückgesandt werden.

Wir bitten zu bestellen.

Simplicissimus-Verlag

München, Anfang Juni 1913



Achtung!

Heute erscheint in meinem Kommissionsverlage:

❖ Festbuch ❖

für das

12. Deutsche Turnfest

in Leipzig 12.-16. Juli 1913

Herausgegeben vom Preßauschuß

Unterausschuß für das Festbuch

Mit vielen Abbildungen, einem Lageplan vom Festplatze, sowie einem großen vielfarbigen Stadtplane

Preis: gebunden in Ganzleinen Taschenformat 1 M. ord.

Aus dem Inhalte: Die Organisation des 12. Deutschen Turnfestes. Von Oberlehrer R. F. Mehlhorn. — Zur Erinnerung an das Deutsche Turnfest 1863 in Leipzig. Von Dr. Ferdinand Goetz. — Die Geschichte der Feststadt vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Von Julius R. Haarhaus. — Turngeschichtliches aus der Feststadt und ihrer Umgebung. Von Oberturnlehrer Bernhard Striegler. — Führer durch die Feststadt. Von Stadtbauamtmann Ferber, Obervermessungsinspektor. — Rundgänge durch die Stadt. — Leipzigs Umgebung. — Alphabetisches Verzeichnis der öffentlichen Gebäude, Sehenswürdigkeiten, Anstalten, Denkmäler, Brunnen, Parks, Turnhallen, Sportplätze, Bäder, Polizeiwachen usw. — Besichtigungskalender für Museen, Sammlungen, Ausstellungen und bedeutende Bauwerke. — Verkehrsübersicht usw.

Dies Taschenbuch ist, seinem Inhalte und Äußeren nach, ein wahres Meister- und Musterbuch, das auch jeden Nichtturner lebhaft interessieren dürfte. Der beigefügte Stadtplan ist von einer mustergültigen Klarheit und Übersichtlichkeit. Leipziger Firmen können mit Leichtigkeit große Umsätze machen, da auch jeder Nichtturner diesen prächtigen Führer durch Leipzig gern kaufen wird. Um Mißverständnissen vorzubeugen, weise ich darauf hin, daß die Lieferung an die deutsche Turnerschaft nicht durch meine Hand geht.

Lieferungsbedingungen:

Es kann nur bar geliefert werden und zwar:

bis zu 9 Exemplaren	à 75 Pf. bar
von 10 bis zu 49	" à 70 Pf. bar
von 50	" an à 65 Pf. bar
ohne Freieremplare	

Leipzig, 5. VI. 13.

Georg Meiseburger

Abteilung: Leipziger Kalender

Ⓩ Demnächst erscheinen in
meinem Verlage:

Zwei neue Bändchen der

Musterbeispiele
samt Ausarbeitung für die
studierende Jugend

von

Prof. Emil Bloch:

Latein für die III. Gymnasialklasse.

Preis M 1.20.

Mathematik für die II. Gymnasial-
und Realschulklasse.

Preis M 1.80.

Ⓩ Früher sind erschienen:

Latein für die I. Gymnasialklasse.

M 1.—

Latein für die II. Gymnasialklasse.

M 1.80.

Griechisch für die III. Gymnasialklasse.

M 1.20.

Mathematik für die I. Gymnasial-
und Realschulklasse.

M 1.20.

Blochs Musterbeispiele
sind ein gangbarer und dank-
barer Artikel; „sie können
bestens empfohlen werden“,
schreibt ein hervorragender
Schulmann in der „Kais. Wiener
Zeitung“ vom 4. Oktober 1912.

Zur Einführung liefere ich
ein Exemplar der vorliegenden
sechs Bände, falls auf mitfolgen-
dem Zettel bestellt, zum Aus-
nahmerabatt von 40%; sonst
25%, bar 30% und 13/12.

Ich erbitte Ihre Bestellungen.

Wien, Mai 1913

Moritz Perles
k. u. k. Hofbuchhandlung
Verlags-Konto

Die Alpen

gemeinverständlich dargestellt

von **R. S. Francé**

Mit gegen 500 Abbild. u. 19 Tafeln
u. Karten in Bunt- u. Doppeltondruck

Vollständig in ca. 40 Lieferungen

zu je 60 Pfennig

Lieferung 24

gelangte soeben zur Ausgabe.

Ein Urteil aus neuester Zeit:

Diese Lektüre hat meine hoch-
gespannten Erwartungen
noch übertroffen u. ich kann
Sie zu diesem Verlagswerk unseres
modernen Tschudi nur be-
glückwünschen. Redakteur J. G.

Das Werk, das bei Publikum
und Presse die gerechteste Wür-
digung erfährt u. mit Begei-
sterung aufgenommen wird,
liegt nun bald vollständig vor.
Verwenden Sie sich energisch,
es ist wirklich außerordentlich
leicht, die Kundschaft für ein der-
artiges Buch zu interessieren,
welches als das klassische
Werk über die Alpen an-
gesprochen werden kann.

Leipzig.

Theod. Thomas Verlag.

Ⓩ In meinem Verlage erscheint

Genealogisches Handbuch bürgerlicher Familien

Ein Deutsches Geschlechterbuch

Band XXIII

Mit farbigen Wappen und
Illustrationen

herausgegeben von

Dr. jur. B. Roerner
Kgl. Regierungsrat

10 M ord., 8 M à cond.,
7.50 M bar

Bei Vorausbestellung von
5 hintereinanderfolg. Bänden
von 23 ab à 8 M ord.,
6 M bar.

Ein Zurücktreten von der Sub-
skription ist nicht gestattet. Die
subskribierten Bände müssen ab-
genommen werden.

Hamburger Geschlechterbuch

Band IV

herausgegeben von

Dr. jur. B. Roerner
Kgl. Regierungsrat

und

Dr. jur. Uscan Lutteroth
Landrichter zu Hamburg

10 M ord., 8 M à cond.,
7.50 M bar

Bei Vorausbestellung auf sämt-
liche Hamburger Bände
8 M ord., 6 M bar.

Görlitz, Mai 1913.

C. A. Starke, Königl. Hofl.
Heraldisch-genealog. Verlag.

Fortsetzung der künftig erschei-
nenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Fr. Foerster in Leipzig:

Meyers gross. Konv.-Lex. Neueste
Aufl. 20 Bde. Prachtausg. Für
M 100.—. Wie neu.

Hedin, Transhimalaja. 2 Bde. Sehr
gut erhalten. M 8.— bar.

Jeep, Feuerungsanlagen. Letzte A.
Origbd. Wie neu. Für M 8.— b.

Schlömilch, Handb. d. Mathemat.
Bd. 1—2. Orig. Wie neu. Letzte

Aufl. Ord. M 45.— f. M 17.—

Feuerungsuntersuchungen d. V. f.
Feuerungsbetrieb. Origbd. Wie

neu. Berl. 1906. M 12.— ord.

für M 4.75

Das dtische Eisenbahnwesen der
Gegenwart. 2 Origbde. Tadel-

los neu. Für M 5.—

Conrady, Gesch. der Revolution.
2 Origbde. Tadellos neu.

Für M 7.50

Künftig erscheinende Bücher ferner:

„Meyer, Vor heiligen Toren“
das 16.-20. Tausend ist in Vorbereitung
Strecker & Schröder, Stuttgart

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

- P. Dienemann** in Dresden 1:
1 Luegers Lex. d. ges. Technik. 1. Aufl. 7 Origbde. Geb. Wie neu. *M* 45.—
1 Breymanns Bau-Konstruktions-Lehre. 4 Origbde. Geb. Wie neu. Neueste Aufl. *M* 35.—
1 Fleming, d. teutsche Jäger. 1719. *M* 15.—
1 Geschichte d. 7jähr. Krieges in Deutschland, v. General Lloyd. 6 Bde. Geb. Gut erhalten. (Berlin 1783.) *M* 10.—
1 Menzel, C. A., d. Gesch. d. Deutschen. (Breslau 1815.) Mit viel Kupfern. 5 Bde. Geb. Gut erh. *M* 10.—
1 Klopstocks sämtl. Werke. (Lpz. 1823.) 12 Bde. Geb. Gut Erhalt. *M* 4.—
1 Freymund, E., d. Geschichte uns. Tage, 1830—34. Je 3 Bde. Mit einem Suppl.-Bd. = 16 Bde. (Stuttg. 1831.) Geb. Gut Erhalt. *M* 12.—
1 Die Geschichte d. Hugenotten d. 16. Jahrh., v. Browning. 2 Bde. in 1 Bd. geb. (Leipz. 1830.) Gut erhalten. *M* 2.50
1 Frommel, C., Italien. Mit 103 Stahlstichen. Leipzig 1840.) Geb. Gut erhalten. *M* 5.—
1 Jordan, J. P., Böhmen, Gesch. d. Landes u. seines Volkes. 3 Bde. Mit Stahlstichen. (Leipz., Verl. v. Naumburg.) *M* 5.—
1 Förster, Fr., Christ. Columbus. 3 Bde. (Leipz. 1842, Teubner.) Mit Stahlstichen. *M* 3.—
1 Thüringen u. d. Harz m. ihren Merkwürdigkeiten, Volkssagen u. Legenden. 7 Bde. Geb. Mit vielen Abbildgn. (Sondershaus. 1839.) Gut erh. *M* 12.—
1 Gefroy, les industries artistiqu. françaises et étrangères. Gut erh. Kplt. in Mappe. *M* 20.—

- P. Dienemann**, Dresden ferner:
1 Baumgart, la manufacture nationale de Sèvres. Gut Erhalt. Kplt. in Mappe. *M* 15.—
1 Weddigen, Geschichte d. Theat. Deutschlands. 2 Bde. Geb. Orig. Tadellos. Wie neu. *M* 12.—

**Waidmann's
Humor!**

(Humoresken, Anekdoten,
Witze etc.)
Illustriert, 112 S. 8°.
(1910.)
Statt 2 *M* ord.
für 50 $\frac{1}{2}$ netto (7/6).

Jäger-S'pazeln

(Humorist. Geschichten u.
Erzählungen, Anekdoten
Witze etc.)
Illustriert, 112 S. 8°.
(1910.)
Statt 2 *M* ord.
für 50 $\frac{1}{2}$ netto u. 7/6.
Wien II, Praterstr. 38.
Josef Deubler.

- Walter Günther** in Aschersleben:
4 Steger u. M., Mittelschulleseb. I. Geb.
2 — — do. II. Geb.
2 — — do. III. Geb.
3 — — do. IV. Geb.
10 Neubauer, Bilderanh. z. Lehrb. der Geschichte.

- Wilhelm Braumüller & Sohn**, Wien:
Münchener mediz. Wochenschrift 1907, 08, 09. Geb.
Deutsche mediz. Wochenschrift 1910. Geb.

- C. G. Rossberg**, Frankenberg, Sa.:
287 Altona, H., Rauenborn und Sohn. Schausp.
235 Ammon, de summa theolog. christ. 1830.
607 Ueb. d. Anwendbark. d. prätor. de recepto actio.
270 Armenordnung. 1841.
409 Arrianus, de exped. Alexandri lib. VII, recogn. Geier.
548 Johann Arndts Büch. v. wahr. Christent. zus. m. Joh. Arndts Paradisgärtl. 1713.
561 Astronom. Kalender 1889.
285 Atl. z. Neumanns Mahlmühlbetrieb. Voigt, Weimar. Br.
527 Atlas z. Ofenbaumeister.
459 Aufkommen, Das, d. Handwerkerst. i. Mittelalter.
509 Augusti, Vaterland, Volkstum u. Staat.
8 Ausführung d. Plans u. Zwecks Jesu. Bd. 3—4. 5—8. 9—12. Mylius, 1784—1803. Br.
Billig. Direkte Gebote erbeten.

- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
Kopisch, die Kgl. Schlösser u. Gärten zu Potsdam. 1854. 4°. (9.—) für 2 *M*.
Origenes, Opera omnia, edd. C. et C. V. Delarue, denuo rec. Lommatzsch. 25 vol. 1831—48. Hfrz. Für 30 *M*.
Thomae, Gesch. d. Stadt u. Herrschaft Schwedt. 1873. (6.—) für *M* 1.25
Weddigen, Gesch. d. dtsh. Volksdichtg. 2. A. 1895. Origlwd. (6.—) für 1 *M*.
Wir bitten um Aufn. in die Katal.

- Carl Fr. Fleischer** in Leipzig:
1 Andrees Hand-Atlas. 5. Aufl. Jubil.-Ausg. Tadellos neu!
1 Daheim. 47. Jahrg.
1 Jugend. Jahrg. 1905—12.
1 Schönheit. Bd. 6—10.
1 Simplicissimus. Jg. 15. 16. 17.

- Wilh. Kleinschmidt** in Hof:
Sauer, Mineralienkunde.
Heyne, exotische Käfer.
Fünfstück, Naturgesch. d. Pflanz.-Reichs. 4. A.
Berge, Schmetterlingsbuch. 7. A.
Friderich, Naturgesch. d. dtshn. Vögel. 4. A.
Calwer, Käferbuch. 4. A.
Russ, Vögel d. Heimat. 1887.
Grashey, Hdb. f. Jäger. 1. A.
Sievers, Afrika. 1891.
Hellwald, Erde u. ihre Völker. 2 Bde. 5. A.
Regensberg, 1870/71. 10 Abt.
Gellert, Fabeln. Mit 13 Kupf. 1829.
Campe, Theophron. 1832.
Alles geb. u. sehr gut erhalten.

- Gottlieb Leichter** in Wien IV/1:
Moderne Bauformen. Jahrg. 1907, 1908, 09. (Stgt., Jul. Hoffmann.) Kplt. Sehr g. erh. (*M* 24.— ord.) à *M* 5.—
Wiener Neubauten im Stile d. Secession u. anderer Stilarten. Serie 4: Fassad., Details, Haustore, Vestibüle. Kplt. 65 Tle. in Fol. 1908. In Orig.-Mappe. (*M* 40.— ord.) *M* 10.—
Ausgeführte Bauornamente v. Prager Bildhauern. Kplt. 54 Tle. (Wien, Schroll.) (*M* 32.—) *M* 8.—
Moller, Denkmäler d. dtshn. Baukunst. 72 Kupferst. Fol. Hlwd. *M* 10.—
Breymann, Baukonstruktionslehre. 4 Origbde. Neueste Aufl. Wie neu. (*M* 100.— ord.) *M* 30.—

- Hermann Helmke** in Hildesheim:
Fuchs, illustr. Sittengesch. 6 Orig.-Bde. Sehr gut erhalten.

- G. Dellf's Buchh.** in Pforzheim:
Göbelbecker, das Kind in Haus, Schule u. Welt. Ausg. B. (Farb.) 90 $\frac{1}{2}$ ord. mit 50%.
Sehr gut erhalten.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Boranzeige

Ende Juni erscheint in meinem Verlage:

Die Pilze des Waldes

von Julius Rothmahr

Bd. I. III. Auflage

Mitte Juli Bd. II neu.

Beide Bände enthalten je 42 farbige Pilzgruppen, nach der Natur gemalt von Kunstmalers Trogler.

Der Verfasser, Julius Rothmahr, ist auf dem Gebiete der Pilzkunde durch seine Vorträge und die populäre Anlage seines Buches in Deutschland, Österreich und der Schweiz an erste Stelle getreten. Die bekannten Naturforscher Prof. Dr. Schinz und Prof. Dr. Keller bezeichnen ihn als Autorität auf dem Gebiete der Pilzkunde.

**Bezugsbedingungen: Preis ord. 2 M. 50 Pf.
à cond. 25% — fest, bez. bar 30% u. 13/12 gemischt.**

==== Je 5 Probeexemplare mit 40%. =====

Luzern, im Mai 1913.

E. Haag, Verlag.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:
Schriften d. physik.-ökon. Gesellschaft zu Königsb. I—XXXVII (1860-1896). Dazu 16 Blatt geol. Karten. Aufgezogen.
Innen-Dekorat. XIX (1908).
— do. VIII (1907). Orig.-L.
Neugebauer, Fr. L., Hermaphroditismus. Leipz. 1908. Leinen.
Classen, A., Massanalyse. Leipz. 1912.
Brunot, F., Histoire de la langue franç. 3 Bde. O.-Hfrz. Paris 1905—09.

M. Plass in Bonn a. Rh.:
(60) Kehrein, Volkssprache u. Volkskde. im Herzogt. Nassau. Weilb. 1800. 14 Ex. mit Umschl. von 1872; 44 nur mit Umschl. Titel v. 1872; 2 ohne Titel — ca. 60 Ex. à 2.50, Rest en bloc M 120.— bar ab Bonn. Alles neu. Br. Beim Verl. vergriff.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstr. 13:
†Koch, Codex d. Schachspielkst. 2. A. 1815. Geb.
Baukunde d. Archit. I, 2. 1906. Origbd. Wie neu. 8.— n. b.
†The Studio. Vol. 10-27. In Hftn. Sehr gut erhalten.
† Gebote erbeten.

Gustav Budinsky's Nachf. Leo Schmidt in Graz, Steiermark:
Musikalien in grösseren Partien, vorwiegend Peters, — Univers.-Edition u. andere.
Gebote direkt.

M. Plass in Bonn a. Rh.:
Sammlg. kl. Kupfer u. Vignetten. Aus d. Verl. v. Voss & Co. Leipz. 1794. 4°. Hldrbd. Reizend illustr. Bd. (Chodowiecki etc.)

C. G. Rossberg, Frankenberg, Sa.:
Eine Anzahl Bücher aus d. Geb. d. Naturheilkde. u. d. Spiritism. Billig. Bitte um Anfragen.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München:
Mayr, Waldbau.
Hartmann, Grundprobl. d. Erkenntnistheorie.
Dilthey, junge Hegel.
Annalen d. städt. Krankenhäuser in München, hrsg. v. Ziemssen. Bd. 1.
Schraut, Lehre v. d. auswärt. Wechsell.
Beule, Blut d. Germanikus.

Gebr. Révai, Liter. Anst., A.-G., Budapest:

Angebote direkt.

*Eine gute englische vollständige Shakespeare-Original-Ausg. mit grossen leserlichen Lettern.

Weitbrecht & Marissal, Hamburg:

*Asmussen, eine Idee.
*Brause, Emailliermeister. 1911.
*Gaedertz, niederdt. Schauspiel. I—II. 1894.
*Liebmann, 4 Mon. v. Paris. 1896.
*Martinez-L., Argentinien. 1912.
*Mittlers Almanach. 1913.
*Schmitz, a. d. Feldzug 1870/71.

Julius Springer in Berlin W. 9:
Holde, Mineralöle. 3. Auflage.

Fr. Klüber (Ortolf & Walther) in Straubing:

*Herders Konv.-Lexikon.
*Kuhn, Kunstgeschichte.
*Schrift, D. Heilige, v. Allioli. Volksausg. 9.—. (Pustet.)
*Hansjakob, ges. Schriften.
*Pichler, A., gesammelte Werke.

Rudolph Hartmann in Leipzig:
Wurster, Lehre v. d. inn. Mission.

Fr. Foerster in Leipzig:
Sauer, Symbol. d. Kirchengebäud. Dohme, die Kirchen d. Cistercienserord. in Dtschld. w. d. M.-A. Lübke, Gesch. d. Renaissance in Deutschland. (Alte Ausg. 1882.) Lübke-Semrau, Renaissance. Geb. Handb. d. Architektur. Nur kunstgeschichtliche Bände.
Rauber-Kopsch, Anatomie. Bd. 4. Vogels Karte d. Dtschn. Reiches. Neudruckausg.

Vinzenz Fink in Linz:
1 Der gute Kamerad. 21. Jg. Geb. Orig. Gut erhalten.

J. H. Robolsky in Leipzig:
Ebbinghaus, Grdzge. d. Psycholog. 3. A.
Ziehen, Leitf. d. phys. Psycholog. 9. A.

Georg Bernhardt in Leipzig:
*B. Friedländer, Renaissance des Eros Uranios.

*H. Lippert, Prostitution in Hamburg. 1848.

*Prostitut. in Berlin. 1846. (Hofmann.)

Angebote direkt erbeten!

J. G. Calve in Prag:

Meyers Konv.-Lex. 6. A. 23 Bde. Schweiz. Ztschr. f. Strafr. Bd.1-8. Ztschr. f. d. ges. Strafrechtswissenschaft. Bd. 1—16. Ztschr. f. Privat- u. öff. Recht. Bd. 2—20. Allg. österr. Gerichtsztg. Neue F. Jg. 1—12. 20—45. 47. 49. Jurist. Blätt. (Wien.) Jg. 1-6. 28. Schäfer, Einleitg. i. d. Neue Test. 1898.

Walther & Apolant, Berlin W. 8.:
*Poggio, Facetien. (Müller, Mchn.)

Wilhelm Kloeres in Tübingen:

*Gayler, Reutlingen.
*Heim, Weltbild d. Zukunft.
*Württ. Reg.-Blatt 1906—09.
*Insel-Almanach. Jahrg. 1.
*Ferdinand, Wanidis.
*Rabelais, Oeuvres, ill. p. Doré. Billig.
*Hehn, de moribus Ruthenorum. 1892.
*Klapp, funktionelle Behandlg. d. Skoliose. 1. Aufl.
*Posener, Staatsverfassungen.
*Baedeker, Vereinigte Staaten.
*Guttman, Physik.
*Sohm, Institut.
*Jost, Vorles. üb. Pflanzenphysiol.
*Claus, Lehrb. d. Zoologie.
*Parker, Vorl. üb. elem. Biologie.
*Hegel, Erinnerung. a. m. Leben.
*Musikalien. Kleinere u. gröss. Posten. Billig.

Enno Bültmann in Oldenburg:

*1 Spielhagen, Hammer u. Amboss. II.
Alles über Oldenburg.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



**Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart**



**Die
Stuttgarter Kunst
der Gegenwart**

Mit 39 farbigen Tafeln, 12 Gravüren, vielen Kunst-
drucktafeln und zahlreichen Textillustrationen.
Ein stattlicher Quartband. Vornehm gebunden
:: nach Entwurf von Professor J. V. Cissarz. ::

Subskriptionspreis für alle vor dem Ausgabetag bestellten
Exemplare **M 12.— ord., M 8.40 bar.**
Vom Tag des Erscheinens ab **M 15.— ord., M 10.50 bar.**

**Die Ausgabe des Werkes
erfolgt in Leipzig
am Mittwoch den 11. Juni**

Wir erlauben uns, nochmals darauf hinzuweisen,
wie wir auch schon in unserem Rundschreiben und in
der zweiseitigen Anzeige im Börsenblatt Nr. 111 vom
17. Mai betont hatten, dass

**der Subskriptionspreis
von M. 12.— mit dem
Ausgabestage erlischt**

Es empfiehlt sich daher, das Werk in grösserer
Anzahl zum Subskriptionspreis sofort noch zu bestellen,
denn nach Inkrafttreten des erhöhten Ladenpreises ge-
niest der Buchhandel an subskribierten Exemplaren

44% Rabatt

Noch sei bemerkt, dass die Vorausbestellungen auf
das Werk so zahlreich eingegangen sind, dass die her-
gestellte Auflage voraussichtlich bald vollständig ver-
griffen sein dürfte.

Gesuchte Bücher ferner:

Julius Hoffmann, Verl., Stuttgart:
*Moderne Bauformen. Jahrg. 1. 3.
5. Mehrere Explre.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
Sämtl. Orgelkompositionen von
Gust. Merkel. Antiquar.

Johannes Starecke in Eisenach:
*Ingen. Taschenb. »Hütte«.

Louis Finsterlin in München:
Scherff, Kriegslehren. Heft 1.

Herdersche Bh. in Berlin W. 56:
*Plassmann, Schule d. hl. Thomas
v. Aquino. 2. Bd. Logik. 1860.
*Dilthey, W., Leben Schleierm.
Berlin 1870.

K. L. Ricker in St. Petersburg:
Laube, die Bantomire.

Baedekersche Buchh. in Elberfeld:

- *Halévy, Feind im Land. Br.
- *Roth, Burggraf.
- *— Kaiser, König u. Papst.
- *Sohnrey, Robinson i. d. Linden-
hütte. Brosch.
- *Heyking, d. Tag Anderer.
- *— Briefe d. i. n. erreicht.
- *Keller, Waldwinter.
- *— Sohn d. Hagar.
- *— Heimat.
- *— d. alte Krone.
- *Halbe, Jugend.
- *— Mutter Erde.
- *— der Strom.
- *Mann, Buddenbrooks.
- *Reuter, Lebenskünstler.
- *— aus gut. Familie.
- *Frapan, die Betrogenen.
- *— Arbeit.
- *Freitag, Ahnen. 6 Bde.

Geb.

Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:

- Pflügers Archiv f. Physiol. 96.—
111. Bd.
- Ztschr. f. klin. Medizin. Bd. 56.
62. 69 u. 72.
- *Dächsel, Privatagende.
- *Klebs, Handelswert d. Bernsteins.
- *Marx-Teuter, Religionsbuch für
Gymn. I—III. 1. A.
- *— — do. I—II. 2. Aufl.
- *Toussaint-L., engl. Briefe.
Grunau, altpreuss. Chronik.
- Sembritzki, Gesch. d. Stadt Memel.
- Temme, die schwarze Mare.
- Bezenberger, litauische Forschgn.
Agende, Litauische.
- Armstedt, Gesch. v. Königsberg.
- *Racowitza, wie ich mich selbst
fand.
- *Heilfron, B. G.-B. I.
- *Menge, lat. Syntax u. Stilistik.

Jos. Hentschel in Leipa i. B.:

- *Freitag, Soll u. Haben.
- *Freitag, d. verlorene Handschr.

Lippert'sche Buchh. in Halle a. S.:

- *Kirchenzeitg., Preuss. 6. Jahrg.
- *Wochenschrift, Jurist. Jg. 1—32.
- *Handbuch f. d. preuss. Hof u.
Staat 1912.
- *Archiv f. kriminalist. Praxis.
Bd. 90.
- *Tomaschek, die alten Thraker.
- *Stein, Entsch. d. neuen Ästhet.
- *Miklosich, Beiträge z. rumänisch.
Lautlehre.
- *Miklosich, Wandern. d. Rumän.
- *Müllenhoff, deutsche Altertumsk.
Bd. 3.
- *Baechtold, Gottfried Keller. Bd.
2—3.
- *Strauch, Marg. Ebner u. Heinr.
v. Nördlingen.
- *Zwiebelfisch. I.
- *Abhandlgn., Kirchenrechtl. Heft
1—76.

Deuerlich in Göttingen:

- *Schott, Theorie d. Beredsamkeit.
1. u. 2. Aufl. Kplt.

Joseph Baer & Co., Frankfurt, M.:

- *Schmidt-Weissenf., Friedr. Gentz.
1859. 2 Bde.
- *Bibliothek, Neue allgem. dtische.,
v. Nicolai. Bd. 1—12.
- *Collignon, Geschichte d. griech.
Plastik. Bd. 1.
- *Pachner v. Eggendorf, Sammlg.
aller v. Anfang d. Reichstages
v. J. 1663 b. anh. abgef. Reichs-
schlüsse. 4 Tle.
- *Harpprecht, Staatsarchiv des Kay-
serl. u. d. H. R. Reichs Cammer-
Gerichts. 6 Tle.
- *Fries, Entwickl. e. Systems der
theoret. Physik. 1813.
- *(Forberg,) Apologie s. angebl.
Atheismus. 1799.
- *(Dalberg,) Betracht. üb. d. Uni-
versum. 1777 u. f.
- *— Betracht. z. allgem. Natur-
lehre. 1773.
- *Acta eruditorum. 1682—93.
- *Boscovich (Roger), Philosophiae
naturalis theoria. 1758 u. f.
- *Fries, d. mathem. Naturphilos.
- *(Hausius,) Materialien z. Gesch.
d. krit. Philosophie.
- *Sabunde, Raym. v., Theologia
naturalis.
- *Borrmann, Aufnahmen mittelalt.
Wand- u. Deckenmalerei in
Deutschland.
- *Stark, Kosenamen d. Germanen.
- *Baer, G. R., Specimen juris gen-
tium inaug. etc.
- *Bardenhewer, Patrologie. 3. A.
1911.
- *Barschewitz, ostind. Reisebeschr.
1751.
- *Bartels, Gesch. d. dt. Literatur.
5.—6. Aufl. Bd. 1—2. 1909.
- *Barth, Philosophie d. Gesch. als
Soziologie. 1898.
- *Bast, Epist. critica ad Boissonade.
Acc. Append. 1909.
- *Bastian, Völkergedanke u. Völker-
verkehr. 1900.
- *Baudissin, Ben Jonson u. seine
Schule. Tl. 1—2.
- *Bauer, Reise d. Papstes Pius VI.
- *Baur, Lebensgem. d. denkwürd.
Personen d. 18. Jahrh. Tl. 7.
- *Bayersdorffer, Lagerhaus u. War-
rantsystem. 1878.
- *Beckhaus, d. gemeinrechtl. Quell.
z. d. B. G.-B. f. d. Kgr. Sachs.
- *Beckmann, Anweisg. e. pfligl.
Forstwirtschaft.
- *Begebenheiten, Ausführl., der
Türken. 1788.
- *Beierlein, Münzen bayer. Klöster.
2 Teile.
- *Beitr. z. Gesch. Berlins, ges. u.
hrsg. v. Gropius. 1850. Nr. 1—3.

Paul Jüttner's Bh. (Paul Schulze)
in Wernigerode:

- *Hermann, Jettchen Gebert.
- *Hermann, Henriette Jacoby.

Körner'sche Buchh. in Erfurt:
Garcke, Flora v. Dtschld. Geb.

- Speyer & Peters, Berlin NW. 7:**
 *Riegl, spätrom. Kunstindustrie.
 *Simmel, Philos. d. Geldes.
 *Journal du Katanga. Année I. II.
 *Geschichtsblätter, Hannov. Jg. 1—13.
 *The Dusseldorf artist's Album. Ed. by Mary Howitt. 1854. (Fest. Auftr. Zahl. gut. Preis!)
- Speyer & Peters in Berlin NW. 7 ferner:**
 *Specker, Persönlichkeitsrechte.
 *Titze, Lehre v. Missverständnis.
 *B. G.-B. v. Reichsger.-Rät.
 *Bluntschli, Gesch. d. Magnetism.
 *Ztschr. f. Untersuch. d. Nahrgrs.- u. Genussmittel. Bd. 9.
 *Gaupp-Stein, CPO. II.
 *Stein, CPO. I.
 *Philippovich, Nat.-Oek. III.
 *Perty, mystische Erscheingn.
 *Meyer, Gesch. d. griech. Lit.
 *Enneccerus. Bd. I, 2. 1912.
 *Newton, Prinzipien d. Naturlehre.
 *Weber, Algebra. I.
 *Schuppe, erkenntnistheor. Logik.
- K. Groos Nf. in Heidelberg:**
 *Sombart, der mod. Kapitalismus.
 *R.-G.-Entscheidgn. i. Civils. I. II, III, 29. 40. 41 42.
 *Handwbt. d. Staatswiss. 3. Aufl.
- Schworella & Heick in Wien:**
 *Kierkegaard, Leben u. Walten d. Liebe, übers. v. Dorner.
- Kölner Lehrmittel-Anstalt, Köln:**
 *Hahn, Handb. d. physik. Schülerübung.
- Ed. Bote & G. Boek in Posen:**
 1 Flugschriften d. Dürerbundes. Nr. 15. 24. 26. 99. 100.
 1 Pfliederer, Dantes Göttl. Kom.
 1 Zernicki, Vasallen-Liste d. i. J. 1772 Preussen huldigend. poln. Adels in Westpreussen.
- Wilh. Jahraus in Karlsruhe:**
 *1 Basile, Pentameron.
- Struppe & Winckler in Berlin:**
 Gareis, Entscheidungen in Patent-sachen. 10 Bde. 1881—95. 49—N. F. 1—7. 1901—12.
 Staudinger, B. G.-B. 5.—6. Aufl. Bd. 4—7.
- Heinrich Jaffe in München:**
 *Leipz. Volkszeitg. 3. VII. 1895.
 *Neue Welt 1876, Nr. 2—7.
 *Niebergalls Werke, hg. v. Fuchs. Meyer-Parkinson, Papua-Typen. I.
 *Geymüller, Bauk. d. Renaiss. in Ital. I—II.
 *Fay, Musikstudien in Deutschl.
 *Graf zu Münster, Lebensbilder a. d. Befreiungskr.
- F. W. Rochow in Heidelberg:**
 Journal de Chimie Physique Tome 1—10.
 Hertwig, Zoologie. Geb.
 Engel, Lebenskosten belgisch. Arbeiterfamilien einst u. jetzt.
 Dostojewski, die Werdenden. (Langen.)
 Dietzsch, Kraft u. Stoff. Chic. 1884.
 Bulletin de l'Institut internationale des statistiques 1895, 1. IX, 1.
- A. Spiro in Posen:**
 *Entscheidgn. in Zivils. 50 u. f.
 *Weber, Lehrb. d. Weltgesch.
 *Reichenow, Vögel d. zool. Gärten.
 *Russ, fremdländ. Stubenvögel.
- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
 (C) Hooke, Rob., Micrographia.
 (C) Cohen, Kants Theorie d. Erf.
 (C) Müller, Anat. d. Myxioniden. 1842.
 *(C) Wiener med. Wochenschr. Bd. 20.
 (C) Wyder, Taf. f. gynäk. Unterr.
 (C) Niedersachsen. 1—6. 8—9.
 (C) Moleschott, Untersch. z. Naturl. d. Menschen. X, 1.
 (C) Delbrück, indogerm. Verw.-Namen.
 (C) Seelmann, Ausspr. d. Latein.
 (C) Kirchhoff, Stud. z. griech. Alph.
 (C) Erasmus. Leiden 1701 u. Basel 1540.
 (C) Abbé de la Paix, de aff. Ca. 1750.
 (C) Schwartz, Lip-reading as a substitute for learning etc. Ca. 1841.
 (C) Bulwer, that subtle art. Ca. 1648.
 (C) Helmholtz, Vorl. üb. theor. Physik. I. III. IV. VI. VII.
 (C) Cantor, Vorl. üb. Gesch. der Mathemat.
 (C) Netto, Vorles. üb. Algebra.
 (C) Fiedler, darstell. Geometrie.
 (C) List, ges. Schriften. 1850.
 (C) Nebenius, d. öff. Kredit. 1829.
 (C) Hoffmann, Slg. kl. Schriften staatswiss. Inhalts. 1843.
 (C) Richthofen, China.
 (C) Hahn, d. Haustiere u. ihre Beziehg. z. Wirtsch.
 (C) Maly, Jahresbericht. Bd. 36—40.
 (C) Zeitschrift f. wiss. Zoologie. Bd. 97—104.
 (C) Archiv f. Zellforschg. Bd. 6—9.
 (C) Archiv f. Protistenkunde. Bd. 23—28.
 (C) Verh. d. Ver. z. Beförd. d. Gewerbeleisses. 1869.
 (C) Pflügers Archiv. Bd. 78—100.
 (L) Hennecke, christl. Malerei.
 (L) Bunge, physiol. Chemie.
 (L) Berleburger Bibel.
 (L) Kretschmer, griech. Sprache.
 (R) Schule d. Pharmazie.
 (R) Hörnes, Urgesch. d. Mensch.
 (R) Heim, Lehrb. d. Bakt.
 (R) Corpus juris civilis.
 (R) Thomae, analyt. Funkt.
 (S) Sticker, Seuchengesch.
 (S) Virchow, Gesch. d. Auss.
 (S) Wunderbar, bibl.-talm. Med.
 (S) Choulant, Jahrb. f. Med.
 (S) Diergart, Gesch. d. Chemie.
- Fr. Klüber's Nachf. in München:**
 *Schönfeld, Geneal. d. österreich. Kaiserstaates.
 *Kunst f. Alle. Jahrg. 26 in Hftn.
 *Meister der Farbe 1912, in Hftn.
 *Galerien Europas. (Seemann.)
 *Entscheidgn. d. Reichsger. Je die letzten 10 Bde.
- J. Frank's Buchh. in Würzburg:**
 *Rauber-Kopsch, Anatomie. Bd. 3.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Neue Jahrb. f. d. klass. Altertum, v. Ilberg u. Gerth. Kpl. Reihe. Eyssvogel, ein new Lied v. d. Histerisch. Wiedertäuff. Secte. Proctor, early printed books.
 Pellechet, Catal. gén. d. incunabl. Hafis, Diwan, übers. v. Rosenzweig-S.
 Helmont, Opuscula philosophica.
 Reinbeck, flücht. Bemerkgn. 1806.
 Reinach, Pierres gr. des collect. Marlborough.
 Rohault de Fleury, la messe. — la Ste. Vierge.
 — Jésus-Christ.
 Perrot, Hist. de l'art. A. I.
 Tchihatcheff, Géol. de l'Asie min.
 Palladio, A.: Alles, bes. Terme dei Romani. Vic. 1785.
- Leo Liepmannssohn. Antiquariat in Berlin SW. 11:**
 *Almanach de la cour de Cologne 1781—94. Einzeln.
 *Du Bois-Reymond, üb. d. Uebung. 1881.
 *Schmitt (Friedr.), Gesangsschule.
 *Wagner, Götterdämmerung. Text. 1874.
 *Musikalische Nebenstunden.
 *Witting, Kunst des Violinspiels. Bd. 1—3, 5—8.
 *Garcia, Traité de l'art du chant. Teil 2.
 *Fantoni, Storia del canto. 1873.
 *Grégoir, Panthéon musical. Vol. 4 u. kplt.
 *Stimme. Zeitschr. Jahrg. 1—4.
 *Bayreuth. Taschenkalender. 1886.
 *Franconis Ars cantus, übers. v. Bohn.
 *Dampmartin, Mémoires sur événements de la révolution. Par. 1825.
 *Henry, Théorie de Rameau s. l. musique.
 *Schubert-Autographen.
 *Haydn, Oeuvres compl. Leipz., Br. & H. Bd. 3, 4, 6, 7, 10, 11, ev. defekt.
- Vestische Buchh. in Buer i. W.:**
 *Naumann, Naturgesch. d. Vögel Mitteleuropas. 12 Bde.
- Weiss'sche Univ.-Bh., Heidelberg:**
 *George, 7. Ring. 1. Ausg.
 Reiter a. Lauchheim, Hausbuch.
 Wahlberg, Ehrenfolg. d. Verurteil. Katalog d. Bibl. d. Reichstages.
 Denkschrift üb. Kartellwesen. I.
 Dillmann, Chrestomath. aethiop. Phaedri fabul., ed. Raschig u. Richter.
 Taine, Hist. de la litt. anglaise.
- Ed. Beyers Nachf. in Wien I:**
 Sitzungsber. d. Kaiserl. Akad. d. Wissensch. Phil.-hist. Klasse. Bd. 33. 35. 38. 39. 40. 43. 46.
- Heinr. Drewes in Bremen:**
 Wundt, Logik.
 Bremensia.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München:

- *Bruno, Giord. Alles üb. denselben.
- *Miles. The Teeth. 1846.
- *Fragonard, Honoré. Alles v. d. Künstler.
- *Provence — Nizza. Alles darüber.
- *Theaterzeitung. Jahrg. I u. ff.
- *Alles von u. üb. L. Anzengruber — Fr. Grillparzer — Th. Kronek — Jos. Lanner — Nestroy — Ferd. Raimund — Ign. Schuster — Ad. Stifter — Joh. Strauss.
- *Grossbeeren. Ansichten hiervon.
- *Ptolomaeus. Geographia. Strassb. 1513. Kplt. u. def.
- *Karte v. England aus Ptolemaeus.
- *Froumenteau. Secret des finances de France. 1581.
- *Arnold. Bürgerl. Baukunst. Aviler. Civil-Baukunst. 1699.
- Legar. Schwetzingen Schlossgarten.
- Weinbrenner. Architekt. Lehrbuch.
- *Corpus juris civilis. Aureliae 1625 & Lugd. 1618.
- *Preston, W. Erläuterung d. Freymaurerey, 1776 u. 1780.

Alfred Lorentz in Leipzig:

- Chun, Tiefen d. Weltmeeres.
- Classen, Theorie u. Pr. d. Massanalyse.
- Egilson, Scripta historica Islandorum.
- Kraemer, Erde u. Mensch. Bd. 1-7. — Weltall u. Menschheit. II.
- Meyer, Konstitutionsermittlung organ. Verbindgn. 2. A.
- Poehlmann, Italienisch.
- Puhlmann, homöopath. Praxis.
- Richthofen, Führer f. Forschungsreisende.
- Simroth, Pendulationstheorie.
- Vaubel, physikal.-chem. Methode.
- Werner, Z., Söhne d. Tals.
- Daffy, Young Ireland. 1906.
- Goethe, Erlinde. 1851.
- Jäger, Entdeckg. d. Seele. 3. A.
- Kösener S-C-Kalender 1900—07, 1908—09.
- Riemann, Hdb. d. Musikgesch.

Leo Liepmannssohn. Antiquariat. BerlinSW.11, Bernburgerstr. 14:

- *Liszt, eigenhänd. Musikmanusk. od. Abschriften von ihm durchkorrigiert.
- *Musikmanuskripte, eigenhändige Kammermusikwerke berühmter Komponist. (Trios, Quartette, Quintette etc.). Stets.
- *Textbücher v. Opern. Nur ältere, vor 1800. Stets.

Fr. Burchard in Elberfeld-Sonnb.:
The Studio. Bd. 15—24. 39—42 Origbd.; 43—56 brosch.

Hermann Harms in Wiesbaden:
Brennecke, Grundbau. Geb.
Müller-Breslau, Festigkeitslehre u. Statik.

Otto Kuhn in Leipzig:

- *Rousseau, Héloïse. (Spemann.)

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:

- (A) Mayer, Anfänge d. Handels in Oesterr.
- (A) Haeckel, Radiolarien. II-III.
- (A) Thiedenant, Pompei. Histoire.
- (A) Sturm, Käfer Dtschlds. 1. 2. 5.
- (A) Anzeigen, Gött. gelehrte, 1856—1858.
- (A) Riemann, Hdb. d. Musikgesch.
- (A) Urkdnb. v. Zürich. VI-IX, 1.
- (A) Revue des deux mondes 1829—1839.
- (A) Gessmann, Geheimsymbole d. Chemie.
- (A) Revue, Internat., üb. d. ges. Armeen. I—VIII.
- (A) Frommels Jahresbericht. XX u. XXV.
- (A) Kaiser, Technik d. mod. Mikrosk.
- (A) Fühlings landw. Zeitung 1852, 1857, 95, 97, 99.
- (A) Fortschritte a. d. Geb. d. Röntgenstr. 18.
- (A) Jahrbüch. f. wiss. Bot. 5—41.
- (A) Engl. Catalogue of books 1900—02.

Hermann Helmke in Hildesheim:

- *Aram, unter Wolken.
- *Storms Werke.
- *Retemeyer, Lüneburg.
- *Ausonii opuscula.
- *Entscheidgn. d. R.-G. in Civilsachen. Geb.
- *Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex. Grosse u. kl. Ausg.
- *Beyer, Grethenwäschen.
- *Aufsatzbücher. Alles.
- *Kahn Meyer u. Sch., Realienbüch.

Menge in Kitzingen a. M.:

- *Hoffmann, Fr., neu. dt. Jugendfreund. Bd. 1—10 u. 24—27. Auch einzeln.

Oscar Hengstenberg's Buchh. in Wattenscheid:

- *Ant.-Kataloge üb. Memoiren-Lit. Direkt per Kreuzbd.

Adolf Weigel in Leipzig:

- *Kabelitz, Gründe u. Abgründe.
- *Tilly, Memoiren. Hrsg. v. Zobelitz.
- *Fischer, Cabinetstücke eines Gefangenen. 1825.
- *Verlaine, Hombres.
- *(Gerke,) Fr. Clemens, mein Spaziergang durch Hamburg. 1838.
- *Nettelbeck, Kolberg. Alles Bildliche z. Gesch. d. Verteid. v. Kolberg u. d. Lebensgesch. Nettelbecks, — faks. Autographen, Dokumente, Porträts N.s. — s. Familie, — Gneisenaus, — Loucadous, — Loisons etc. — Ans. u. Pläne v. Kolberg.
- *Eichendorff, Gesch. d. poetischen Literat. Dtschlds. 1857.
- *Klinger, Fausts Leben. 1791.

Walther & Apolant in Berlin W.8:

- *Velh. & Kl.s Monatsh. 19. Jg. Heft 1—4 apart.

Paul Gottschalk in Berlin:

- *Arch. f. Dermatologie. Bd. 10. 16. 17. 18. 21 (Taf. 1—3). 23 (Erg.-H.).
- *Archäolog. Ztg. Bd. 26—28.
- *Arch. f. öffentl. Recht. 17—20. Auch einz. Hefte.
- *Bayr. Akad. München. Sitzungsberichte. 1860—62. 67. Auch def. od. einz. Hefte.
- *Evangel. Kirchengztg. v. Hengstenberg. 1882—1911.
- Milchztg. Bd. 2.
- *Pharmaz. Ctrbl. 1830. 31. 34.
- *Arch. d. Mathemat. u. Physik. Bd. 43—45. 51. 52. 54, 59—62.
- *Repertor. d. techn. Journ.-Lit. 1879—81.
- *Biedermann, Repert. d. techn. Journ.-Lit. 1882—84.
- *Schubarth, Repert. d. techn. Lit. 1823—53.
- *Berchtold, ökonom.-techn. Flora Böhmens. Bd. 3, auch defekt.

K. André'sche Bh., Prag 1—969:

- *Karup, Rechnungsreform d. Gothaer L.-V.-Bank.
- *Hettner, romant. Schule im Z. m. Goethe u. Schiller. 1850.
- *Prag. Beibl. zu Ost u. West. 1842.
- *Archiv f. Dermatol. u. Syph. 1908—12.
- *Iconogr. de la Salpêtrière. XXII. 1909.
- *Stubenrauch, Komm. z. öst. B.-G. 8. Aufl.
- *Gläser u. Porzellan, Österr. Alles darüber.
- *(Höfler,) Geschichtsch. d. husit. Bewegg. Bd. 1. 1856.
- *Herbst, Strafrecht. II. 7. A. 1884.
- *(Jireček), Monum. jur. municip. Öst. III. Ztg. 1909.
- *Volkelt, Aesthetik d. Tragischen.
- *Wood, H. F., Romane.
- *Gregorovius, röm. Tagebücher.
- *Lombroso, d. Weib. Billig.
- *Dlabacz, Künstlerlex. f. Böhmen. Wir kauf. stets jed. Exemplar!
- *Seltene Bohemica, Pragensia, Moravica.
- *Bird, d. Waldteufel u. amerik. Romane. 1840 u. f.

Kuhn'sche Buchh. (E. Graefenhan) in Eisleben:

- *Delius, Shakespeare Works. Englisch. Mit Anmerkungen.
- *Jordan, Handb. d. Vermessungskunde. 2. Bd. 5. Aufl. 1897.

Heinrich Löwenberg in Wien I, Tegetthofstr. 7:

- *Paulsen, Philosophia milit. 3. A.
- *Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. A.
- *Engel, dtische Stilkunst.
- *Gesch. v. Brandenburg.
- *Töchteralbum. 1848.
- *Seeburg, F., d. Fugger, — Hexenrichter, — Immergrün, — Josef Haydn, — d. Nacht z. Licht, — Nachtigall.

S. Calvary & Co., Berlin NW. 7:

- *Vollers, Lehrb. d. ägypt.-arab. Umgangsspr.
- *Scherer, J. Grimm.
- *Ranke, Weltgesch. 9 Bde.
- *Ungedr. Nachr. üb. d. Feldzüge d. Preussen. Leipz. 1782.
- *Menger, Meth. d. Sozialwissensch.
- *Mügge, Romane. Bd. 29: Majorsratsherr. 2. A.
- *Zschokke, ausgew. Dichtungen. 1. Bd. 2. Aufl.
- *Gobineau, Ungleichh. d. Menschenrassen.
- *Vossische Zeitung. Sonntags-Beil. 1858—68, 1872.
- *(Varnh. v. E.) aus Rahels Herzensleb. 1877.
- *Spindlers Wke. Bd. 13: Bastard. 1876.
- *Papyrus Ebers. 1875. (210 M o.)
- *Sudermann, Geschwister. 24. u. 25. Aufl.
- *— Ehre. 30. A.
- *— Iolanthes Hochzeit. 18. A.
- *— Katzensteg. 58. Aufl.
- *— Johannisfeuer. 2. A.
- *— Frau Sorge. 80. A.
- *— Heimat. 22. A.
- *Meyer, Ed., Gesch. d. Altert. I, 2. Hälfte: Die ältesten gesch. Völker. 3. Aufl.
- *Jahn, Mozart.
- *Jugend. Jg. 1912.
- *Über Land u. Meer. Jahrg. 1912.
- *Westermanns Monatsh. 1911 u. 1912.

Keine Leserk.-Exempl.

Justus Naumann's Bh., Dresden-A.:

- Gibbon, Glaube uns. Väter.
- Kierkegaard, Leben u. Walten der Liebe, übers. v. Dorner.
- Alfr. Wallisch, Annaberg, Erzgeb.:
- *Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 1911.
- *Meyers kl. Konv.-Lex. 7. Aufl. Nur neue tadellose Explre.

C. v. Lama's Nachf. in München:

- Krauss, Tabellen z. Kirchengesch.
- Ploetz, Ausz. a. d. Gesch. Neuere Aufl.
- Pachtler, Götze d. Humanität. — d. stille Krieg d. Freim.
- Weber, F. W., Goliath.
- May, Schatz der Inka. — Sklavenkarawane. — Sohn des Bärenjägers.
- Baumberger, blaues Meer. — im Flug an südl. Gestade.
- Bibliothek pädag. Klassiker. Bd. 21 u. f. Geb.
- Denzinger, 4 Büch. v. d. Erkenntn. Dionysius Areop., dtisch. v. Engelhardt. 1823.
- Preger, Gesch. d. dt. Mystik. Mystiker d. 14. Jahrh. 1. Bd.
- Tholuck, morgenländ. Mystik.
- Greith, Mystik im Pred.-Orden.

Max Busch (Inh. Jul. Kössling) in Leipzig:

- Hudson and Losse, the Rotifera. Antiquarisch.

- Otto Harrassowitz** in Leipzig:
Richtofen, China. Vol. I und Atlas zu I—II.
Transactions of the 9. Congress of orientologists.
al-Jacubi, ed. Houtsma. 1883.
Philologus. Kpltte. Reihe.
Rheinisches Museum. Kpltte. R.
Bericht d. schles. Centraigewerbevereins. 2—4, 10, 24 u. f.
Uranus 1848—52.
Vortragsprogr. d. anthr.-ethnogr.-Mus. Dresdens.
Jahresber. d. Ges. f. Heilkunde. Dresden 1848—66.
Jahresber. d. rhein.-westfälischen Gefängnisges.
Ber. d. Städtischen Kunstinstituts 1836—93. 1908 u. f.
Mitteilungen d. histor. Vereins f. Frankfurt a. M. 2—5, 15—20, 24 u. f.
Mitteilungen d. Freiberg. Altertumsvereins. 19—21.
Bericht d. Vereins f. Naturkunde (Fulda) 1, 2.
Jahresber. d. Fürther Gewerbevereins.
Compte-rendu du 2. Congrès des habitat. à bon marché. 1894.
Veröffentl. d. kais. Gesundheitsamts. Jg. 1—32.
Winckelmann-Programme d. Ver. d. Altertumsfreunde im Rheinl.:
1846: Urliche, 13 Gemmen.
1850: Braun, Ant. Sarkophag.
1852: — Jupit. Dilochenus.
1857: — Wüstenrod.
1859: — Externsteine.
1859: — Kunstarch. Betrachtgn.
1859: — Portal Remageh.
1860: Jahn, Lauersf. Phalerae.
1865: Willmowsky, röm. Villa.
1866: Wéerth, Siegeskr. byzant. Kaiser.
1869: Peters, Burgkap. z. Iben.
1870: Weerth, S. Gereon.
1874: Gaedeckens, Medusen-haupt.
1875: Aldenkirchen, Soest.
1885: Veith, röm. Köln.
1888: Veith u. Kl., römisches Lager in Bonn.
Das Ausland. Jg. 1—27. 65—66.
Marie de France, Fabeln; — Lais und Eneas. Bibl. Normann.
Baumeister, Hdb. d. Unterrichts.
Caland, altind. Zauberritual.
Chantépie de la Saussaye, Relig.-Geschichte.
Friederici, Bibliotheca orientalis.
Georges, lat.-dt. Wörterbuch.
Goethe. Sophien-Ausg. Grosse Ausgabe. Geb.
Kocher, Operationslehre. 5. A.
Nov. Testam., ed. Wettsten. Vol. I. Laſomia. Jg. 1868.
Michel-Angelo, Gedichte, dt. v. Regis.
Peucker, Orometrische Methodenlehre.
- O. Harrassowitz**, Leipzig ferner:
Delitiae Poetarum Italicorum. 1608.
Kenyon, Greek Papyri in the Brit. Mus.
Deliciae oratorum Italicorum.
Monum. Hungarica historica. III. Serie.
Akten d. kaukas. archäogr. Kommiss. 1866—88.
Acta mathematica. 1—22. 35. 36.
Sammlg. schweiz. Rechtsquell.
Krieg geg. d. franz. Revolution. 1792—97.
Kriege unt. Kaiser Josef II.
Kriege unter Kais. Franz I.—IV. Industrieblätter. Jg. 1-5. 25 u. f.
Ztschr. d. Ver. dt. Ingenieure. III. Ztschr. f. Xylograph. 1-18. 25. 27.
Chemiker-Kalender. 12. 19. 20. 22. 23. 27 u. f.
— do. Beilage dazu: 1891, 93, 96, 98, 99, 1901, 02.
Korrespondenzbl. d. Gesamtver. dt. Geschichts- u. Altertumsvereine. 13. 24. 46. 47.
Bericht d. Mathem. Vereinigg. Berlin. Alles.
Handb. d. dt. Burschensch. Ser. 1.
Jahresber. d. dt. meteorol. Gesellschaft 1, 10
Verhandlgn. d. Dt. Physikal. Gesellschaft. 11—17.
Jahrb. f. wiss. Botanik. 5.
Mitteilgn. d. dtchn. Architektenvereine. 5 u. f.
Stat. Nachr. d. Ver. dt. Eisenbahnverwaltgn. 1-53. 59 u. f.
Ztschr. d. Ver. f. dt. Statistik. I.
Jahresber. d. histor. Ver. Brandenburg. 1-16, 26-28, 38.
Jahresber. d. schles. Blindenanst. Alles, auch einzeln.
- Fussinger** in Berlin:
Bierbaum, Musenalmanach 1893 u. 1894.
Schäfer, Gesch. v. Dänemark.
Widmann, Fischer, Felten, illustrierte Weltgeschichte.
Boy-Ed, Dornenkronen.
- Brüder Adorján**, Budapest, Elisabethring 16:
*Ungarische Autoren in Übersetzungen: Romane, Gedichte, Erzählungen, Schauspiele etc. In sämtl. Weltsprachen (Französisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Russisch, Dänisch, Spanisch, Norwegisch u. and. Spr. Alles). Angebote dringend direkt. Auch Verleger. Angebote erwünscht mit Ord.- u. Netto-Preis.
- Hermann Tietz** in Berlin SW.:
Bibliothek d. Unterh. u. d. Wiss. 1884.
Grabein, Firnenrausch.
Mays Reiseromane.
- Joh. Hoffmann** in Riesa:
Enzyklopädie d. Kriminalistik. Vollständ. od. einz. Bde.
- W. H. Kühl** in Berlin SW.:
Heyer, Waldbau. Bd. 2. 1909.
Koehler, Gesch. d. liter. Lebens. 2. Gera 1907.
Dulla, Kommunalgesch. Brandenburgs. 1886.
Tirrill, elektr. Spannungsregeln. (A. Elektr.-Ges.) 1910.
- C. Winter** in Dresden-A., Galeriestrasse 8:
*Köhler, Drogenlexikon.
*Kandt, Caput Nili.
*Schmidt, uns. Körper.
*Dalen-Langenscheidt, Englisch.
*Thieme-Pr., engl. Wtb. Alle Aufl.
*Weber, Churfürstin Anna v. Sachs.
*Fischer-Dück., Hausärztin.
*Studer, üb. Eis u. Schnee.
*Gregorius Naz., Carmina sel. 1840.
- Gust. Budinsky**, Nachf.: **Leo Schmidt** in Graz:
Lehmann, Zierpflanzen.
Schroeder, L. v., Gedichte. 1867.
Chamberlain, Parsifal.
- Julius Hainauer** in Breslau I:
Encyklopädie der mathemat. Wiss. Bd. 1. (Dt.) Kplt.
Bachmann, Zahlentheorie. 2. 3. 4. 5.
— niedere Zahlentheorie. 2.
Minkowski, Geometrie d. Zahlen.
Pasch, Vorlesgn. üb. neuere Geometrie.
- Rittersche Buchh.** in Soest:
*Ammiani Marcellini libri, ed. Gardthausen. 2 vol.
*Herrmann, Ethik. 4. Aufl.
- Willy Walter** in Aschaffenburg:
Berger, lat. Stilistik.
Bulwer, letzt. Tage v. Pompeji.
Stiegele, Klosterbilder a. Italien.
- Siegfried Seemann** in Berlin NW.:
1 Lubarsch u. O., Ergebnisse. III, 2.
1 Hütte. (Leder.) Bd. 3 ap.
1 Hoppe, Proj. v. Beleuchtungsanlagen. 28.—
1 Holz, Schule. 1. A. Kplt u. e.
1 Eichendorff. (Ins.) Hfrzbd.
1 Russ, fremdl. Stubenvögel.
- v. Zahn & Jaensch** in Dresden:
*Fischer, Handb. d. chem. Technologie. Bd. 2. Geb.
*Russ, fremdländ. Stubenvögel. II.
*Meteorol. Ztschr. 1889. Heft 12.
*— 1890. Heft 12.
*Bähr, d. dynam. Kreis.
*Busch, Baustile. III. 1864.
*Leonardo da V., Tractat v. d. Malerei.
*Springer, Kunstgesch. Letzte A.
*Muther, Malerei im 19. Jahrh. I.
*Busch, Max u. Moritz. 1. Ausg.
*Hoffmann, Struwelpeter. 1. A.
*Robertson, Fr. W., Sermons.
*Naumann, Mineralogie. Neuste A.
- Josef Springer** in Prag:
*Meister d. Farbe. 1—VII.
*Galerien Europas. I—VII. Umgeb. auch einzelne Jahrg.
- B. Behr's Buchh.**, G. m. b. H. in Berlin NW. 6:
Roscher, Volkswirtschaft. I.
Sombart, Kapitalismus.
Croner, Therapie a. d. Berl. Univ.-Kliniken. 5 A.
Poullsson, Pharmakologie.
Lehm. med. Handatl.: Hoffa, Verbandslehre.
Chem. Zentralblatt 1911.
Detmers, Maria, Gedichte.
- Hermann Meusser** in Berlin W. 35:
Jordan, Vermessungskde. Bd. II. 1897.
- C. Schröder's Buchh.**, Ingolstadt:
Bibliothek d. Unterh. u. d. W. Jahrg. 1912.
Kriegelstein, Geist und Stoff im Kriege. T. 2.
- Hermann Mayer** in Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Köhler, Bewegungsspiele.
*Brecht, Redekunst.
*Lpz. Illustr. Zeitg. 1844.
*Stuttgarter Ansichten.
- Julius Linck** in München:
Braun, Karl, Bilder a. d. dtchn. Kleinstaaterei.
Guido von List. Alles.
Ludwig Woltmann. Alles.
- H. L. Schlapp** in Darmstadt:
*Australian off. Journal of Trade Marks. Vol. II (1907), Nr. 33 u. 34.
*Schlechtendal-Hallier, Flora v. Dtschld. Kompl. Angebote erbitte direkt.
- J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier)** in München:
Wurzbach, biograph. Lex. Bd. 16. 18. 33. 39. 52. Auch defekt.
- Carl Roelle** in Ratibor:
Sachs-Vill., Schul- u. Handwrtb. d. frz. Sprache. Teil 1—2.
Muret-Sanders, Schul- u. Handwrtb. d. engl. Sprache. Teil 1-2.
- Walter Bangert** in Hamburg 8:
*Schelling, Tropenhygiene.
*Scheube, Krankhthn. d. tropischen Länder.
*Ruge, Malariakrankheiten.
*Mense, Tropenkrankhthn. 3 Bde.
*Platen, neue Heilmethode. All. geb. u. nur neueste Auflage.
- Luzac & Co.**, 46, Great Russell Street, London WC.:
*Journal of American Oriental Soc. Vol. 32, Pt. 2.
*Baukunst Spaniens. Kplt.
*Diakow, Multiplikationstabelle. 1897.
*Gélin, Recueil des Tables Numériques. 1894.
*Houel, Recueil des Formules et des Tables Numériques. 1868.
*Foucher, sur la Frontière Indo-Afghane. 1901.
- Joh. Haber**, Duderstadt (Eichsf.):
Leimbach, ausg. Dichtgn. Bd. 1-13. Aus dt. Lesebüchern. Bd. 1-4.

Weise & Co. in Berlin W. 62:
 Mod. Bauformen. Jahrg. 1912.
 Edel u. Schnebel, Staffage.
 Gerlach, Baum-Studien.
 Katz, Werke klass. Kunst.
 Mebes, um 1800. Bd. 1.
 Zech, heim. Bauweise in Sachsen
 u. Nordböhmen.
 Eyth u. Meyer, Malerbuch. 2 Bde.
Buchhdlg. d. Diakonissen-Anstalt,
 Kaiserswerth a. Rh.:
 *Geyer u. Rittelmeyer, Gott u. die
 Seele. Pred. Geb.
 *— Leben aus Gott. Pred. Geb.
 Angebote direkt per Post.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in
 Wien:
 Fliche, Paul, Sainte Cathérine
 Gènes. Oeuvres spirituell. 1883.
 Mühlbach, Friedrich der Grosse.
 Komplett.
 Oesterreich u. die südslavische
 Bewegung.
 Reisch u. Kreibig, Bilanz u. Steuer.
 Schlechtendal-Langenthal u. Schenk,
 Flora v. Deutschland. Kplt.

K. A. Stauff & Cie. in Köln:
 *Jordan, Vermessungskde. Bd. 2.
 Gebunden.
 *Graphologie. Alles.
 *Bianco, Universität Köln. Bd. 1.
 *Biblia sacra vulg., ed. Tournay.

A. Reichmann in Wien IV/1:
 *Aschenbach, Elfe.
 *Manteuffel, Seraphine.
 *Walter, Schiffbruch im Indischen
 Ozean.
 *Jacobs, Maeterlinck.
 *Zapp, Mann seiner Frau.
 *Hesse, Stunde hinter Mitternacht.
 *Brachvogel, Alltagsmenschen. Br.
 *— grosse Pagode. Brosch.
 *Spitta, Seb. Bach.
 *Hart, Sehnsucht.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Alles über Texas, besonders:
 Ehrenberg, Texas u. s. Revolut.
 Schmölder, Wegweis. f. Ausw.
 nach Nordamerika.
 Ross, nordamerik. Freistaat.
 Römer, Texas.
 Auswanderung n. Hoch-T.
 Dunt, Reise nach T. 1834.
 Steinert, Nordamerika. 1849.
 Olmsted, Wanderungen d. T.
 Penniger, Fredericksburg.
 Schütz, Texas.
 Texas. Handb. f. dt. Auswand.
 Weber, deutsche Pioniere.
 Willrich, Erinnerungn. an Texas.
 Wrede, Lebensbild. aus den
 Vereinigten Staaten.
 Texas, Heimat d. Einwanderers.
 1893.

R. Baumann's Bh. in Breslau I:
 *Hager, Hdb. d. pharm. Praxis.
 Angebote direkt erbeten!

Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
 *Geschlechts - Historie d. Hauses
 v. Münchhausen.
 *Gesch. d. Geschlechts v. Oeyn-
 hausen.
 *Gesch. d. Schleinitzchen Geschl.
 *Danneil, Geschlecht v. d. Schu-
 lenburg.
 *v. Wedel, Gesch. d. Geschlechts
 v. Wedel.
 *— Gesch. e. Offiziers im Kriege
 geg. Russland 1812.
 *v. Zwehl, Urkundenb. d. Familie
 v. Zwehl.
 *v. Wintzingerode, B. v. Wintzin-
 gerode.
 *Busse, L. v. Wallmoden.
 *Behrens, Beschreib. d. Hauses
 der v. Steinberg. 1697.
 *— Additiones d. Steinbergschen
 Geschlechtshist. 1732.
 *Ztschr. d. bergischen Geschichts-
 ver. Bd. 1—33.

Bernh. Liebisch in Leipzig:
 Augustin, Geist u. Buchstaben.
 Cohen, Kants Theor. d. Erfahrg.
 Schleiermacher, Pred. 1873—77.
 Ztschr. f. Prot. u. K. Kplt. u. e.
 Bähr, e. dt. Stadt vor 60 J.
 Erdmannsdörffer, dt. Gesch. Hgelb.
 Gibbon, Unterg. d. röm. Welt-
 reichs, v. Sporschil.
 Windthorst, ausg. Reden. 3 Bde.
 Weckherlin, Gedichte. I u. II.
 Judeich, Topogr. Athens. 1905.
 Rei rustic. script., ed. Schneider.
 Vergil, Aeneis VI, v. Norden.
 Birkmeyer, Grd z. dt. Strafr.
 Bruns, syr.-röm. Rechtsbuch.
 Fuchs, Konkursverfahren.
 Hellmar, Patronat u. preuss. R.
 Jakubezky, Bem. z. Entw. e. BGB.
 Jur.-Ztg., Schweizer. 1—8.
 Justiniani Digesta, v. Krüger u.
 Mommsen. 2 Bde.
 Schwabenspiegel, ed. Lassberg.
 Vocabular. jurisprudentiae.
 Wlassak, röm. Prozessgesetze.
 Ztschr. f. schweiz. Recht. Bd. 1
 —22 u. N. F. 1—30.
 Maxwell, scientific papers.
 Tropenpflanzer 1905—08.
 Vereinsbl. f. dt. Versichrgs.-Wes.
 1-10. 12. 14. 17. 21-24. 26-28. 30.

A. Zuckschwerdt in Weimar:
 *Allerlei aus Henschels Skizzen-
 märke. (Soll enthalten: Taubes
 Mütterlein.)
 Angebote direkt!

Süddeutsches Antiquar., München:
 *Fuchs, illustr. Sittengesch. Bd. 1.
 M. Ergbd. Brosch.
 *— do. 3 Bde. M. Ergbdn. Geb.
 *— Gesch. d. erot. Kunst.
 *Briefe v. Sailer, v. Diepenbrock
 u. Passavant. Frkf. 1860.
 *Blätter f. bayr. Gymnasialwesen.
 Bd. 1. 2. 12—15. 17. 18.
 *(Fechner,) d. Büchlein v. Leben
 nach d. Tode, v. Mises. 1836.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Spemanns gold. Buch d. Weltlit.
 *Fontane, Havelland. Illustr. Ausg.
 *Whymper, Berg- u. Gletscherfahrt.
 *Fuchs, Sittengeschichte. 3 Bde.
 u. 3 Erg.-Bde.
 *Droysen, Gesch. Alexanders d. Gr.
 *Ueberweg, Grundriss d. Gesch.
 d. Philosophie.
 *Droysen, Gesch. d. Hellenism. 3Tle.
 *Sybel, Begründung d. Dt. Reiches.
 *Matthias, prakt. Pädagogik.
 *Holleman, organ. Ghemie.
 *Andocides, erkl. von Becker.
 *Montaigne, Essais. 2 vols. Col-
 lection Firmin-Didot.)
 *Baedeker, Schweiz.
 *Sach, deutsche Heimat.
 *— dtshs. Leben i. d. Vergangenh.
 *— Charakterspiegel.

Hermann Behrendt in Bonn:
 *Pregél, Werkzeugmasch. 1892.
 *Wendt, System d. christl. Lehre.
 *Meyers gr. Konv.-Lex. N. Aufl.
 *Brockhaus' gr. Konv.-Lex. N. Aufl.
 *Brandt, Lebensgeschichte des
 Generals v. Brandt. 1870.
 *Bitzium, Predigten. A. e. Bde.
 *Seidlitz, Radierungen Rembrandts.
 *Meaume, J. Callot.
 *Plan, J. Callot.

H. Welter, 4, Rue Bernard-Palissy,
 in Paris:
 *Les cruantez exercées sur les
 Chrestiens en la ville d'Argier
 en Barbarie. Paris 1620.
 *Diarium rerum Argelae gesta-
 rum ab a. 1619. Coloniae 1623.
 *Martyros Argelenses ex Hispanico
 Haëdenis in latinum et partim
 Carmine traducti. 1623.

Josef Singer in Strassburg i. E.:
 Dumas, Monte Christo u. 3 Mous-
 quetaires, illustr. éd. Felleus
 et Dufour od. édition Marecq.
 Verhandlungen d. 31. Juristen-
 tages 1912. II.
 Deutsche Erde 1907, Heft 5.
 Boelsche, W., Liebesleben in d.
 Natur.
 Meyers gr. Konv.-Lexikon. 6. A.
 Bd. 1—24,
 Ruge, A., Schill u. die Seinen.
 Stralsund 1830.
 Bielschowsky, Goethes Leben. I/II.

Eduard Wartig in Leipzig:
 Towska, Kory, Schelmenstreiche.
 Ohorn, im Cölibat.
 — d. Hexe von Szegedin u. a.
 Samarow, am Abgrund.
 Stevenson, der seltsame Fall.
 (Verlag Schottlaender.)
 Lindau, Anna, neue Märchen. (Der
 verl. Handschuh, — Ritterdienst.)

Georg Chr. Ursin's Nachfolger in
 Kopenhagen:
 1 Pharmacopoea Slesvico-Holsa-
 tica (Schleswig-holsteinische
 Pharmacopöe). 1831. Kiel.

Paul Neubner in Köln:
 *Dekor. Kunst. XIV. H. 11.
 *Brehms Tierleben. 1. Aufl.
 *Gessner, Tierbuch.
 *Georges, Wörterbuch.
 *Wiesner, Rohstoffe d. Pflanzen-
 reichs. 2. Aufl.

Theissing'sche Bh. in Münster i/W.:
 *Seelmann, Gottfried v. Minden.
 *Scheller, Bücherkde. d. nieder-
 sächs. Sprachlehre.
 *Walther, St.-Anselmus-Frage.
 Salzer, Literatur-Gesch. Lfg. 2—30.
 37. 49—57.
 *Scobel, geogr. Handbuch.
 Hertwig, Zoologie.
 *Molière, Oeuvres, ed. Garnier.
 Dressel, Physik.
 *Holleman, organ. Chemie.
 *— anorgan. Chemie.
 *Shakespeare, Works, Avon ed.

L. Wilckens in Mainz:
 *Ranke, Weltgesch. Bd. 7.
 *Beitzke, Gesch. d. Freiheitskr.
 Bd. 2.
 *Barzini, Mukden.
 *Sterne, Carus, Blumen. Alle Bde.
 *Brehm, Insekten.
 *Dekor. Vorbilder 1912.
 *Bonnés, 2tes Lesebuch.
 *Damm, Klavierschule.

Gottlieb Leichter in Wien IV/1:
 *Bretholz, Verteidigung d. Stadt
 Brünn gegen Schweden 1645.

Borgmeyer & Co. in Münster i/W.:
 *Müller-Bohn, d. dt. Befreiungskr.
 *Stölzel, Schulung d. civilist. Praxis.
 *Mosheim, neueste Kirchengesch.
 Chinas.
 *Verbanng. d. Jesuiten a. China.
 *Pray, Gesch. d. Streitigkeiten üb.
 d. chines. Gebräuche.
 *Grimm, dtshs. Wörterb. Soweit
 erschienen.

Fr. Katerlöh in Altena i/W.:
 *Meyers Konv.-Lex. 6. A.

Kataloge.

Kunst-Auktion
 (Georg Möffel, München).
 Mittwoch, den 18. Juni u. folg.
 Tage kommen Handzeichnungen,
 Aquarelle u. Skizzen, eine Sammlg.
 altgriechischer Münzen (in guter
 galvan. Nachbildung), Porträts be-
 rühmter Personen, Städteansichten,
 Kupferstiche, Radierungen u. Schab-
 kunstblätter, Holzschnitte d. 16. Jhrh.,
 Lithographien, Albumblätter, ge-
 schichtliche Darstellungen, Skarifa-
 turen, Sport-, Schlachten- und
 Soldatenbilder a. d. Zeit der deut-
 schen Freiheitskriege zc., zusammen
 2756 Nrn., zur Versteigerung. Kata-
 loge gratis gegen Portoversatz.
Kunstauktionshaus
 München Hindermarkt
 Georg Möffel, Kunstantiquar.

Zurückverlangte Neuigkeiten.**Umgehend zurückerbeten**

alle remissionsberechtigten Exemplare von folgenden Werken Dr. Friedrich Naumanns, die lt. Inserat in der gestrigen Nummer des Börsenblattes am heutigen Tage in den Verlag von Georg Reimer, Berlin, übergegangen sind:

- Naumann, Aja.**
Ord. brosch. 3 M., geb. 4 M.
- **Ausstellungsbriefe.**
Ord. kart. 3 M., geb. 4 M.
- **Briefe über Religion.**
Ord. kart. 1.50 M., geb. 2.25 M.
- **Form und Farbe.**
Ord. kart. 3 M., geb. 4 M.
- **Freiheitskämpfe.**
Ord. kart. 3 M., geb. 4 M.
- **Geist und Glaube.**
Ord. kart. 3 M., geb. 4 M.
- **Neudeutsche Wirtschaftspolitik**
Ord. brosch. 4 M., geb. 5 M.
- **Politische Parteien.**
Ord. kart. 1.20 M., geb. 1.65 M.
- **Sonnenfahrten.**
Ord. kart. 3 M., geb. 4 M.
- **Deutsche Gewerbekunst.**
Ord. kart. 50 J., geb. 80 J.
- **Deutschland u. Osterreich.**
Ord. brosch. 50 J.
- **Geist im Hausgestühl.**
Ord. kart. 50 J.
- **Ideal der Freiheit.**
Ord. kart. 50 J.
- **Kunst und Volkswirtschaft.**
Ord. kart. 50 J.
- **Kunst im Zeitalter der Maschine.** Ord. kart. 30 J.
- **Kunst und Industrie.**
Ord. kart. 25 J.
- **Reichsmarinefahrt.**
Ord. kart. 30 J.
- **Stellung der Beamten.**
Ord. kart. 40 J.
- **Stellung der Gebildeten.**
Ord. kart. 30 J.
- **Volk der Denker.**
Ord. kart. 25 J.
- **Wohnungsnot unserer Zeit.**
Ord. kart. 25 J.

Sämtliche Remittenden sind nur an uns zu senden. Letzter Rücknahmetermin: 2. September 1913 (lt. Verkehrsordnung § 33e).

Berlin-Schöneberg, 2. Juni 1913.

Fortschritt

(Buchverlag der Vilsa) G. m. b. H.

Umgehend zurückerbeten:

Behm, Der Handelsagent.

M 3.— netto.

Laut meiner Anzeige im April d. J. mache ich darauf aufmerksam, daß ich Exemplare, die nach dem 15. Juli eingehen, ohne Ausnahme zurückweisen werde.

Berlin, 31. Mai 1913.

Franz Siemenroth.

Umgehend und bringend zurück erbeten:

Bulffen, Erich, Frau Justitias Walpurgisnacht.
Geh. (4 M. ord.) 3 M. netto.

Ich ersuche bringend, dieser dreimal wiederholten Aufforderung Folge zu leisten.

Berlin W. 35, Lüchowstr. 10.

Carl Duncker.

Erbitte umgehend zurück

alle rücksendungsberechtigten Exemplare von

Eulenberg, Alles um Geld
3. Auflage

Geh. M 2.50 Geb. M 3.50

15. Mai 1913.

Kurt Wolff Verlag, Leipzig.

Sofort zurück:

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Sammlung preussischer Gesetze

Nr 2. Pfafferoth, Beamten-gesetzgebung. 4. A. 1905.
Mit Anhang. M 2.—

Letzter Annahmetermin:
5. September.

Berlin, den 5. Juni 1913.

J. Guttentag, Verlagsbuchh.
G. m. b. H.

Angebotene**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Entschieden bekehrter j. Buchhandlungsgehilfe, gewandt und mit evangel. Sortiment vertraut, für Erledigung der Bestellungen z. 1. Juli ges. Angebote unter □ 2008 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Zum 1. Juli suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen. Französische Sprachkenntnisse unerlässlich.

Paris. **F. Bieweg.**

Architektur-Sortiment

in Berlin sucht zum 1. Juli oder früher einen erfahrenen, tüchtigen Gehilfen. Selbständiges Arbeiten, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum, Sprachenkenntnisse und Vertrautheit mit der Fachliteratur sind absolute Bedingung. Ausführliche Angebote erbeten unter □ 1987 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Zum 1. Juli suche ich einen jüngeren, zuverlässigen Gehilfen, der durch Zeugnis seines früheren Chefs gut qualifiziert ist.

Hagen i/W.

Otto Hammerschmidt.

Zu möglichst baldigem Antritt suchen wir für unsere Buchhalterei einen Mitarbeiter.

Angebote mit näheren Angaben über bisherige Tätigkeit und Gehaltsanspruch erbeten.

M. & H. Schaper, Verlag,
Hannover.

Für Handlung in süddeutscher Stadt suche ich ersten Gehilfen (kath.) zum Antritt für 1. Juli ev. später. Genaue Vertrautheit mit allen Arbeiten des Sortimentes, auch mit den Arbeiten des Musikalienhandels und besonders auf dem Gebiete der kathol. Kirchenmusik, Bedingung. Die Stellung ist völlig selbständig, angenehm und bietet Ausichten auf spätere Beteiligung event. auch auf Alleinübernahme des Geschäftes. Gehalt nach Abereinunft.

Gef. Anerbieten mit Angabe bisheriger Tätigkeit und mit Zeugnisabschriften erbitte ich unter „Süddeutsch“.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Fürs Sortiment

mit Ladenbedienung suchen wir einen zuverlässig arbeitenden Gehilfen, welcher über eine gewandte Handschrift verfügt und mit der kathol. Literatur vertraut ist. Gelegenheit zur Erwerbung einer dauernden Stellung geboten. Eintritt baldmöglichst.

Bewerbungen mit ausführl. Lebenslauf, Gehaltsanspruch, Bild, Zeugnissen und Angabe der Militärverhältn. erbeten.

Wilhelm Bader

in Rottenburg a. Neckar.

Inseratpropaganda.

Für die schriftliche Inserat-akquisition für eine erstklassige Bauzeitung in Berlin wird ein arbeitsfreudiger, mit den einschläg. Arbeiten bestens vertrauter Herr gesucht. Verlangt wird ein tadelloser Briefstil, große Gewandtheit im Verkehr mit den Geschäftsfreunden, Kenntnis der Vertriebsarten (Buchhandel, Post usw.), Pünktlichkeit u. Ordnungsliebe. Nur tüchtige Bewerber, die militärfrei und gesund sind und sich eine einträgliche Stellung erringen wollen, werden gebeten, Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche u. A. M. 9056 an Otto Ehle, Ann.-Exp. in Berlin SW. 11, zu senden.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen jüngeren Antiquariatsgehilfen mit guten Empfehlungen. Gehaltsansprüche erwünscht.

Cöln, Friesenplatz 15.

J. M. Heberle

(H. Kemper's Söhne) G. m. b. H.

Zum 1. Juli d. J. suche ich einen jüngeren Gehilfen mit guten Sortimentskenntnissen, der ein flotter Verkäufer mit guten Umgangsformen und von angenehmem Äußeren fein muß. Kenntnisse der Nebenbranchen erwünscht. Den Bewerbungen ist Empfehlung des letzten Chefs und Photographie beizufügen. Auch sind die Gehaltsansprüche anzugeben. Da gute Handschrift erforderlich ist, wird handschriftliche Bewerbung erbeten.

Gesuche werden unter E. W. □ 1411 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Zum Eintritt am 1. Juli suche ich hauptsächlich für den Ladenverkehr einen gebild. Herrn aus gutem Hause mit gewandten und angenehmen Umgangsformen.

Ich verlange Kenntnis der englischen u. franzöf. Sprache, tatsächliche Beherrschung d. modernen u. bibliophilen Literatur und möglichst einige Erfahrung im internationalen Buchhandel.

Nur sehr arbeitsfreudige und rückhaltlos empfohlene Herren wollen sich melden, da die Stellung wohl bei genügend. Leistungen sehr angenehm ist, bei ungenügenden Leistungen aber sofort wieder gekündigt wird.

Ulrich Puze Nachf.

Hans Golz

München,

Brienerstraße 8.

Suche zum 1. Juli einen tüchtigen Gehilfen, welcher auch Kenntnisse in den Nebenbranchen besitzt. Anfangsgehalt 50 M. monatl. bei freier Station und Wohnung. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie erbeten.

Natol-Nebe.

E. Schulz

Buch-, Kunst- und Musikalienhdlg.,
Papiergeschäft.

Junge Dame,

die bereits in e. wissenschaftl. Anti-quariat tätig gewesen u. selbständig katalogisieren kann, z. 1. Okt. gef. Angebote mit Photographie, Zeugnisabschr. u. Angabe d. Gehaltsanpr. durch d. Geschäftsstelle d. B.-B. unter □ 2023 erbeten.

**Bibliothekssekretär
gesucht**

Ich suche für die grosse Bibliothek eines römischen Bibliophilen einen intelligenten jüngeren Herrn (Alter 21—25 Jahre) mit guter Allgemeinbildung und wirklicher Kenntnis des Lateinischen.

Dem betreffenden Herrn liegt es ob, die Bibliothek sachgemäss zu katalogisieren, in Ordnung zu halten u. dem Besitzer bei wissenschaftlicher u. bibliographischer Arbeit zur Hand zu gehen. Es ist daher auch Übung im Stenographieren erforderlich.

Ich bitte, nur solche Herren sich zu bewerben, die diesen Anforderungen tatsächlich zu entsprechen glauben und die mit bibliographischen und bibliothekstechnischen Arbeiten einigermassen Bescheid wissen.

Die Stellung ist angenehm und dauernd. Das Gehalt beträgt je nach den Vorkenntnissen 200 bis 250 Lire.

Den Bewerbungen, die Angaben über den möglichen Antrittstermin enthalten müssen, sind ausser Zeugnisabschriften und Photographie auch **Referenzen** beizufügen.

Rom, 24. Mai 1913,
Via Bocca di Leone 13

C. E. Rappaport

Zum 1. Juli d. J. suche ich ein

tüchtiges Fräulein

für Kontenführung, Korrespondenz und Expeditionsarbeiten. Dieselbe muß gute Kenntnisse im Buch- u. Papierhandel besitzen und gewohnt sein, akkurat, rasch und gewissenhaft zu arbeiten. Schreibmaschine und Stenographie Bedingung. Stellung gut bezahlt und dauernd. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen sofort erbeten.

J. Kocher's Buchhandlung,
Reutlingen.

**Gebildete junge
Dame**

für Kasse und Expedition zu mögl. sofortigem Eintritt gesucht.

Ulrich Puze Nachf.
Hans Holz
München,
Briennerstraße 8.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 Mk für die Reihe

Kommis nach der Auslehre sucht Posten in einer Buchhandlung zum 15. Juni d. J. Gef. Zuschriften erbeten an

Otto Zellner, Skotschau,
Dest. Schi., Ustronerstr. Nr. 60.

**1. Juli
oder später**

sucht erfahrener u. gewandter Buchhändler, Mitte 30er, einen ersten Gehilfen- oder Geschäftsführerposten. Gewöhnt an Fleiss, Ordnungsliebe, im Berufe sowie den Nebenbranchen erfahren, befähigt ein Sortiment selbständig zu führen und ein Personal zur Arbeit anzuhalten, reflektiert Suchender auf einen instruktiven dauernden Posten. Herren, denen an einem tatkräftigen Mitarbeiter gelegen ist, werden gebeten, gef. Angebote an die Geschäftsstelle des B.-V. unt. Nr. 1993 zu richten.

Tücht. Sortimentler als Stütze des Chefs, mit allen Arbeiten bestens vertraut, auch flotter Verkäufer, sucht geeigneten Posten. Gehalt nicht unter 160 Mk pro Monat. Eintritt nach Übereinkunft.

Angebote unter L. S. 37 Mannheim, hauptpostlagernd.

Ersten Posten im Verlag zu baldigem Antritt sucht tüchtiger, energischer Buchhändler gesetzten Alters. Beste Zeugnisse über langjähr. Stellungen zu Diensten. Gef. Ang. a. Postlagerkarte 170 Stuttgart, Hauptpostamt erbet.

Zum 1. Juli oder später sucht erfahrener und gewandter Sortimentler, 28 Jahre, ev. u. militärfrei, Lebensstellung als 1. Gehilfe oder Filialleiter. Suchender ist selbständig in allen buchhändlerischen Arbeiten und ein tüchtiger Verkäufer. Herren, denen an einem pflichtgetreuen und gewissenhaften Mitarbeiter gelegen ist, werden gebeten, gef. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-B. unter G. W. □ 2025 zu richten.

Sortimenter

mit 10jähriger Praxis, tüchtige und bewährte Arbeitskraft, der bereits seine Befähigung zur Bekleidung verantwortungsvoller Positionen durch die vollkommen selbständige Leitung eines Grossstadt-sortiments zeigte und den Umsatz des Geschäftes infolge rühriger Tätigkeit und Anwendung moderner Methoden bedeutend erhöhte, und jetzt leitende Stellung in

Leipziger Verlag

inne hat, sucht einen seinen besonders reichen Fähigkeiten entsprechenden neuen Wirkungskreis zum 1. Juli durch mich. Gef. Anfragen unter B. L. 954 erbitte ich.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Nordland.

Deutscher, 26 Jahre, militärfrei, mit sehr guten Literatur- sowie englischen Sprachkenntnissen, sucht zum 1. Oktober oder später als Leiter einer deutschen Abteilung oder in ähnlicher Funktion Stellung in **Dänemark** (Kopenhagen bevorzugt), **Schweden** oder **Norwegen**. Gef. Angebote unter E. E. □ 2016 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Für einen strebsamen jungen Mann (Gymnasialbildung), der seine Lehrzeit bei mir mit Erfolg durchgemacht und den ich bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. Juli Stellung zur weiteren Ausbildung in **Leipzig**, ev. auch im Verlag oder Kommissions-Buchhandlung.

Victor Schroeder,
Hofbuchhandlung, Gotha.

Gehilfe,

militärfrei, solider, gewissenhafter und fleißiger Arbeiter, beschäftigt gewesen im Verlag, Kommissionsgeschäft und Sortiment, sucht Stellung für 1. VII. d. J. Suchender ist vertraut mit Auslieferung, Kontenführung, Expedition, Kassen- und Abrechnungswesen, Statistik, sowie allen sonst. Arbeiten. Gef. Angebote erbeten: L. W. 50 Leipzig, hauptpostlagernd.

Junger Mann, 23 Jahre alt, kath., mit allen Arbeiten des Sortiments bestens vertraut, auch im Papierhandel und Nebenbranchen nicht unerfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung zum 1. Juli.

Gef. Angebote unter K. F. □ 2029 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Für einen unserer Gehilfen suchen wir zum 1. Juli oder später Stellung als Expedient und Kontenführer im Verlag. Angebote an J. Lang's Buchhandlung, Karlsruhe.

Sortimenter, 24 Jahre alt, evang., militärfrei, mit allen buchhändler. Arbeiten vertraut, sucht zu mögl. bald. Eintritt Stellung. Suchender ist an Ordnung, Pünktlichkeit und selbständiges Arbeiten gewöhnt.

Gef. Angebote erbitte unter Bgl. 500, postlag. Stettin, Postamt Greifenstr.

Buchhändler, 20 Jahre alt, mit 2jähr. Praxis, sucht für sofort oder 1. Juli Posten in Buchhandlg. mit Nebenbranchen. Gef. Angebote unter □ 2026 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Bibliographische Arbeiten, Aufnehmen — Katalogisieren — Einrichten u. Verwerten von Bibliotheken u. Antiquariatslagern. — Darin geübter u. erf. Leipziger Antiqu.-Gehilfe sucht geeign. Stell. (auch i. Ausland) zum 1. Juli oder später.

Gef. Ang. an Postlagerkarte 316, Leipzig, Postamt 1, erbeten.

Junger Schriftsteller, Kunstreferent, bisher in leitender Tätigkeit bei einem Kunstverlage, sucht Stellung in Kunsthandel oder Verlag. Gef. Angeb. u. □ 2028 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Vermischte Anzeigen.



Berlin. In unserem Geschäftshause Lützowstrasse 84

(zwischen Potsdamer- und Magdeburgerstr., gegenüber Blumes Hof)

ist zu vermieten das II. und III. Stockwerk mit 9 bzw. 8 hellen, luftigen Bureauräumen von insgesamt 204 □ m Bodenfläche.

Zentralheizung — Gas- und elektrisches Licht.

Die Räume sind sehr geeignet für den Betrieb eines Verlages.

Behufs Besichtigung etc. bittet man sich an die Hausverwaltung (Lützowstr. 84, S.-G. parterre) zu wenden.

München NW., Nymphenburgerstr. 86.

F. Bruckmann A.-G.

Mitteilung.

Wir bitten um Zusendung unter Streifenband von 1 Exemplar aller Rundschreiben über Medizin und Kunst, sowie von je 1 Exemplar aller Antiqu.-Kataloge üb. Kunst.

Georg Chr. Ursin's Nachfolger,
Kopenhagen.

Verlaufene Remittenden

vom Verlag P. List:

Werke von Schobert, Möll-
hausen u. Wolff.

Erbitte gest. direkt mit Spesenach-
nahme an Franz Wagner, Leipzig.
Hugo Winkler, Breslau X.

Für gest. Angabe der Adresse des
Herrn Fr. Bender, Bank-
beamten, der früher in Karls-
ruhe und Straßburg wohnte, wäre
ich dankbar. Alle Unkosten werden
vergütet.

Braunsche Hofbuchhandlung,
A. Trostschütz, Karlsruhe.

Verlagsreste kauft bar E. Bartels
Berlin-Weissensee.

100 neue 30 cm lange Versand-
Papprollen offeriert
Krüger & Co., Leipzig.

Verlagsreste kauft bar
P. E. Lindner, Leipzig-Lindenau.

Wer läßt reisen?

und wäre bereit, ein bestempfohl.,
Erfolg versprech. kath. bibl. Bilder-
buch mitzunehmen?

Angebote unter # 1893 an die
Geschäftsstelle des V.-B.

Überfetzungen

aus dem Holländ., Schwed., Norweg.
u. Dänischen übernimmt eine Dame.
Näh. durch E. Schaffnit, Verlag,
Düsseldorf 112.

Angesehener rechts-, staats- und schönwissenschaftlich-
literarischer Beirat u. anerkannter **Stilist**
prüft und bearbeitet Manuskripte. „Dr. P.“, Berlin 10.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Kino und Buchhandel. S. 5985. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5989. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5993. — Anzeigen-Teil. S. 5994-6024. — Kleine Mitteilungen. S. 6027. — Sprechsaal. S. 6028.

- | | | | | | |
|---------------------------|-----------------------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Aderjan, Gebr., 6020. | Dienemann Nchf. in Dr. | Deutscher in Leipz. 6017. | Langen in Mh. 6001. | Platz 6016 (2). | Springer in Prag 6020. |
| Allg. dt. Buchh.-Geh.- | 6015. | Herdersche Bb. in Brln. | Leichter in Wien 6016. | Puge Nchf. 6022, 6023. | Starke in Gif. 6017. |
| Verb. U 4. | Dieterich'sche Brlbh. in | 6017. | 6021. | Rappaport 6023. | Starke in Gif. 6014. |
| André in Prag 6019. | Le. 5995. | Hiersemann 6018. U 2. | Leipz. Buchbind. A.-G. | Reichmann 6021. | Stauff & Cie. 6021. |
| Baedeker'sche Bb. in Elb. | Drewes 6018. | Hinstorff'sche Brlbh. in | U 4. | Révai, Gebr., 6016. | Strecker & Schr. 6015. |
| 6017. | Dunder, G., in Brln. 6022 | Wism. 6008. | Pichtenberg & P. 6002. | Rider in St. P. 6017. | Struppe & W. 6018. |
| Lader in Rott. 6022. | Engelmann, B., in Le. | Hoffmann in Rieja 6020. | Piebis 6021. | Rieger'sche U.-B. in Mn. | Süddt. Ant. 6021. |
| Dangert 6020. | 6007. | Hoffmann, F., in Stu. | Riepmann'ssohn. Ant. 6018 | 6016. | Teubner in Le. 6008. |
| Baer & Co. 6017. | Rink in Pnz 6016. | 6017. | 6019. | Rittersche Bb. in Soest | Theisinger'sche Buchh. in |
| Bartels in Belg. 6024. | Rinsterlin, L., 6017. | Hofmann, A., & Comp. | Lind in Mh. 6020. | 6020. | Münst. 5994, 6021. |
| Baumanns Bb. in Brsl. | Rleichner, G. Fr., in Le. | 5999, 6008. | Lindner in Le. 6024. | Robolky 6016. | Tiele in Brln. 6022. |
| 6021. | 6015, 6022, 6023. | Hölder in Wien 5998. | Lippert'sche Bb. 6017. | Rochow 6018. | Tieg in Brln. 6020. |
| Bayerland-Verl. 6007. | Jod G. m. b. H. 6018. | Jaffe 6018. | Lorenz in Le. 6019. | Röhrscheid 6021. | Thomas, Th., in Le. 6014 |
| Behrs Bb. in Brln. 6020. | 6019. | Jaeger'sche Brlbh. in Le. | Löwenberg in Wien 6019. | Roelle in Rat. 6020. | Ullstein & Co. 6003. U 1. |
| Behrendt in Bonn 6021. | Koerster, Fr., in Le. 6014. | 5996 (2). | Luzac & Co. 6020. | Rogberg in Frank. 6015. | Urfin's Nchf. 6002, 6021. |
| Bensheimer in Mannh. | 6016. | Jahraus 6018. | Macmillan & Co. 6002. | 6016. | 6024. |
| 6004. | Fortschritt 6022. | Jüttner's Bb. 6017. | Rayer, S., in Stu. 6016. | Rosenthal, L., in Mn. | Brlbh. »Styria« 5998. |
| Berger, F. A., in Le. U 3 | Krank in Wbzg. 6018. | Katerlsh 6021. | 6020. | 6019. | 6002. |
| Bernhardt in Le. 6016. | Krid in Wien 6021. | Klein'schmidt in Hof 6015. | Menge in Rtg. 6019. | Schäfer & Schönf. U 3. | Bestische Bb. 6018. |
| Beyers Nchf. in Wien 6018 | Kufinger 6020. | Kloeres 6016. | Merseburger, G., in Le. | Schaffnit Verl. 6024. | Bieweg in Paris 6022. |
| Borgmeyer in Hdsb. 6017 | Geschäftsst. d. V.-B. 5994. | Kläber in Straub. 6016. | 6013. | Schaper, M. & S., 6022. | Voldmar 5994 (2). |
| Borgmeyer & Co. 6021. | 6007, U 3. | Klabers Nchf. in Mh. | Meuser 6020. | Schlapp 6020. | Volls- u. Jugendschr- |
| Boie & B. 6018. | Gloekner & Co. 6005. | 6018. | Mittler & S. 6011. | Schnell'sche Bb. in Baren- | Verl. in Le. 6009 |
| Brandner U 3. | Gottschalk in Brln. 6019. | Koch in Röntg. 6016. | Mode-Verl. »Le Gr. Chic« | dorf 6007. | Volkvereinsverlag in |
| Braunmüller & S. 6015. | Gross, R., Nchf. in Hdsb. | 6017. | 5994. | Schöningh, F., in Dsn. | Dr.-Bl. 6004. |
| Braunsche Hofbuchh. in | 6018. | Kochers Bb. 6023. | Rörkes Verl. 5998. | 6021. | Wallisch 6019. |
| Karlsr. 6024. | Grote'sche Brlbh. in | Kochler, R. F., in Le. | Röffel 6021. | Schroeder in Gotha 6023 | Walter in Wsch. 6020. |
| Bruckmann A.-G. in Mn. | Brln. 6009. | 6007, 6022. | Raumann, G. G., in Le. | Schröders Bb. in Jug. | Walther & H. 6016, 6019 |
| 6024. | Günther in Wsch. 6015. | 6023. | 5923. | 6020. | Wartig 6021. |
| Buchh. d. Dial.-Anst. in | Günther in Gannon. 5998 | Köllner Lehrmittelanstalt | Raumanns, F., Buchh. | Schuly in Radel-N. 6022 | Wegel, A., in Le. 6019. |
| Kais. 6007, 6021. | Guttentag G. m. b. H. | 6018. | in Dr. 6019. | Schweiger Sort. in Mn. | Welsh'sche U.-B. in Hdsb. |
| Budinskys Nchf. 6016. | 6022. | Körner'sche Bb. in Erf. | Reff Verl. 6006. | 6020. | 6018. |
| 6020. | Daag in Luzern 6016. | 6017. | Reubner 6021. | Schweitsche u. S. 6005. | Weise & Co. 6021. |
| Büftmann 6016. | Daber in Dnd. 6020. | Kronen-Verl. 6000. | Reue dt. Berl.-Gef. in | Schorella & S. 6018. | Weitbrecht & M. 6016. |
| Burchard in Elbf.-S. 6019 | Dainauer 6020. | Kröner Verl. 5997 | Mh. 6010. | Seemann, S., in Brln. | Welter in Paris 6021. |
| Busch in Le. 6019. | Dammer'schmidt 6022. | Krüger & Co. 6024. | Rord. Berl.-Anst. in | 6020. | Wilkens in Raina 6021. |
| Calvary & Co. 6019. | Darms 6019. | Kühl, W. S., in Brln. | Neumünst. 6011. | Siemenroth 6022. | Wilt, S., in Stu. 5994 |
| Calve 6016. | Darrasowig 6020, 6021. | 6020. | Ruhn in Le. 6019. | Stimpfcliffimus-Verl. 6012 | Winkler in Brsl. 6024. |
| Delffs Bb. 6015. | Dartmann in Le. 6016. | Ruhn in Le. 6019. | Opes, W., 5994. | Singer in Straßb. 6021. | Winter in Dr. 6020. |
| Deubler 6015. | Deberle 6022. | Kunstauktionshaus in Mn. | Perles 6014. | Spener & P. 6015, 6016. | Wolff in Le. 6022. |
| Deuerlich 6017. | Delmke 6015, 6019. | 6021. | Pertthes, F. A., A.-G. in | Spiro 6018. | v. Rahn & H. 6020. |
| Deutsche Verl.-Anst. in | Dengstenberg in Watt. | Knyffhäuser-Verl. 6007. | Gotha 6009. | Spithöver 5994. | Reitner 6023. |
| Stu. 6017. | 6019. | v. Pama's Nchf. 6019. | Piper & Co. 5999. | Springer in Brln. 6016. | Rudschwerdt 6021. |

Hierzu eine Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten.

(Fortsetzung zu Seite 5988.)

hin aus vielen Ursachen immer mehr an Stelle einer echten und gründlichen Bildung tritt, wird noch weitere Kreise ergreifen.

Das ist meine Überzeugung. Im Interesse der Dichter und Denker, im Interesse des Buchhandels will ich mich freuen, wenn ich irre.

Fritz Engel.

Nach meiner wiederholt ausgesprochenen Meinung haben Literatur und Kinematograph nichts miteinander zu tun. Die Verfilmung künstlerischer Werke halte ich für gleichbedeutend mit ihrer Verkitschung. Daß gar ein Kinobesucher, der einen Romanfilm sieht, sich verleiten lassen sollte, nach dem zugrunde liegenden Romanbuch zu greifen, sich um den Namen des Verfassers zu bekümmern, am Ende gar seine »Gesammelten Werke« sich anzuschaffen, halte ich für einen Wahn, so rührend kindlich, daß es mir grausam vorläme, dagegen zu eifern. Besagter Kinobesucher wird sich vielmehr — so vermute ich — glücklich preisen, daß ihm die famose Erfindung der Lichtspiele auch noch die letzten geistigen und materiellen Unkosten der Buchlektüre spart, während Verleger, Sortimentbuchhändler und Autoren sich in stillem Beileid die Hand drücken können.

Heinrich Villenfein.

Der Roman ist eine Kunstform. Das Kino hat mit Kunst gar nichts zu tun. Ich habe Kientöpfe in den Hauptstädten dreier Weltteile gesehen, fand aber alle Darstellungen, die sich in irgendeiner Weise annahmten, das gesprochene Wort zu ersetzen, immer geschmacklos, der unnatürlichen Mimikanstrengungen, dumm-theatralischen Gesten wegen lächerlich und kindisch.

Ich kann es begreifen, daß Leute wie Hanns Heinz Ewers sich für die Verfilmung ihrer Werke ins Zeug legen, kann es aber nicht verstehen, daß Künstler wie Peter Hansen dem Kino das Wort reden und dies damit begründen, daß der Kino eine schöne Einnahmequelle für die Schriftsteller sei, »weil man damit viel Geld verdienen könne«. Ein klägliches Motiv. Stehlen bringt doch auch ein schönes Geld ein: und doch wird es immer Leute geben, die auf solche Einnahmen verzichten.

Hans von Hoffenthal.

Wenn Molière heute lebte, er hätte sicher den Drang, einen recht guten, wunderschönen Film zu dichten. Dasselbe wär's bei Schiller, Goldoni, Holberg, Gogol. Denn freilich kann das Drama ohne Worte (Ballett oder Film) in keinerlei Tiefe zeigen, dafür aber ist diese neue Kunst eine Reinkultur des Spezifisch-Dramatischen. Volk und Kinder sitzen mit hohen Augenbrauen im Kino, und also wird es leben. Und es ist nicht sehr wichtig, was wir darüber beschließen.

Walter Harlan.

Ramhafte Schriftsteller mögen sich dem Kino bereitwillig zuwenden, die Dichter unter ihnen werden es nicht tun. Was die Schaulust der Menschen befriedigt ohne das Tönen der inneren Musik, das die wirkliche Dichtung erweckt, mag gewinnreich, aber nicht wünschenswert sein. Eine Darstellung ohne Worte für den Sinn und nur mit Bildern für das nach außen, aber hier nie nach innen blickende Auge, ist in der Dichtung nicht daheim. Sie kann anregend aber nicht edel wirken, weil die geistige Einheit, die Schriftsteller und Publikum verbinden soll, hier ausgeschaltet ist, und die bloße Bildfläche die Oberflächlichkeit des Eindrucks verfinstert. Alles, was in Literatur und Buchhandel echt ist, wird es auch bleiben trotz Kino; denn wesentliche Kulturelemente werden schwerlich durch dessen Einfluß vermindert werden. Was jedoch in der Literatur und im Buchhandel auf den Schein eingerichtet ist, das vermag durch dasselbe ins Kraut zu schießen und eine weitere Verbreitung zu erfahren. Ich will dabei dem Kino seinen Wert nicht absprechen, wohl aber dessen natürliches Recht, sich mit der Poesie zu verbinden.

Wilhelm Fischer-Graz.

Man spricht heute so viel von Kino-»Kunst« und von »künstlerischen Möglichkeiten« des Kino-Theaters. Soweit das Kino-Drama in Betracht kommt, kann ich von künstlerischen Elementen oder Möglichkeiten darin nichts wahrnehmen. Anders könnte

man vielleicht über die schönen Natur- und Bewegungsaufnahmen des Kinematographen urteilen, allein diese stellen nur einen geringen Prozentsatz zu den Programmen, und die Entwicklung des jüngsten Jahrzehnts hat bereits gezeigt, daß das Kinetheater sich vornehmlich auf das Filmdrama stützen muß, um die Massen anzuziehen und mit Gewinn zu arbeiten. Das Charakteristikum des Filmdramas aber — vom gemeinen Sensationsstück bis zur »literarischen« Verfilmung von Lindau, Sienkiewicz, bald wohl auch Ibsen und so fort mit Grazie in infinitum — das allgemeine Charakteristikum des Filmdramas ist die rohe Entgeistigung der Vorgänge. Worin beruht die künstlerische Wirkung eines Dramas oder eines Romans? Darin, daß wir Menschenschicksale in notwendiger, organischer Entwicklung sich entfalten und vollenden sehen, daß wir als Miterlebende hineingezogen und so über unser eigenes enges Sein hinaus unendlich bereichert werden. Das Filmdrama aber zerreißt alle geistigen und seelischen Zusammenhänge, zerstückt den Organismus in einen Bilderbogen von ausgeschnittenen und wieder nebeneinandergeklebten Situationen, und ersetzt den künstlerisch kausalen Aufbau durch ein rohes zeitliches Nacheinander. Ein Filmdrama nach Shakespeare, Ibsen oder einem bedeutenden Romantiker verhält sich zum Original wie ein zwei Seiten umfassender Auszug zur Odyssee — ein Amerikaner würde vielleicht den Auszug vorziehen. Ob das Filmdrama, wie behauptet worden ist, einen Teil der Zuschauer dazu veranlassen könne, die Bekanntschaft mit den ihm zugrundeliegenden Kunstwerken zu suchen, erscheint mir aus dem Grunde höchst zweifelhaft, weil es seinem ganzen ungeistigen Charakter nach der geborene Kuppler jener Halb- und Viertelsbildung ist, die sich nur immer beschäftigt sehen, aber sich nie selbst tätig beschäftigen will. Ganz irreführend und geradezu sinnlos ist die oft wiederholte Behauptung, daß das Kinodrama die »Anschauung«, die künstlerische Anschauung fördere. Es macht die Menschen hinschauen, nicht anschauen; es gibt Schauobjekte, nicht künstlerische Anschauung, denn diese kann nur durch die gesetzmäßige, aus der schöpferischen Kraft einer Individualität hervorgegangene Darstellung der sinnlichen Erscheinungen vermittelt werden.

Albert Dresdner.

Der Kinematograph, wie alles wesentlich Mechanische, begreift in sich mehr des Kulturfeindlichen als des Kulturfördernden, daran ist kein Zweifel insofern man Kultur nur einigermaßen in einem höheren, will sagen, geistigen Sinne versteht.

Ich persönlich empfinde ihn geradezu als Roheit. Und literaturfeindlich ist er sicher. Oder soll etwa ein Thomas Mann seinen Tod von Venedig in den Kientopp schießen?

Jedoch, da das Kino, nach meiner Beobachtung, nur für Leute da ist, die sowieso nie ein gutes Buch der Literatur lesen, mag seine Gefahr für die Literatur noch verhältnismäßig gering sein. Mit Recht setzen Sie in Ihrem Schreiben das Wort Anschauung in Gänsefüßchen. Wenn Theosophen und Mystiker so gern von der Anschauung Gottes reden, so hat dieses Wort dabei immer noch hundertmal mehr Sinn, als wenn es in Beziehung zum Kinematographen gebraucht wird.

Sein Verhältnis zum ernstesten Theater mögen andere beurteilen. Doch hat der Kinematograph vielleicht das Gute, die anachronistische Überschätzung des Theaters bei uns ein wenig ad absurdum zu führen. Das wäre gar nicht seine böseste Wirkung. Schade ist es für das Tügelangel. Wir in Deutschland hatten nie ein gutes, Frankreich hatte es, und siehe, das Kino fängt bereits an, das lebendige Tügelangel zu verdrängen, zu zerstören, und das ist wirklich schade. Im Tügelangel war noch immer der lebendige Mensch, mit seinem Körper, und manchmal mit seinem Geist, aber im Kinematographen? Im Vergleich zu ihm ist der roheste Zirkus noch ein hohes Kunstinstitut.

Dies meine persönliche Auffassung.

Benno Rüttenauer.

Ich kann als Künstler nur eine Gattung von Büchern gelten lassen: die bedeutenden. Und die haben mit dem Kinematographen nichts zu tun.

Richard Schaukal.

Die »Verfilmung« — nebenbei ein schönes Wort — von Romanen halte ich für eine Abscheulichkeit. Wenn man die Möglichkeit, mit der Kinematographie alles Leben auf der Erde zu fassen, derartig beiseite stellt, daß man die Gemütsbewegungen von grimassierenden Schauspielern, diese Taubstummunterhaltungen bringt, so verurteilt sich das selbst.

Es wird dadurch niemand für die Literatur gewonnen, es wird ausschließlich die Schauspielkunst, die sich doch nicht vom gesprochenen Worte lossagen kann, verhungert, und außerdem wird der gemeinen, verlogenen Sentimentalität Tür und Tor geöffnet.

Wir haben zum deutschen den vielleicht noch erbärmlicheren französischen rührseligen Kitsch. Das ist der Gewinn.

Ludwig Thoma.

Ganz abgesehen davon, wie man die Mode der »Verfilmung« künstlerisch einschätzen mag, glaube ich nicht, daß sie auf den Buchhandel einen irgendwie nennenswerten Einfluß ausüben wird. Denn es ist ebenso unwahrscheinlich, daß das Publikum des Kino sich durch Filme zum Kauf von Büchern wird anregen lassen, wie daß die Freunde der Literatur durch dieses Surrogat zum Abfall von ihr verleitet werden.

Ludwig Fulda.

Die Verfilmung von Romanen ist m. E. etwas Barbarisches. Dagegen scheint mir die Verfilmung von Theaterstücken, wenn die Sprache durch das Grammophon hinzugefügt wird, sehr wertvoll; es könnten dadurch 90 Prozent der bestehenden Theater abgeschafft werden. Für die meisten Schauspieler und Schauspielerinnen ist das natürlich nicht vorteilhaft — wohl aber für die Autoren, die besser dastehen, wenn sie die Tantiemen von den Kinoschaltern erheben; die Stücke können auf diesen eben viel öfter gegeben werden — als mit dem umständlichen Theaterapparat der Gegenwart und Vergangenheit.

So kann m. E. sehr wohl die Verfilmung von Theaterstücken eine Zukunft haben. Aber — die Filmfabrikanten, die Romane verfilmen ohne Sprache — sind m. E. als Kulturträger gar nicht diskutabel; sie sind am besten dadurch zu beseitigen, daß man gebildete Elemente als Arrangeure von Theaterfilmen anstellt.

M. E. will man aber auch hier künstlerische Dinge schaffen, ohne die Autoren zu Rate zu ziehen, da diese leider unbeliebt sind und Banalitäten gegenüber einfach grob und höhnisch werden.

Paul Scheerbart.

Es dürfte zurzeit ganz unmöglich sein, die Frage, ob die Verfilmung einer Dichtung den buchhändlerischen Absatz der Buchausgabe desselben Werkes schädigen oder ihm sogar nützen könnte, in irgendeiner bestimmten Weise zu beantworten. Ansicht steht hier gegen Ansicht — und jede Erfahrung fehlt. Wir werden, wohl oder übel, erst den vielleicht sehr bitteren Weg der Erfahrungen wandeln müssen, ehe wir uns über die Folgewirkungen des Kinos klar werden können. Vermutungen auszusprechen, ohne sie begründen zu können, erscheint mir zwecklos.

Hanns von Zobeltitz.

Nichts hilft wohl mehr zu einer geistigen Verflachung als ein Kino mit seinen verbilderten Romanen und Bühnenstücken; nirgends ruht ein Hirn so prächtig aus wie hier. Die Mittwelt macht es uns recht bequem: man hat nur zu »schauen«, und man braucht nicht zu »denken«.

Der Schriftsteller, der gut honoriert wird, hat jedenfalls den Vorteil des Honorars, sonst sicher keinen. Das Publikum greift nicht zu seinem Buche, nachdem es ihn »gesehen« hat; viel lieber spart es diese Ausgabe und eilt zum nächsten Kino. Unsere Zeit hat wenig Haltestellen, aber viele Schnellzüge.

Daß ein guter Roman und ein treffliches Drama im Film entseßlich leidet, muß wohl jedem einleuchten. Die ganze Seelenanalyse geht total verloren, alle Feinheiten werden in Plattitüden verwandelt, und der Kinoregisseur macht oft aus einem schönen Roman einen regelrechten unberzeihlichen Unsinn. Roman und Drama werden eben auf den Effekt, auf die Wirkung und Schaulust zurechtgezimmert. Ich denke dabei mit gelindem Schrecken an »Quo vadis«, an das Riesendrama, das augenblicklich Berlin unsicher und grausen macht. Wer hat von den hunderttausend

Menschen, die den arbeiter elegantiarum und Nero gesehen haben, das Buch gekauft?! Vielleicht zehn, zwanzig, dreißig.

Das große Publikum reagiert im Kino trotz der monströsen Reklame wenig auf große Namen, viel lieber hat die Masse, haben die Kinogänger spannende Detektivgeschichten in drei Akten, oder sie sehen Revolver, Blut, Autoflucht . . . , wozu hat man denn seine Nerven?! . . . Hierzu braucht man die Bücher nicht . . . , die Plastik im Bild wirkt entschieden kräftiger.

Ich bin dessen sicher, daß der Kino seinen Höhepunkt erreicht hat. Die eifrigsten Besucher von ehemals sind des Schauens mehr und mehr müde geworden; der Film ist eben kein Theater, und Menschen, die noch das Gefühl für einen guten Roman besitzen, wollen ihn nicht als Bild sehen, oder haben sie ihn als Film geschaut, so bedeutet dies dasselbe wie eine schlechte Kritik, auf die man das Werk nicht käuflich erwerben möchte.

Egon S. Straßburger.

»Schädigt die Verfilmung eines Romans den Absatz des Buches?«

Die Frage wird von verfilmten Dichtern anders beantwortet werden als von jenen andern, die der Kientopp für seine Zwecke noch nicht herangezogen hat. Ich bin noch nicht gefilmt worden und hätte gegen den Kintopp aufzutreten. Ich meine aber: die Filmmung schädige den Absatz des Buches nicht, wenigstens nicht sehr.

Es ist natürlich nicht wahr, daß der Kinematograph auch nur einen einzigen Zuschauer anregen werde, sich jetzt das Buch zu kaufen (dessen Inhalt der Zuschauer nun schon kennt). Nur selten wird andererseits der Film den Zuschauer davon abhalten, ein Buch zu kaufen, das er erwerben wollte — einfach: weil der Kinofreier überhaupt keine Bücher kauft.

Und das ist meines Erachtens der Kernpunkt: der Kinobesucher kauft, liest keine Bücher. Er ist für die Literatur verloren — ob Ihr nun Romane verfilmt oder Kriege, Humoresken oder Tierzenen, fremde Länder oder Feuerwehrlübungen. Die Verleger der Kolportagehefte müssen's wohl schon heute fühlen, die anderen Verleger werden's morgen erfahren: Der Baal-Kientopp frisst die heranwachsende Generation. Sport, Kientopp, Politik sind kunstfeindlich.

Roda Roda.

Ich halte das Kino in jeder Hinsicht für einen Kulturschaden. Nur wenn es der naturwissenschaftlichen, geo- und ethnographischen Belehrung dient, erfüllt es einen höheren Zweck. Der Staat sollte es mit Gewalt daraufhin einschränken. Romane im Kino? Lächerlich! Die sollen nur gelesen werden, und das ersparen sich die meisten, wenn sie den groben Inhalt im Kino gesehen haben.

Dr. Wilh. Kienzl.

Vom Kino zur Kunst?

Eitel Dunst!

Dr. S. Heßscher.

Moralfanatismus und übertriebene Schulbildung haben es zuwege gebracht, daß der literarische Geschmack immer tiefer sinkt!! Die zurückgedrängten Liebestriebe, die sich bei den Alten noch freier austoben durften, suchen scheu und verängstigt einen Ausweg im wollüstig-grausamen Schauerdrama; der übermüdete Geist will nur noch gaffen. Dieser Neigung, nicht nur der Ungebildeten, kommt der Kinematograph bequem entgegen. Wie die sinnenerregende Musik die Lyrik, die Oper, das höhere Drama verdrängt hat, so wird das Lichtspiel auch das niedere Drama totschlagen. Der Schriftsteller, der Buchhandel, sie können beide nichts Besseres tun, als sich die Lichtspiele dienstbar zu machen, um zu retten, was noch zu retten ist. Die Dramen und Romane, die auf der weltbedeutenden Leinwand des Kino vorüberzogen, sollten in Buchform den Zuschauern angeboten werden. Im Kinoschalter sollte ein Deklamator das Drama (oder den Roman) durch Dialog-Vortrag ergängen, so daß die Gaffer doch vielleicht auch für die poetischen Schönheiten des Werks gewonnen werden und die Bruchstücke der Poesie später als Ganzes kennen lernen möchten. Das Wort!! muß unbedingt zum Bilde gefügt werden, auch wenn es nur eine vermittelnde Rolle spielt. Nichts Gländeres gibt's, als die nüchternen

Textstellen, die auf der Leinwand die Bilder erklären sollen — sie erinnern an die Zettel, welche auf mittelalterlichen Bildern den Personen aus dem Munde heraushängen. Hier sollte der Buchhandel Wandel schaffen. Statt elenden Klaviergellimpers läßt die Bilder von einem Wort-Vortrag begleitet sein, und vielleicht rettet ihr dadurch das poetische Werk.

Wilhelm Walloth.

Ich glaube nicht, daß die Schriftsteller durch die Verfilmung ihrer Werke irgendwelchen ideellen oder materiellen Schaden erleiden können. Im Gegenteil, ich bin der Ansicht, daß die Autoren (und mit ihnen die Verleger) nur gewinnen, wenn das Interesse für ihre Werke auch in Kreisen erweckt wird, die ihnen bisher verschlossen geblieben sind. Es ist schade, daß nicht statistisch festgestellt werden kann, wieviele Exemplare des Romans »Der Eid des Stephan Huller« von Felix Holländer infolge der kinematographischen Darstellung gelaufen bzw. in Leihbibliotheken verlangt worden sind. Daß Paul Lindaus Schauspiel »Der Andere«, das längst von der Bühne verschwunden war, eine Wiederaufnahme im Schillertheater zu Berlin gefunden hat, nachdem sein Inhalt in unzähligen Kinos zur Vorführung gelangt war, ist eine bekannte Tatsache. Es kann jedenfalls auch im Interesse der Volksbildung und Kultur nur begrüßt werden, wenn die unsittlichen und widerwärtigen Schauerstücke, die früher das Kino ausschließlich beherrschten, von der Wiedergabe guter Literatur verdrängt werden.

Arthur Zapp.

Auf Ihre Frage kann ich heute nur antworten, daß ich an einen Einfluß kinematographischer Darstellungen (deren Werte jetzt meist viel zu niedrig, deren Schwächen viel zu hoch eingeschätzt werden) auf Literatur und Buchhandel nicht glaube, und daß, wie mir scheint, durch solche Darstellungen dem Absatz dazu benutzter Werke (die ja fast immer schon eine beträchtliche Absatzhöhe erreicht haben werden) nur genügt werden kann. Schädlich wäre nur, wenn die als »Romanciers« etablierten Herren etwa anfangen, bei ihren Romankonstruktionen fortan nicht nur an die Wertung in bestimmten Tageszeitungen oder Familienblättern, sondern auch an die Verfilmungsmöglichkeit zu denken.

Margimilian Garden.

Ich halte das Kino für die scheußlichste Erfindung der Neuzeit nach allen Richtungen hin.

Ich bedauere jeden ernsthaften Künstler, der sich in den Dienst dieses Kulturschädling stellt.

Jahrtausende haben das hehre Haus der Kunst bauen helfen. Wer würdig darin wohnen will, der beschmutze es nicht!

Der Menschheit Würde ist in eure Hand gegeben, — hat ein gewisser Schiller gesagt. —

Von allem andern abgesehen, ist das Kino unästhetisch, augenverderbend, stillwidrig und geschmackmordend.

Dies statt aller weiteren Worte! Lieber Steine klopfen, als vom Kino leben!

Albert Geiger.

Soweit heute ein Urteil möglich, ist die Leidenschaft der breiten Volksmassen für erzählende Film-Darbietungen, wenn diese aus der Ausschlichtung literarischer Werke gewonnen werden, weder der dichterischen Erzählungskunst noch dem Buchhandel von Vorteil. Film-Dichterei und Buch-Dichtung sind ein ungleiches und unverträgliches Paar: sie sollen auseinander bleiben und ihr Glück getrennt auf eigenen Wegen versuchen. Die stumme Kino-Schauhaft bei erzählenden Vorgängen hat etwas Verblödendes. Ein richtiger Kino-Gaffer ist für das Buch verloren. Die abenteuerliche Kino-Pseudoliteratur wird, mit wenigen Ausnahmen nur das Maulassentum fördern, aber keine Begeisterung für das Buch wecken, dessen Schönheiten nur durch Hirnarbeit gewonnen werden können.

Michael Georg Conrad.

Ich glaube nicht, daß die Verfilmung von Romanen, Theaterstücken usw. einen nennenswerten Einfluß auf den Absatz des Buches übt. Viel eher wird der Leser eines spannenden Romans den Wunsch verspüren, sich die Illustration seiner Lektüre im Kino

anzusehen. Literatur und Kino haben wenig miteinander zu schaffen, und der Buchhandel wird meines Erachtens nach kaum viel von der Vorführung der sogenannten Autorenfilme profitieren. Die Kunst, gute Filmdramen zu schreiben, liegt auf einem anderen Gebiete, als auf dem der Literatur, und steht zu ihr in demselben verwandtschaftlichen Verhältnis wie das Kunsthandwerk zur Kunst. Ich sehe für den Autor höchstens die Möglichkeit, durch die wiederholte Abfassung von sehr zugkräftigen Kinostücken seinen Namen dem Publikum einzuprägen (vorausgesetzt, daß der Autorname überhaupt genannt wird), und es vielleicht auf diesem Umwege für seine Bücher zu interessieren.

Margarete Böhme.

Über den Einfluß des Kinos auf Literatur und Buchhandel hat man sofort sein festes Urteil, wenn man den atemlosen Eifer beobachtet, mit dem das Vorstadtvolk die »rührenden Dramen«, die sensationellen Filme, die Ausschlichtung aufregender Szenen aus vielgelesenen Romanen verfolgt und damit das sehr »ruhige« Interesse vergleicht, mit dem die mitunter eingestreuten Naturaufnahmen von fremden Ländern und Völkern und sonstigen wissenschaftlichen Filme angesehen werden. Gewiß, diese Menschen »verschlingen« den verfilmten Dumas oder Sienkiewicz viel intensiver als jeden Roman und werden nie wieder zu bewegen sein, Geld für Bücher auszugeben, wenn sie den gleichen Roman im lebenden Bild, und sei es noch so oberflächlich zusammengestellt, genießen können.

Aber haben diese drei Viertel der Kinobesucher denn vor dem den Buchhändler aufgesucht? Sie haben ihr Sensationsbedürfnis aus der Tageszeitung befriedigt, sie werden in Zukunft weniger Schundliteratur kaufen, weil sie die für Stille der Phantasiebedürfnisse erübrigten Nidel lieber ins Kino tragen. Dieses kann man besser überwachen als den Hintertreppenroman, also erwacht die Hoffnung, daß der »Zug nach dem Kino« für die ganz große Masse eine Wendung zum Besseren bedeuten kann. Voraussetzung ist, daß Behörden und Schriftstellertwelt erfassen, worauf es hier ankommt.

Für das übrigbleibende Viertel, das zur Käuferschicht der »geistige Werte« Feilbietenden gehört, scheint mir das Kino eine Gefahr zu bedeuten, die freilich die Bilanz des Buchhandels eher verbessert.

Dieser paradox scheinende Satz verrät seinen Sinn sehr einfach, wenn man bedenkt, daß Absatz und innerer Wert eines Werkes sich nicht immer wechselseitig bedingen.

Als ich Dumas' Grafen von Monte Christo im Film gesehen hatte, griff ich in der ersten freien Stunde danach zu meinem Exemplar, denn das Interesse für die beispiellose Fabulierkraft des Dichters war durch das lebende Bild neuerdings erwacht. Und hätte ich das Buch nicht besessen — es wäre der ersten Gelegenheit gelungen, mich zum Kauf zu bewegen.

Schließe ich von mir auf die anderen, so habe ich keinen Zweifel daran, daß das Kino dem Absatz mancher Werke günstig ist, aber es verschiebt ebenso sicher die geistige Bilanz, es senkt das Niveau! Für den Buchhandel halte ich es für keine Gefahr — wohl aber für die Literatur. Hier ist einmal einer der wenigen Punkte aufgedeckt, in denen die Interessen der Literatur von denen des Buchhandels abweichen.

R. Francé.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Berliner Sortimenterverein. — Eine ordentliche Vereinsversammlung ist auf Montag, den 9. Juni, abends 8 Uhr pünktlich, im Vereinslokal Atlas-Hotel, Friedrichstr. 105 (an der Weidendammerbrücke), mit nachstehender Tagesordnung einberufen worden: 1. Geschäftliche Mitteilungen aus der Tätigkeit des Vorstandes im letzten Vierteljahre. — 2. Die Kartenvertriebsstellen d. kgl. preuß. Landesaufnahme und das Sortiment. Referent Herr E. Schmersahl. — 3. Der Dürerbund und seine neuen Pläne. Referent Herr P. Mitschmann. — 4. Die beabsichtigte Gründung einer Buchhandlung durch die Freie Studentenschaft in Berlin.

Der Vorstand des Berliner Sortimentervereins bittet angesichts der wichtigen Punkte der Tagesordnung um zahlreiches und ganz pünktliches Erscheinen, zumal es sich darum handelt, bei Punkt 2, 3 und 4 wichtige Beschlüsse zu fassen.

Ein Weltkatalog der Melodien. — Eine Riesenaufgabe, deren Bewältigung wohl ans Unmögliche grenzen dürfte, hat, nach einer Mitteilung der »Neuen Zeitschrift für Musik«, der Bostoner Musikprofessor Leo R. Lewis unternommen. Wie er auf dem Musiklehrerkongress in Poughkeepsie (New-York) erklärte, will er einen Katalog »sämtlicher existierenden Melodien, mögen es nun Volks- oder Kunstlieder, geistliche Gesänge, Opernarien oder symphonische Themen sein«, anlegen, mit einer genauen Festlegung einer jeden Melodie. Er erklärte: »Einen Plan, wie meine Idee in die Wirklichkeit umgesetzt werden kann, habe ich bereits vor vielen Jahren ausgearbeitet und bin schon ein gut Stück vorwärts gekommen. Ich begann mit den geistlichen Gesängen, und ich glaube, ich habe sie alle in ihren verschiedenartigsten Variationen in meinem Katalog, soweit ich sie erreichen konnte. (!) Mit Unterstützung einiger weniger, aber geübter Mitarbeiter habe ich bereits 45 000 geistliche Melodien zu Papier gebracht. Ich ging dann zu anderen Liedern ernsterer Art über und brachte die Zahl der registrierten Nummern auf 80 000.« Lewis wendet sich an die Öffentlichkeit, »mit der Hoffnung, daß der Weg gefunden werden wird, um alle Melodien zu katalogisieren, die noch irgendwo in Bibliotheken schlummern.«

Barfrankierung bei der Reichspost. — Wie die »Post. Ztg.« erfährt, soll die Einrichtung der Barfrankierung, die versuchsweise zunächst in Berlin an drei Stellen, in Frankfurt a. M. und in Mannheim eingeführt ist, auf weitere Postämter ausgedehnt werden. Die bisher gemachten Erfahrungen mit den probeweise eingeführten sogenannten »automatischen Ämtern«, die u. a. in Altenburg und Hildesheim eingerichtet sind, haben nach eingegangenen Berichten voll befriedigt.

Das Konditionenkartell der Banken. — Das Übereinkommen der Banken und Bankiers über die gemeinsamen Konditionen ist perfekt geworden. »Buchwalds Börsen-Berichte« melden über die getroffenen Vereinbarungen folgende Einzelheiten:

Die Debetzinsen sollen nicht unter 1 Proz. über dem Reichsbankfuß (mindestens aber 5 Proz.) betragen. Ultimogeld soll nur von Banken, Bankiers und gewesenen Bankiers hereingenommen werden, im übrigen nur bei Beträgen von 100 000 \mathcal{M} und darüber. Ferner soll dem Mißbrauch der Finanzakzepten gesteuert werden, indem nach Möglichkeit die Akzeptierung und Diskontierung reiner Finanztratten eingeschränkt wird. Als Mindestprovision für inländische Zwei- und Drei-Monats-Tratten ist ein Satz von $\frac{1}{2}$ Proz., für ausländische Tratten von $\frac{1}{6}$ Proz. vereinbart worden.

Über die Beleihung von Effekten der Kundschaft wird vereinbart, daß als Unterlage für Kredite aller Art, einschließlich der Börsengeschäfte, in der Regel nur Wertpapiere gelten, die an einer deutschen Börse notiert werden. Die Beleihung erfolgt bei mündelicheren Papieren bis zu $\frac{9}{10}$, bei anderen festverzinslichen Papieren bis zu $\frac{7}{10}$ des Kurswertes; bei nicht festverzinslichen Wertpapieren beträgt die Beleihungsgrenze bei einem Kursstand unter 300 Proz. $\frac{7}{10}$ des Kurswertes, bei einem Kursstand von 300—400 Proz. $\frac{9}{10}$, bei einem Kursstand über 400 Proz. die Hälfte des Kurswertes. Wertpapiere, die unter 50 Proz. notieren oder für die noch eine Nachzahlungsfrist besteht bzw. deren Zinszahlung unregelmäßig ist, werden nicht beliehen. Die Beleihung von nicht notierten Wertpapieren und Kuxen findet nach besonderer Vereinbarung statt.

Post. — Um das Beschreiben von Postkarten mit der Schreibmaschine zu erleichtern, läßt die Reichs-Postverwaltung vom 1. Juni 1913 an einfache Postkarten mit Wertstempel auch in Streifen zum Nennwerte des Stempels durch die Reichsdruckerei liefern. Die Streifen bestehen aus 5 Postkarten, die zum Abtrennen an ihren Längsseiten durchlocht sind. Bestellungen auf Postkarten in Streifen in Mengen von mindestens 1000 Stück nehmen die Postanstalten entgegen.

Vom gleichen Zeitpunkt an wird die Reichsdruckerei die bei ihr zur Abstempelung mit dem Freimarkenstempel eingelieferten, in Bogen zusammenhängenden Postkarten auf Verlangen ebenfalls in Streifen zu je 5 Stück geschnitten und an den Längsseiten durchlocht ohne Erhöhung der Abstempelungsgebühr liefern.

25. Ferienkurs in Jena. — Die Kurse finden vom 4. bis 16. August statt. Am 5. August abends Festvortrag von Geheimrat Dr. Volkelt, Leipzig. Thema: Was ist Religion? Im ganzen werden 60 verschiedene Kurse gehalten, teils sechs-, teils zwölfstündige; dazu kommen noch eine Reihe von Einzelvorträgen. Das diesjährige Programm gliedert sich in 7 Abteilungen: Naturwissenschaften (13 Kurse), Pädagogik (15 Kurse), Religionswissenschaft und Religionsunterricht (6

Kurse), Physiologie, Psychologie, Philosophie (6 Kurse), Literatur, Geschichte, Nationalökonomie (6 Kurse), Vortragskunst und Sprachkurse (8), Sonderkursus für staatsbürgerliche Bildung und Erziehung (6 Kurse).

Die 19. Hauptversammlung und das Bundesfest der Deutschen in Böhmen findet am 5., 6. und 7. Juli in Teplitz-Schönanu statt. Der erste Tag ist zur Regelung der geschäftlichen Angelegenheiten bestimmt, die in der Sitzung der erweiterten Bundesleitung und in der Hauptversammlung des Bundes verhandelt werden. Der Abend schließt mit den Begrüßungsfeierlichkeiten und einer Festvorstellung im Stadttheater. Am Sonntag, dem 6. Juli, folgen die Festversammlung, ein Volksfest und ein Abschiedsabend als Abschluß des offiziellen Teiles der Tagung. Der Montag ist zum Besuch der Komotauer Landeschau und für Ausflüge in die Umgebung bestimmt.

Neue Bücher, Kataloge etc.

Hoffmann, Dr. Guido, Der Herr Oberlehrer. Eine Antwort auf die jüngsten Dürerbundbestrebungen. 8°. S. 3—9. — Luz, Joseph Aug., Der Unfug des Bücherleihens. 8°. S. 10—17.

Enthalten in: Seiaufderwacht. Kleine Zeitschrift für Bücher- und Kunstfreunde. Herausgegeben von Georg Dietrich. 1. Heft, Juli 1913. Verlegt bei Georg W. Dietrich in München.

Kunstblätter als regelmäßige Geschenke. Von W. C. 8°. S. 48—49. — Spitzenpfahl, Lorenz Reinhard, Deutsche Antiqua und Weltfraktur. S. 73—84.

Enthalten in: Der Zwiebelkisch. Eine kleine Zeitschrift für Geschmack in Büchern und anderen Dingen. 5. Jahrgang, Heft 2. München 1913, Hyperionverlag Hans von Weber.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Direkter Vertrieb des Verlegers.

Im Börsenblatt vom 28. Mai bietet die Firma Fr. Hofmeister in Leipzig Breuer, »Zupsgeigen-Hansl« mit 13/12 und 40% und einzelne Exemplare mit \mathcal{M} 1.50 / \mathcal{M} 1.— an. Ich hatte bereits den Bestellzettel auf eine Partie ausgeschrieben, erkundigte mich aber zufällig bei dem Vorsitzenden des hiesigen Seminar-Wandervogels, ob sie wohl abzusehen sei. Darauf erhielt ich den Bescheid, daß der Bund das betr. Buch vom Verlag mit 95 \mathcal{A} geliefert erhalte.*)

Deutsch-Krone.

A. Schapler's Buchhandlung
Borkowski.

Der Zupsgeigenhansl

herausgegeben von Hans Breuer
unter Mitwirkung vieler Wandervögel.

Wie aus dem Titel hervorgeht, sind die Mitglieder des Deutschen Wandervogels E. B. bei der Herausgabe mitwirkend beteiligt.*) Ich bin daher nach § 11 und 12 der Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum berechtigt und auf Grund meines Verlagsvertrages verpflichtet, an Ortsgruppen der Wandervögel zu ermäßigten Preisen zu liefern.

Leipzig.

Friedrich Hofmeister.

*) Um nicht einer irrigen Auffassung Vorschub zu leisten, machen wir darauf aufmerksam, daß eine Bezugnahme auf § 11 der Verkaufsordnung nur in den Fällen erfolgen kann, wo Behörden oder Vereine an der Herausgabe eines Werkes auf Grund von Verträgen mitwirken, während § 12 nur Anwendung in den Ausnahmefällen finden kann, die die Abgabe größerer Partien an Behörden, Institute, Gesellschaften usw. zu einem Partieprieße betreffen. Es ist also dem § 11 nicht genügt, wenn einzelne oder selbst viele Mitglieder eines Vereins bei der Herausgabe mitgewirkt haben, da der Verein als solcher daran beteiligt gewesen sein muß. Auch ist es nach § 12, f dem Verleger nicht gestattet, einzelne Exemplare zu einem dem Partieprieße entsprechenden Preise anzubieten oder zu liefern. Unter Partieprieße ist vielmehr stets der Gesamtpreis der Partie zu verstehen, worauf wir bei dieser Gelegenheit besonders deswegen hinweisen möchten, weil uns häufig Inserate zugehen, in denen neben dem Ladenpreis auch der Preis des einzelnen Exemplars der Partie angegeben wird. Da das Angebot und die Lieferung einzelner Exemplare der Partie seitens des Verlegers als unzulässig gelten, so muß in gleicher Weise auch die verlegerische Anzeige eines vom Partieprieße abstrahierten Einzelprieße als unstatthaft angesehen werden. Red.



✿ Klischeemarkt ✿

Klischees f. Zeitschriften, Lieferungs-
werke, Kal. u. Bücher aller
Art lief. billigst u. prompt
Schäfer & Schönfelder, Leipzig
Klischee-Verlag und -Agentur.

1813-1814 Für Kalender, Jugend- und Zeitschriften
geeignete Galvanos aus der Zeit
der Befreiungskriege liefert
F. A. Berger in Leipzig.
Sonderabzüge bitte ich bei Bedarf zu verlangen.

Verlegern von Geschichten des
Balkankrieges od. Reisedildungen
aus den Balkanländern liefere ich
Galvanos nach guten Photographien
von Bevölkerungstypen, Städten,
Landschaften, Militärgruppen: Ko-
mitatschis von Mazedonien, Albanien,
Bulgarien, der Türkei, Montenegro.
Grösse 12 x 8 cm.

Dresden. Otto Brandner.



Die im Verlage des Börsenvereins erschienenen



Ansichtskarten

Des Deutschen Buchhändlerhauses zu Leipzig

erfreuten sich in Buchhändlerkreisen so großer Beliebtheit, daß die hohe Auflage bereits voll-
ständig vergriffen ist.

Wir haben nunmehr eine Neuaufnahme der inzwischen veränderten Außenansicht herstellen
lassen, und von den übrigen drei Innenansichten einen Neudruck veranstaltet.

Die komplette Serie

1. Außenansicht des Buchhändlerhauses (Westseite)
2. Großer Festsaal „ „
3. Vorstandszimmer „ „
4. Ausschußzimmer „ „

kostet wie bisher 20 Pf.

— Bestellzettel anbei. —

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Leinziger Buchbinderei Aktiengesellschaft vorm. Gustav Fritzsche

Hauptgeschäft
Leipzig - R.
Crusiusstr. 4/6

Zweiggeschäft
Berlin Schöneberg
Bahnstr. 29

Alle Arten Buch- und Katalog-Einbände, Broschüren
Albums für Postkarten, Schallplatten und Amateure
Lefemappen mit Stahlklemmrücken
Karten-Register-Einrichtungen D. R. P. 157095

Auf unsere Sonder-Abteilung für
handgebundene Bände
machen wir besonders aufmerksam
Entwürfe erster Künstler stets
zu Diensten

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband zu Leipzig (jurist. Person). Geschäftsstelle: Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Stellenvermittlung

Freier Eintritt in seine Kassen:

Rechtsschutz

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, eingeschr. Hilfskasse:

Befreit von der Orts- bzw. Gemeindekrankenkasse!

In drei Klassen wöchentliches Krankengeld von M. 8,75, M. 14.— und M. 21.—, ausserdem freie ärztliche Behandlung, Medikamente und Heilmittel! **Niedrige Beiträge! Günstigste Eintrittsbedingungen!**

Kranken- und Begräbniskasse (freie Zuschusskasse):

Klasse A, B, C und D: 10 M., 50 Pf., 14 M., 21 M. und 28 M. Krankengeld wöchentlich; Begräbnisgeld bis zu 1000 M

Witwenkasse:

Durch Erhöhung des Beitrags beliebig zu erhöhende Renten, die ausserdem mit dem Alter der Mitgliedschaft steigen. Nach Wahl auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr!

Invalidenkasse:

Durch Erwerbung mehrerer Anteile nach Wunsch zu steigernde Renten, die sich überdies mit der Dauer der Mitgliedschaft erhöhen. Auf Wunsch auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr!

Äusserst günstige Tarife — regelmässige, jährliche Zuschläge zu den Witwen- und Invalidenrenten!

Die drei letzten Kassen stehen als Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit unter der Aufsicht des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung, dessen ständige Nachprüfung der technischen Grundlagen die beste Gewähr bietet für ihre dauernde Leistungsfähigkeit.

Satzungsauszüge usw. wolle man von den Herren Vertrauensmännern (s. Offiz. Adressbuch) oder von der Geschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbands verlangen!